

17. Stück - 90 m. 7.3

CICEROS
REDEN FÜR M. MARCELLUS
FÜR Q. LIGARIUS
UND FÜR DEN KÖNIG DEIOTARUS

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

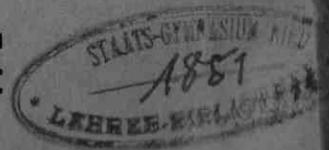
HERAUSGEGEBEN VON

FR. RICHTER

UND

ALFRED EBERHARD

DRITTE AUFLAGE



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1886

B. G. Teubners
Schulansgaben griechischer und lateinischer Klassiker
mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylus Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....	M	2.25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl.....		1.20
— Prometheus. Von N. Wecklein. 2. Aufl.....		1.80
— Von L. Schmidt.....		1.20
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Iambographen. 3. Aufl.....		1.20
— II. Band. Die Melischen und Chorischen Dichter u. die Bukoliker enth. 3. Aufl.		1.80
Aristophanes Wolken. Von W. S. Teuffel.....		1.50
Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M 1.80. II. Heft		2.25
Demosthenes ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Band.		
— I. Heft: I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 7. Auflage		1.20
— II. Heft: V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.		
— VII. Hegesippos Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherronez. IX. Dritte Rede gegen Philippos. Indices. 4. Aufl.....		3.30
— Auch in zwei Abteilungen:		
— II. Heft. I. Abt. Text und Commentar M 1.50. II. Heft. II. Abt. Indices		1.80
Euripides Phoenissen. Von G. Kinkel.....		—75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 2. Aufl.....		1.80
— II. Iphigenie im Taurierland.....		1.50
— III. Bacchen.....		1.50
— IV. Hippolytos.....		
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl.		1.50
— II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl.....		2.40
— II. Band. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl.....		
— III. Band. Buch V. u. VI. 3. Aufl.....		1.80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 3. Aufl.....		1.80
— V. Band. Buch VIII. u. IX. Mit 2 Karten. 3. Aufl.....		1.80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis und C. Hentze. I. Band. I. Heft, Gesang I—VI. 8. Aufl.....		1.35
— I. Band. II. Heft, Gesang VII—XII. 7. Aufl.....		1.35
— II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XVIII. 7. Aufl.....		1.35
— II. Band. II. Heft, Gesang XIX—XXIV. 6. Aufl.....		1.35
— Anhang. I. Heft. M 1.50. 2., 3. u. 4. Heft.....		1.20
Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft, Gesang I—III. 4. Aufl.		—30
— II. Heft, Gesang IV—VI. 3. Aufl.....		—30
— III. Heft, Gesang VII—IX. 2. Aufl.....		1.20
— IV. Heft, Gesang X—XII. 2. Aufl.....		1.20
— II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XV. 2. Aufl.....		1.20
— II. Band. II. Heft, Gesang XVI—XVIII. 2. Aufl.....		1.20
— II. Band. III. Heft, Gesang XIX—XXI.....		1.20
— II. Band. IV. Heft, Gesang XXII—XXIV.....		1.50
— Anh. I. u. II. Heft. 2. Aufl. M 1.50. III—V. Heft M 1.20. VI. u. VII. Heft M		1.50
Ilias. Von J. La Roche. I. Heft, Gesang 1—4. 3. Aufl. II. Heft, Gesang		
— 5—8. 2. Aufl. III. Heft, Gesang 9—12. 2. Aufl. IV. Heft, Gesang 13—15.		
— 2. Aufl. V. Heft, Gesang 17—20. 2. Aufl. VI. Heft, Gesang 21—24. 2. Aufl. M		1.50
Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: Demonicus.		
— Euagoras. Areopagiticus. 2. Aufl.....		1.20
— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 2. Aufl.....		1.50
Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdehn: Traum. Timon.		
— Prometheus. Charon. 2. Aufl.....		1.20
— II. Bdehn: Die Totengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Ad.		1.20
— III. Bdehn: Demonax. Der Fischer. Anacharis.....		1.20
Lykurgos Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz.....		2.25
Lysias ausgewählte Reden. Von H. Fröhberger. I. Bd. Reden geg. Eratosthenes,		
— Agoratos. Verteidigung gegen die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl.		4.50
— II. Band. Reden gegen Alkibiades, Theomnestos, Diogiton über die		
— Tötung des Eratosthenes.....		1.50
— III. Band. Rede für Manthitheos. — Reden gegen Nikomachos, Philon.		
— Über das Vermögen des Aristophanes. Über die Gebrechlichen.....		1.50
— ausgewählte Reden. Von H. Fröhberger. Klein Ausgabe. [3 Hefte M 1.50.]		3.—
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Verteidigungsrede des So-		
— crates. Kriton. Von Chr. Cron. 8. Auflage.....		1.—
— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 3. Aufl.....		1.80
— Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische		
— Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle.....		—90
— III. Bändchen. I. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 4. Aufl.....		—75
— III. Bändchen. 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 2. Aufl.....		—45
— IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....		1.50
— V. Bändchen: Symposium. Von A. Hug. 2. Auflage.....		3.—
— VI. Bändchen: Phaedon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage.....		1.50

CICEROS

REDEN FÜR M. MARCELLUS

FÜR Q. LIGARIUS

UND FÜR DEN KÖNIG DEIOTARUS

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN VON

FR. RICHTER

UND

ALFRED EBERHARD

DRITTE AUFLAGE



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1885

Einleitung.

1. Die Reden für M. Marcellus, für Q. Ligarius, für den König Deiotarus einigt ein ähnlicher Zweck und eine gleiche Adresse. Sie sind nämlich in den Jahren 46 und 45 v. Chr. vor dem Sieger Caesar für Gegner desselben gehalten, die erste, um für Begnadigung zu danken, die beiden anderen, um Verzeihung zu erbitten. Darum werden sie schon von alten Grammatikern unter dem Namen der *Caesarianae* zusammengefaßt.

2. M. Claudius Marcellus stammte aus einem plebejischen Zweige jenes alten Geschlechts der Claudier, das bald nach der Vertreibung der Könige aus dem Sabinerlande eingewandert, dem römischen Freistaat nicht nur jenen M. Claudius Marcellus, der Syrakus eroberte, 'das Schwert der Römer', sondern auch manchen anderen tüchtigen Staatsmann und Feldherrn geliefert hat. Er selbst hatte denselben Lebensweg eingeschlagen, wie der etwa zwölf Jahre ältere Cicero, mit dem er von Jugend auf befreundet war¹⁾. Zur Beredsamkeit hatte er sich durch ernste Studien vorbereitet und war ein geschätzter und gesuchter Anwalt geworden. So verteidigte er z. B. den T. Annius Milo, als dieser im J. 56 von P. Clodius Pulcher *de vi* angeklagt wurde, auf Ciceros Bitten, und mit ihm zusammen den M. Aemilius Scaurus in einem Repetundenprozefs im J. 54, und wiederum den Milo nach Ermordung des Clodius im J. 52²⁾. Seinem oratorischen Ruhm verdankte er zum Teil auch nächst dem Adel seines Geschlechtes, seiner politischen Parteilstellung und persönlichen Würdigkeit die

1) So schreibt Cicero an ihn ad fam. 15, 9, 1 *cum te a pueritia tua unice dilexerim tuque me in omni genere semper amplissimum esse et volueris et iudicaris, tum hoc vel tuo facto vel populi Romani de te iudicio multo acrius vehementiusque diligo, maximaque laetitia adficio, cum ab hominibus prudentissimis virisque optimis omnibus dictis, factis, studiis, institutis vel me tui similem esse audio vel te mei.* 2) ad Q. fr. 2, 3, 1. Ascen. p. 18, 9. 30, 7. 35, 6ff. Kiessl. Über ihn als Redner, freilich noch bei seinen Lebzeiten, fällt Cicero ein sehr günstiges Urteil im Brut. 248f. Dagegen 'Marcellusque loquax' Lucan Pharsal. 1, 313, vgl. Schol.

Wahl zum Konsul für das J. 51 mit dem berühmten Rechtsgelehrten Servius Sulpicius Rufus³⁾.

3. Sein Konsulat fällt in die Zeit, wo durch den Tod der Julia, Caesars Tochter, der Gemahlin des Pompejus, im J. 54 und durch den Tod des Crassus im Partherkriege 53 der Bund dieser Männer schon gelockert war. Während Caesar, dem nach Verlängerung seiner Statthalterschaft auf neue fünf Jahre im J. 55 noch ein Volksbeschluss im vorigen Jahr (52) gestattet hatte sich abwesend um das Konsulat zu bewerben, Heer und Kommando vor neuer Wahl nicht abgeben wollte, einesteils um der Anklage zu entgehen, mit der ihn M. Cato bedrohte, wenn er erst ohne Amt sein würde, mehr aber wohl noch in der richtigen Einsicht, daß ein erster Schritt bergab ihn unaufhaltbar zum Sturze führen müsse⁴⁾, wollten die Optimaten ihrerseits verhüten, daß er nach Niederlegung seines zehnjährigen Imperiums unmittelbar wieder das Konsulat bekleide und dadurch die höchste Gewalt in seiner Person gewissermaßen verjähre. Darum brachte der Konsul M. Marcellus die anderweitige Besetzung der beiden Gallien mit dem 1. März 49, also zehn Monate vor dem Ablauf des letzten der zehn Jahre, im Senat zur Beratung. Aber die Unentschlossenheit des Pompejus, der Caesars Ruhm beneidete aber vor offenem Bruch mit ihm noch zögerte, die Lauigkeit der Majorität des Senats, der wiederholt in unzulänglicher Anzahl sich versammelte, der Widerspruch etlicher Volkstribunen, die es mit Caesar hielten, die Abgeneigtheit von Marcellus' Kollegen Sulpicius, welcher den Bürgerkrieg voraussah und verhüten wollte, vielleicht auch des Marcellus eigene Saumseligkeit⁵⁾ ließen die Angelegenheit monatelang verschleppen und führten endlich am 30. September zu dem schwächlichen Beschlusse die Besetzung der gallischen Statthalterschaften erst am 1. März des folgenden Jahres vorzunehmen. So hatte Marcellus den Caesar nutzlos gegen sich gereizt; und noch mehr durch einen zweiten Beschluss von demselben Tage, welcher unter dem Deckmantel der Gerechtigkeit hinterlistige Tücke verbarg. Denn indem der Senat Untersuchung verhieß, welche unter Caesars Soldaten wegen abgelaufener Dienstzeit oder aus anderen Gründen Entlassung fordern könnten, bedrohte er den siegreichen

Gron. p. 418, 24 Or. 3) Cass. Dio 40, 58, 3 ὁ μὲν διὰ τὴν τῶν νόμων ἐπιτιμίαν, ὁ δὲ διὰ τὴν τῶν λόγων δύναμιν. 4) Sueton. Caes. 29 *com-motus his Caesar ac iudicans, quod saepe ex eo auditum ferunt, diffici-lius se principem civitatis a primo ordine in secundum quam ex secundo in novissimum detrudi*—. 5) Das Detail giebt Ciceros Briefwechsel. Über Marc. schreibt Caelius ad fam. 8, 2, 2 *Marcelli impetus resederunt, non inertia, sed, ut mihi videbatur, consilio*; 8, 10, 3 *nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit, itemque Servius quam cunctator*, und über Sulpicius noch Cicero 4, 3, 1 *absens cognoscebam, quae esset tua in hoc*

Feldherrn mit dem Schicksal des L. Lucullus, dessen Heer im Krieg gegen Mithradates durch einen ähnlichen Volksbeschluss zur Meuterei gebracht worden war. Und dazu fügte Marcellus noch eine persönliche Kränkung, als er einen achtbaren Bürger aus Comum im transpadanischen Gallien, wohin Caesar eine Kolonie mit römischem Bürgerrecht geführt hatte, seitdem Novum Comum genannt, wegen irgend eines Vergehens in Rom mit Ruten peitschen liefs, mit der Äußerung, das solle ihm als Zeichen dienen, daß er kein römischer Bürger sei, er möge nun nach Hause gehn und seine Striemen Caesar zeigen. Es wollten nämlich die Optimaten das von Caesar gewährte Bürgerrecht nicht anerkennen⁶⁾.

4. Als endlich die Senatssitzung am 1. Januar 49 den Bürgerkrieg brachte, gehörte Marcellus zu den Besonnenen, welche Caesars Macht nicht unterschätzten. Darum stellte er den Antrag, man möge, ehe man einen Beschluss fasse, vorher Truppen in ganz Italien ausheben, stand aber, von den Leiden-schaftlicheren mit Schmähungen überhäuft, davon ab⁷⁾. Notgedrungen und vielleicht nur aus Furcht vor Caesar⁸⁾ verließ er dann zwar Italien und folgte dem Lager des Pompejus, aber ohne Zutrauen zu dessen Kriegführung und ohne sich viel daran zu beteiligen⁹⁾; und als nach der Schlacht bei Pharsalus und dem Tode des Pompejus ein Teil der Besiegten sich unterwarf, andere aber nach Afrika giengen, um dort den Krieg fortzusetzen, begab er sich hoffnungslos, jedoch auch zu stolz um des Siegers Gnade anzuflehen, nach Mytilene auf die Insel Lesbos, wo er die nächsten Jahre unangefochten in stiller Zurückgezogenheit verlebte und den Verlust des Vaterlandes, die Trennung von den Seinigen, die Schmälerung seines Vermögens mit Gleichmut ertrug, unter der Leitung des Peripatetikers Kratippos mit Redetübungen und mit der Philosophie beschäftigt¹⁰⁾. Hier erhielt er im J. 46 wiederholt Briefe von

pestifero bello cavendo et praedicendo sententia. 6) Sueton. Caes. c. 28, Plutarch. Caes. c. 29, Appian. b. civ. 2, 26. Auch Cicero mißbilligt, ad Att. 5, 11, 2 *Marcellus foede in Comensi; etsi ille magistratum non gesserat, erat tamen Transpadanus.* Es hatten nämlich die transpadanischen Städte das latinische Recht, Bekleidung eines Gemeindeamtes gab ihren Bewohnern das römische Vollbürgerrecht. Ascon. in Pison. p. 3, 4. Kiessl. Appian. l. c. Also war des Marcellus Verfahren selbst in den Augen der gemäßigten Aristokraten eine Ungerechtigkeit. Darum auch des Hirtius Urteil b. Gall. 8, 53, 1 *Marcello, qui sibi omnem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat.* 7) Caes. b. civ. 1, 2, 5 *Marcellus per-territus conviciis sua sententia discessit.* 8) ad fam. 4, 9, 3 *necessario*; ad Att. 9, 1, 4 *Marcelli quidem, nisi gladium Caesaris timuissent, manerent.* 9) ad fam. 4, 7, 2 *vidi neque te consilium civilis belli ita gerendi nec copias Cn. Pompei nec genus exercitus probare semperque summe diffidere* —; *itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis et ego id semper egi, ne interessem.* 10) Diese Charakterstärke prius M. Brutus in

Cicero, in denen dieser ihn zur Rückkehr aufforderte, teils aus persönlichen Gründen¹¹⁾, teils auch um des Staates willen, der solche Männer nicht entbehren könne¹²⁾.

5. Wider seinen Willen im J. 51 als Prokonsul nach Cilicien geschickt, war Cicero bei seiner Rückkehr im Herbst 50 mitten in die Flammen des schon ausbrechenden Bürgerkriegs hineingeraten. Beiden Teilen verpflichtet, dem Pompeius namentlich dafür, daß er seine Zurückberufung aus der Verbannung befrwortet hatte (57), aber auch den Absichten beider mißtrauend¹³⁾, hielt er sich so lange als möglich neutral und riet beiden zum Frieden¹⁴⁾, schloß sich dann mit halbem Herzen an die Partei der sogenannten Gutgesinnten an¹⁵⁾ und folgte nur nach langem Zögern und nach vielfacher Erwägung aller Gründe für und wider erst im Juni 49 dem Pompeius über das Meer. Schon vorher an einem glücklichen Ausgang des Kampfes zweifelnd¹⁶⁾, gab er nach der Schlacht bei Pharsalus alle Hoffnung auf und kam, als er diese Meinung frei aussprach, und die Waffen zu strecken riet, selbst in Lebensgefahr; denn der wilde Cn. Pompeius der Sohn wollte ihn darum als Verräter niederstechen und wurde von Cato nur mit Mühe zurückgehalten¹⁷⁾. Nach Italien zurückgekehrt mußte er ein Jahr lang in Brundisium Caesars Ankunft abwarten, da der Stellvertreter desselben, Antonius, ihm den Aufenthalt in Rom

einem Buche *de virtute*, woraus L. Annaeus Seneca *consol. ad Helviam* 9, 5 einiges mitteilt. Darum läßt Cicero den Brutus auch sagen: *vidi Mytilenis nuper virum atque, ut dixi, vidi plane virum*, Brut. 250.

11) 'Cic. wollte die Zahl der Männer von Rang vermehren, welche wie er dem Sieger huldigten; auch verlangte ihn nach dem Umgang mit Mißvergnügten, gegen welche er sich aussprechen konnte'. Drumann 2, 395. Ad fam. 4, 7—9: Marcellus habe der Ehre genug gethan, ein längeres Zögern würde ihm als Stolz ausgelegt werden. Es bedürfe ja keiner erniedrigenden Bitte; denn Caesar trage nur Bedenken, ihm die Rückkehr zu gestatten, weil er fürchte, daß er die Erlaubnis gar nicht für eine Wohlthat ansehen würde. Überall sei er in Caesars Gewalt und sicherer in Rom als in der Ferne; überall müsse er viel Widriges, wenn nicht sehen, so doch hören, und kein Ort dürfe ihm lieber sein als die Heimat. Durch längere Abwesenheit gefühlte er sein Vermögen.

12) 4, 8, 2 *si sit aliqua res publica, in ea te esse oportere iudicio hominum reque principem*; 9, 1 *ut in ea re publica, quam primum velis esse*; 9, 3 *nec eam diligere minus debes, quod deformior est, sed misereri potius nec eam nullis claris viris orbatam privare etiam aspectu tuo*. 13) So schreibt er an Atticus im Dezember 50: *de sua potentia dimicant homines hoc tempore periculo civitatis*, und im Februar 49: *dominatio quaesita ab utroque est, non id actum, beata et honesta civitas ut esset*. 7, 3, 4, 8, 11, 2. 14) S. d. R. § 14f., p. Lig. 28., p. Deiot. 29. So schreibt er an Pompeius selbst im Februar 49 *mea quae semper fuerit sententia, primum de pace vel iniqua conditione retinenda meminisse te arbitror*, ad Att. 8, 11 D, 6; zu Brut. 266. 15) *bonos viros aut eos, quicumque dicentur boni*, ad Att. 7, 7, 7. 16) S. Anm. 9. 17) Plutarch Cic. 39. Cat. 55. Bei Cicero finden sich nur dunkle Anspielungen, so

nicht gestattete. Aber auch nach seiner Aussöhnung mit Caesar, der ihn freundlich und ehrenvoll empfing, lebte er in der nächsten Zeit noch zurückgezogen, fern von dem öffentlichen Leben auf dem Forum und in der Kurie, mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt, doch davon nicht befriedigt. Im Stillen hegte er noch immer einige Hoffnung auf Herstellung der Republik in irgend einer Form und hielt sich bereit, dabei als Baumeister oder Handlanger mitzuwirken¹⁸⁾. Dazu brauchte er aber tüchtige Gehilfen, und Marcellus brachte ihm alles Wünschenswerte mit, Stand und Rang, Wissen und Talent, Charakter und allgemeine Achtung¹⁹⁾.

6. Des Marcellus Antwort auf Ciceros wiederholte Mahnung ist uns nicht erhalten; wir sehen nur, daß er ihr nicht Folge leistete. Dennoch wurde ihm die Rückkehr, um die er nicht bitten mochte, und damit die Herstellung in den Besitz seines Vermögens und seiner politischen Rechte von seinem gehafsten Gegner auch ohne sein Zuthun in ehrenvollster Weise bewilligt. Dem Worte getreu, das er beim Beginn des Krieges gegeben hatte, er wolle nicht Sulla nachahmen, sondern durch Gnade und Milde sich schützen²⁰⁾, verzieh Caesar bereitwillig den Überwundenen, sobald sie ihm nur entgegenkamen. Er wollte die Gegenpartei lieber versöhnen als ausroden und wünschte namentlich für seine Regierung zu gewinnen, was vorher in dem freien Rom durch Geburt oder Talent eine ausgezeichnete Stellung eingenommen hatte²¹⁾. In dieser Milde blieb er sich gleich nach jedem neuen Siege, wenn auch die Hartnäckigkeit seiner Gegner ihn bedenklicher machte, bis zu seinem Lebensende. Er hoffte nicht alle dadurch zu versöhnen; er wußte, daß geheim wühlender Haß sein Leben gefährden könne, seine Freunde warnten ihn; aber 'besser sterben als gefürchtet werden' war seine Antwort²²⁾.

7. Es war im Sommer 46 — Caesar war am Ende des Juli (oder des Mai nach dem verbeßerten Kalender) aus Afrika zurückgekehrt, hatte im August (oder Juni) einen vierfachen

in d. R. § 15 und ad fam. 9, 6, 3 *erant nobis perirati, quasi quicquam de nostra salute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus*.

18) ad fam. 9, 2, 5 *non deesse, si quis adhibere volet non modo ut architectos, verum etiam ut fabros ad aedificandam rem publicam, et potius libenter accurrere*. 19) So schreibt er auch in demselben Jahr (September 46) an P. Servilius Isauricus, damals Prokonsul in Asien: *sperare tamen videor, Caesari, collegae nostro (im Augurat), fore curae et esse, ut habeamus aliquam rem publicam, cuius consiliis magni referebat te interesse*, ad fam. 13, 68, 2, und an M. Marius im Juli: *veni domum, si esset aliqua forma rei publicae*, ad fam. 7, 3, 4. 20) ad Att. 9, 7 C, 1 *haec nova sit ratio vincendi, ut misericordia et liberalitate nos muniamus*. Vgl. auch zu § 12 d. R. 21) ad fam. 4, 8, 2 *etiam is, qui omnia tenet, favet ingenii, nobilitatem vero et dignitates hominum, quantum ei res et ipsius causa concedit, amplectitur*. 22) Vellei. 2, 57, 1. Plutarch Caes. 57.

Triumph gefeiert, über Gallien, Ägypten, Pontos und Afrika, hatte das Volk bewirtet und beschenkt, seine Soldaten reich belohnt —²³⁾, als in einer Senatssitzung Caesars Schwiegervater L. Piso, cos. 58, des M. Marcellus gedachte²⁴⁾. Sofort warf sich C. Marcellus²⁵⁾, der, selbst schon früher zu Gnaden aufgenommen, bisher vergeblich für ihn gebeten hatte, dem Caesar zu Füßen, und um dessen Gesuch zu unterstützen, trat der ganze Senat bittend an den Stuhl des Diktators. Da erklärte Caesar, nachdem er sich über des Marcellus bittere Feindschaft beklagt und im Gegensatz seines Kollegen im Konsulate Sulpicius' Billigkeit und Klugheit gepriesen, auch daran erinnert hatte, dafs er durch Zurückberufung unversöhnlicher Gegner vielleicht selbst sein Leben gefährde²⁶⁾, zuletzt allen unerwartet, dafs er dennoch des Senats Bitte erfüllen wolle, auch um der achtbaren Persönlichkeit des Mannes willen²⁷⁾, wenn die meisten es wünschten. Die fein gewählte Form der Abstimmung — denn sie liefs Caesars Willen scheinbar hinter den des Senates zurücktreten — gestaltete sich zu einem Danke aller Konsularen; nur L. Volcatius Tullus, cos. 66, sagte, er würde an Caesars Stelle es nicht gethan haben; und Cicero, der, über den Verlust seines früheren Ansehens schmollend²⁸⁾, sich vorgenommen hatte, nie wieder in der Kurie zu sprechen, der aber, dieses Stillschweigens schon längst überdrüssig, nur auf eine passende Gelegenheit wartete, um die neue Staatsform anzuerkennen²⁹⁾ und sich dadurch Einflufs im Rate Caesars zu verschaffen, hielt unter dem mächtigen Eindruck der ganzen Scene, die ihm ein Wiederaufleben der Republik zu versprechen schien, und von der Seelengröfse Caesars überwältigt³⁰⁾, eine feurige Dankrede, die in unserer *oratio pro Marcello* wiedergegeben ist.

8. Einer so ehrenvollen Restitution konnte sich Marcellus nicht entziehen³¹⁾, doch trat er nur zögernd und nach neuen Mahnungen die Rückreise nach dem Vaterlande an, das

23) S. § 28 d. R. Die Hauptquelle für das Folgende, Ciceros Brief an Sulpicius ad fam. 4, 4 giebt keine genauere Zeitbestimmung.

24) Dies läfst allerdings auf eine Vorabredung mit Caesar schliessen, wehn er auch von Marcellus gebeten sein kann, oder ein Zufall Anlaß gegeben hat. In den Quellen findet sich kein Anhalt. 25) Sein jüngerer Bruder, cos. 49, oder sein Vetter, *frater patruelis*, cos. 50. fam. 4, 11, 1.

26) S. § 21 d. R. u. ff. In dem citierten Brief ist dies übergangen.

27) ad fam. 4, 4, 3 *se senatui roganti ne hominis quidem causa negaturum*. 6, 6, 10 *Marcellum, cui maxime suscensebat, cum summa illius dignitate restituit*. 28) *statueram desiderio pristinae dignitatis in perpetuum tacere*. 29) *effugi eius offensionem, qui fortasse arbitraretur me hanc rem publicam non putare, si perpetuo tacerem*. 30) *ita mihi pulcher hic dies visus est, ut speciem aliquam videri quasi reviscentis rei publicae . . . fregit meum consilium et Caesaris magnitudo animi et senatus officium*. 31) Die Antwort des Marcellus auf Ciceros Mitteilung

er nicht wiederschen sollte. Am 23. Mai 45 traf er mit seinem früheren Kollegen Ser. Sulpicius, damals Prokonsul von Achaia, im Peiraeus zusammen. Am dritten Tage frühmorgens erhielt dieser die Nachricht, Marcellus sei am vorigen Abend von einem seiner Begleiter P. Magius Chilo tödlich verwundet worden. Sofort eilte er zu ihm, fand ihn aber nicht mehr am Leben. Er liefs die Leiche in der Akademie verbrennen und sorgte später für ein Marmordenkmal. Wodurch der Mörder zu der That bestimmt wurde, blieb unbekannt, da er sofort sich selbst entleibt hatte. Einige vermuteten, aus Zorn darüber, dafs Marcellus ihm das Geld zur Bezahlung einer Schuld abgeschlagen hatte³²⁾; andere, aus Eifersucht, weil sein Patron einen anderen ihm vorzog³³⁾; manche argwöhnten mit mehr Böswilligkeit als Überlegung, dafs Caesar den Mörder gedungen habe³⁴⁾. *Ita . . . cui inimici propter dignitatem pepercerant, inventus est amicus, qui ei mortem offerret*, schreibt Sulpicius an Cicero³⁵⁾.

9. Die Rede *pro M. Marcello* (i. e. qua Caesari gratias egit pro M. Marcelli restitutione) ist Jahrhunderte lang als oratorisches Meisterwerk bewundert, in neuerer Zeit hart angefochten, ja als Ciceros unwürdig ihm ganz abgesprochen worden. Wohl mit Unrecht; denn sie trägt sein Gepräge in Vorzügen und in Mängeln. Als improvisierte Gelegenheitsrede giebt sie die Stimmung des Augenblicks wieder, und diese war nach dem Brief an Sulpicius mit Überraschung verbundene Bewunderung der Seelengröfse Caesars und neue Hoffnung auf eine Wiedergeburt der Republik³⁶⁾. In überarbeiteter Gestalt liegt uns die Rede sicher nicht vor, möglicherweise sogar nur in der Niederschrift der Tachygraphen. Als Erwiderung auf Caesars Ansprache nimmt sie aus dieser ihre Anordnung in zwei Teile, die kein engeres Band unter sich verbindet. Der erste (Kap. 2—6) preist Caesars Kriegsthaten, stellt aber über sie noch den Sieg, den er soeben über sich selbst errungen. Beides doch mit Grund, obschon in überschwänglichem Ausdruck; aber Cicero ist auch sonst maßlos in seinem Lobe wie in seinem Tadel, und hat selbst im Alter den jugendlichen Fehler eines überschäumenden Redeflusses noch nicht ganz abgelegt³⁷⁾. Und hier verfolgt er noch einen edelen Nebenzweck. Er will Caesar in seiner Milde erhalten, bestärken, ihn bestimmen, sie noch weiter auszudehnen (s. 20); denn noch schmachteten viele in der Verbannung, und erst kurz vor

findet sich ad fam. 4, 11. 32) ad Att. 13, 10 3. 33) Valer. Max. 9, 11, 4. 34) ad fam. 4, 12, 2. 35) ad fam. 4, 12, 2 E. 36) S. oben A. 30. 37) Brut. 316 *is (Molo Rhodius) dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantes nos et superfluentes iuveni quaedam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentes*

seinem Lebensende gab Caesar eine allgemeine Amnestie³⁸). Der zweite Teil (Kap. 7—10) soll Caesars Verdacht, daß man nach seinem Leben trachte, abwehren. Auch dies geschieht in Ausdrücken, wie eher ein Schmeichler zu einem Tyrannen, als ein Konsular im römischen Senat spricht; aber in einem Senate, der selbst dem großen Sieger und milden Herrscher ohne Maß und Ziel huldigte, so daß dieser nicht einmal alle ihm zuerkannten Ehren annehmen mochte³⁹). Und auch hier beweist Cicero Freimut und Vaterlandsliebe; denn indem er eine Aufsehung Caesars benutzt, um ihn seines Lebensüberdrußes wegen zu schelten, mahnt er ihn zugleich an die hohe Aufgabe, die ihm noch übrig bleibe, die Wunden, die der Krieg geschlagen, zu heilen und den Staat aus seinen Trümmern neu herzustellen (25f.). — Die Rede gehört zum *genus demonstrativum* (ἐπιδεικτικόν) der Beredsamkeit und zeigt, wie die wenig späteren Philippiken, den asianischen Charakter.

coërceret. 38) Sueton. Caes. 75. Vell. Pat. 2, 56, 1. 39) Cass. Dio 43, 14 E.

Das Verdammungsurteil von F. A. Wolf kann ich nicht unterschreiben und halte diese Rede für eine notwendige Ergänzung zu den Reden für Q. Ligarius und für den König Deiotarus, aus deren Vereinigung uns das Bild jener Jahre des Übergangs der Republik zu einer Monarchie, das Bild Caesars, des großmütigen Siegers und milden Herrn, und Ciceros, des wohlmeinenden Bürgers und großen Redners, aber leicht erregbaren und schwachen Charakters, treu wiederstrahlt. Und noch mehr, ich glaube auch nicht, daß Wolf sein Urteil ernst gemeint hat. Das lese ich aus dem Schluß seiner Vorrede: *ea si displicuerit condicio* (nämlich eine andere Rede in derselben Weise anzufechten), *velim sibi persuadeant lectores, memet ipsum exemplo Rossii non rem seriam agere, sed rectiora edoctum vineta mea cadere, vel hoc totum genus criticarum suspicionum, ne in imperitorum manus veniret, cavillando eludere voluisse. etiam haec possunt fieri; et vera sunt interdum, quae non sunt verisimilia*. Ich verstehe dies so, daß Wolf zwar anfangs vielleicht an der Echtheit dieser Rede gezweifelt, bei genauerer Prüfung aber anderen Sinnes geworden, nichts destoweniger den Angriff durchgeführt hat, um sich und seine Kunst zu persiflieren und durch ein auffälliges Beispiel jüngere Fachgenossen von einer voreiligen Hyperkritik abzuschrecken. Auch ersehe ich dies aus der Art der Behandlung, die gerade das, woraus man umgekehrt auf die Echtheit der Rede schließen könnte, die wunderbare Übereinstimmung in Worten und Gedanken mit den gleichzeitigen Reden und Briefen, zu einem Hauptbeweis für die Fälschung verwendet (s. zu 14: *hominem sum secutus* —), die der freien Bewegung der Sprache und eines Redners zu enge Schranken steckt und Schwierigkeiten sucht, wo kaum eine ist (§ 1 *modum*, 4 *flumen ingenii*, 11 *pectus memoria obfudit*, 37 *hoc ipsum*, 28 *continentur*; 1 *diuturni silentii* — *dicens*, *sapientiam*, 10 *parietes* — *gestiunt*, 11 *innumerabilibus*; 14 *dignitatem videtis*, 20 *noli igitur*, 26 *admirationis, gloriae*), die handschriftlich zweifelhafte Lesarten in Schutz nimmt, nur um den Autor anzufechten (19 *salvos*, 20 *plerique*, 21 *superfuerunt*), die durch einen Wust widersprechender Erklärungen anderer Kommentatoren das Verständnis erschwert, auch das eigene richtige verbirgt (1 *dolore*, 10 *illa*

auctoritas, 31 *ingratus*), die endlich auch manche wohl absichtlich verfehlte Auslegung hinzufügt. Ich wenigstens möchte den Manen des großen Philologen nicht das Unrecht anthun, daß ich die lächerliche Deutung der Worte: *tibi uni* — *propaganda suboles*, 23 p. 54, für ernst gemeint hielte. [restat 32].

Die anderer Ansicht sind, sollten doch einmal auch den historischen Beweis der Unechtheit versuchen, d. h. von sprachlichen Einzelheiten und vermeintlichen Fehlern absehen und sich nicht mit allgemeinen Phrasen, wie *adulatoria servitus, indigna Cicerone, magno consulari, veteris facundiae et Romanae virtutis exemplo*, begnügen, sondern aus dieser an Anspielungen auf Zeitereignisse reichen Rede nachweisen, was Cicero in dem Jahre, an dem Tage, zu der Stunde nicht gesagt haben könnte. Ich habe nur eine Stelle gefunden, die anscheinend, aber nicht notwendig auf eine spätere Zeit hinweist, 32 a. E.

Ich halte die Rede für Ciceros würdig, für Ciceros Werk; und sollte ich irren, so irre ich mit Plinius, der sie in seinem Panegyricus nachahmt (s. zu 12), mit Nonius [Lactanz] und Priscian [und anderen Grammatikern], die sie unbedenklich citieren, und gerade an Stellen, die Wolf auch angreift (2 *illo aemulo*, 8 *simillimum deo*, 25 *fundamenta quae cogitas*), irre ich mit Manutius, Lambin, Graefe, Gronov, die sie bewundern. So Fr. Richter. Der Bearbeiter der neuen Ausgabe meint, daß der Beweis für die Unechtheit noch nicht erbracht und die Rede nicht eben schlechter sei als einige der Catilinarier. Dagegen sind der logischen und sprachlichen Anstöße so viele, und das Bild, das von Cicero darin gegeben wird, ist ein so bedenkliches, daß aus pädagogischen Gründen die eingehende Erklärung in der Klasse nicht empfehlenswert erscheint, während gegen eine cursorische Lektüre sich wenig einwenden läßt. Auch mag die Rede von einzelnen Schülern privatim nicht ohne Nutzen gelesen werden. — Vgl. Drumann, Gesch. Roms 6, 266 ff.

Zpt. § .. = Zumpt, Lateinische Grammatik § ..

E.-S. § .. = Ellendt und Seyffert, Lat. Gramm. § ..

M. TULLII CICERONIS
PRO M. MARCELLO ORATIO

I
1 Diurni silentii, patres conscripti, quo eram his temporibus usus, non timore aliquo sed partim dolore partim verecundia, finem hodiernus dies attulit, idemque initium quae vellem quaeque sentirem more pristino more dicendi. tantam enim mansuetudinem, tam inusitatam inauditamque clementiam, tantum in summa potestate rerum omnium modum, tam denique incredibilem sapientiam ac paene divinam tacitus nullo modo

pro Marc.: der Titel ist nicht genau; s. Einl. § 7 E. 9 i. A. Richtig wäre *de*.

1 Kap. I. Der Eingang begründet Ciceros Entschluß, sich an den Senatssitzungen wieder thätig zu beteiligen, durch den Anteil, den er persönlich an Marcellus nimmt. | 1 *silentii*, s. Einl. 5. | *eram usus*, statt des erwarteten *sum*. Manchmal setzt der Lateiner das, was eben gewesen, in die Vorvergangenheit; so p. Ligar. 1 *veneram*, und öfters bei Cicero und Caesar *dixeram*; vgl. 12 m. *viceram* . . . *vicisti*. | 2 *verecundia* 'Scheu vor einem Unrecht' wird, wie *dolere* durch *dolebam* p. 13, 4, im Folgenden durch *nec . . . fas esse ducbam* p. 13, 6f. erläutert; also 'Anstandsgefühl, Zartgefühl'. Der Grund ist kaum halb wahr (Einl. 7 A. 28), aber für Caesar am wenigsten verletzend, E.-S. § 175 c. 3. | 5 *invisitatum* ist wohl herzustellen; Phil. 11 § 2 *invisitatum, inauditum*. Verschieden ist p. Deiot. 1 E. | *clementiam*, s. Einl. 6. | 6 *rerum omnium* gehört mit *modum* zusammen, nicht mit *summa potestate*, wenn auch in

Briefen derartige Äußerungen vorkommen; ad fam. 4, 8, 2 *is qui tenet omnia*; 9, 2 *omnia enim delata ad unum sunt. rer. omn.* 'in jeder Hinsicht' ist in rhetorischem Gegensatz zu *summa pot.* zugefügt. | *modum*, subjektiv gefaßt = *moderationem*, wie p. Cluentio 191 *quaestiones, quibus finem atiquando non mulieris modus, sed amicorum auctoritas fecit*. Sest. 79 E. *defatigatione magis et errore quam misericordia et modo caedere destiterunt*. | Zu früheren Ehren hatte der Senat nach der Schlacht bei Thapsus dem Caesar noch die Diktatur auf 10 Jahre und die Censur unter dem Titel *praefectus moribus* (ad fam. 9, 15, 5) auf 3 Jahre übertragen. | *tam* wird von dem zugehörigen Adj. öfter durch Formwörter und Formen von *esse* getrennt. | 7 *sapientiam*, s. 9. 19. Ligar. 6. Deiot. 4. Dadurch wird Caesars Milde gegen seine Feinde als bewußtes Handeln einer edelen Natur anerkannt. | *paene divinam* 'fast übermenschlich', wie 8 *simillimum deo*, halten manche — schwerlich mit Recht — für eine Anspielung auf den Senats-

praeterire possum. M. enim Marcello vobis, patres conscripti, 2
reique publicae reddito non illius solum sed etiam meam vo-
cem et auctoritatem et vobis et rei publicae conservatam ac
restitutam puto. dolebam enim, patres conscripti, et vehementer
angebar, virum talem, cum in eadem causa, in qua ego, fuisset,
non in eadem esse fortuna, nec mihi persuadere poteram nec
fas esse ducebam versari me in nostro vetere curriculo, illo
aemulo atque imitatore studiorum ac laborum meorum quasi
quodam socio a me et comite distracto. ergo et mihi meae
pristinae vitae consuetudinem, C. Caesar, interclusam aperuisti,
et his omnibus ad bene de omni re publica sperandum quasi
signum aliquod sustulisti. intellectum est enim mihi quidem 3
in multis et maxime in me ipso, sed paulo ante omnibus, cum
M. Marcellum senatui reique publicae concessisti, commemo-
ratis praesertim offensionibus, te auctoritatem huius ordinis
dignitatemque rei publicae tuis vel doloribus vel suspicionibus
anteferre. ille quidem fructum omnis ante actae vitae hodierno
die maximum cepit, cum summo consensu senatus, tum iudicio

beschluß, wonach Caesar eine Bildsäule mit der Inschrift *ἠμίδεός ἐστι* erhalten sollte, Cass. Dio 43, 14. | 1 *praeterire nullo modo possum* haben geringere Hs. in der regelmäßigen Wortstellung; vgl. Z. 6.

2 *vobis* nicht *nobis* des zweiten Gliedes wegen. | 3 *auctoritas* verbindet sich mit *vocem* zu einem Begriffe 'ein einflussreiches Wort'. | 4 *puto* ich sehe es so an als ob. | 6 *nec mihi pers. pot.* ich konnte es mir nicht als möglich denken. Der Gegensatz ist etwas rhetorisch gekünstelt. | 8 *stud. ac laborum m.*, der rhetorischen (Einl. 2 A. 1), gehört zusammen zu *aemulo atque imitatore*, dagegen *quasi quodam comite* zu *distracto*. Der einen gleichen Lebensweg eingeschlagen, wird mit einem Reisegefährten verglichen. | *quasi quodam* ist viel häufiger als die entsprechende Wendung Z. 11. | 9 *mihi meae* u. ä. stellt Cic. gerne zusammen. | 10 *interclusam aperuisti* in dem durch *curriculum* gegebenen Bilde; in einem verwandten *signum sustulisti*. Eine aufgesteckte Fahne war das Zeichen zum Anmarsch in die Schlacht oder bei Gründung von Kolonien. Vgl. auch Einl. 7 A. 30. | 11 *omni* lassen einige Hss. weg, vielleicht mit Recht. | 12 *intell. est mihi*, E.-S. § 173 E.

Der Dativ behält die Bedeutung des Interesses. Über die Stellung von *enim* s. zu 27 m. | 13 *in multis*, anderen, (§ 6; zu Lig. 22) die Caesar begnadigt hat; *in me ipso*, Einl. 5 g. E. | *omnibus*, im Gegensatz zu *mihi quidem*, wie Z. 9. 11. *in omnibus* die Hss., was Petrus Victorius (Vettori, † 1584) verbesserte. Der Gegensatz zu *p. ante* 'eben jetzt' (schon früher) ist nicht zum vollen Ausdruck gelangt, liegt aber in *multis*; vgl. p. 15, 13. | 15 *praesertim*: gerade die Erinnerung an die Kränkungen durch Marcellus läßt Caesars Grobmut in um so hellerem Lichte erscheinen. | *offensionibus*: ad fam. 4, 4, 3 *accusata acerbitate Marcelli*; Einl. 3. 7. | 16 *vel . . . vel*, welches die Wahl zwischen Gliedern, die einzeln oder auch zusammen stattgefunden haben können, dem Hörer überläßt, ist oft (25. Lig. 8) von *et* wenig verschieden; denn beides soll gelten: Groll über frühere Kränkungen, Befürchtung künftiger Gefahren, s. 21 ff. | 17 *quidem* = *sane*. | *ante acta vita, res* usw. ist die regelmäßige Wortstellung; ep. fam. 11, 23, 4. Nep. Thras. 3, 2. | 18 *consensu sen.*, in der einstimmigen Fürbitte; *iud. tuo*, in der ehrenvollen Anerkennung seines achtbaren Charakters; s.

tuo gravissimo et maximo. ex quo profecto intellegis, quanta
 4 in dato beneficio sit laus, cum in accepto sit tanta gloria. est
 vero fortunatus ille, cuius ex salute non minor paene ad omnes,
 quam ad ipsum ventura sit, laetitia pervenerit: quod quidem
 ei merito atque optimo iure contigit; quis enim est illo aut 5
 nobilitate aut probitate aut optimarum artium studio aut in-
 nocentia aut ullo laudis genere praestantior?

II Nullius tantum flumen est ingenii, nullius dicendi aut scri-
 bendi tanta vis, tanta copia, quae non dicam exornare, sed
 enarrare, C. Caesar, res tuas gestas possit. tamen adfirmo, et 10
 hoc pace dicam tua, nullam in his esse laudem ampliorem
 5 quam eam, quam hodierno die consecutus es. soleo saepe ante
 oculos ponere idque libenter crebris usurpare sermonibus, omnes
 nostrorum imperatorum, omnes exterarum gentium potentissi-
 morumque populorum, omnes clarissimorum regum res gestas 15
 cum tuis nec contentionum magnitudine nec numero proelio-

Eiul. 7. | 1 magnum bei iudicium
 (z. B. Pomp. 43. 46. Phil. 1 § 36 m.)
 heißt 'bedeutsam, entscheidend'. |
 ea quo in losem Anschluss, = quae
 curi ita sint. Eine Wohlthat, die
 so allgemein erfreut, bringt auch
 dem Geber größere Ehre. | profecto
 int., mußt du erkennen, eine sub-
 jektive Versicherung.

4 ipsum Verbesserung von Er-
 nesti († 1781) für illum. Übrigens
 nahm Marcellus seine Begnadigung
 ziemlich kühl auf; s. Eiul. 8 A. 31. |
 5 quis, Eiul. 2. | 7 innocentia Un-
 bescholtenheit. | aut ullo, oder sonst
 (eig. überhaupt) einer löblichen
 Eigenschaft; de off. 1 § 23 aut ira
 aut aliqua perturbatione incitatus.
 Brut. 310 commentabar cum M. Pi-
 sone et cum Q. Pompeio aut cum
 aliquo cotidie.

Kap. II—VI. Erster Teil: s. Eiul.
 9. Zuvörderst preist Cicero Caesars
 Kriegeruhm, stellt aber über diesen
 noch den Ruhm seiner Großmut;
 denn jenen teile er mit seinem
 Heere und dem Glücke, dieser ge-
 bühre ihm allein | 8 nullius der ge-
 wöhnliche Genetiv von nemo, nicht
 zu ingenii gehörig; nullo 13, p. Lig.
 12. Deiot. 40. Zer Wortstellung vgl.
 Brut. 163 Scaevola dicendi eleganti-
 am; das gewöhnliche wäre Sc. et
 dic.; zu Lig. 12 g. E. (Für das zweite
 nullius haben die besten Hss nulla.) |
 8 flumen ingenii, wie öfters fl. ora-

tionis, verborum. Ovid. Fast. 1, 23
 scimus . . ingenii currant flumina
 quanta tui. Dafür ubertas ingenii,
 cum sen. gr. egit 1. | 9 non dicam
 . . sed, hier zum Minderen herab-
 steigend, 'sondern nur' (vgl. p. 15, 4);
 exornare, ornate, enarrare, plene
 dicere. | 10 tamen für et tamen, weil
 gleich folgt et hoc —. | 11 pace di-
 cam tua, wie ohne Konjunktion und
 Objekt parenthetisch Tusc. 5 § 12
 pace tua dixerim. | quam eam quam
 statt ea quam ist in einer extem-
 porierten Rede zu entschuldigen. | 12
 soleo saepe, Häufung; de or. 1 § 72 u. ö. |
 ante oculos ponere, ohne Dativ der
 Person, wie Deiot. 20, Phil. 2 § 115.
 ad Att. 10, 8, 7. Parad. Stoic. 1, 11
 ponite ante oculos unum quemque.
 Häufig ist so auch proponere ante
 oculos oder sibi (Deiot. 40): denn
 die Verbindung von beidem scheint
 vermieden worden zu sein. Zweifelhaf-
 t ist de leg. agr. 2 § 53 ponite
 ante oculos vobis Krullum. Dagegen
 ante oculos vestros proponite p. Sulla
 72 u. ö. | 13 usurpare ersetzt das
 Frequentativum von uti; hier wie
 oft 'im Munde führen'; etwas über-
 treibend. | 16 contentionum von proe-
 liorum verschieden, wie etwa Kämpfe
 von Schlachten. Man denke z. B.
 an die Belagerung von Alesia 52,
 wo Caesar ein gallisches Heer unter
 Vercingetorix mit gewaltigen Wer-
 ken einschloß, ein zweites größeres

cum nec varietate regionum nec celeritate conficiendi nec dis-
 similitudine bellorum posse conferri, nec vero disiunctissimas
 terrae citius passibus cuiusquam potuisse peragrari, quam tuis
 non dicam cursibus sed victoriis lustratae sunt. quae quidem 6
 ego nisi ita magna esse fatear, ut ea vix cuiusquam mens aut
 cogitatio capere possit, amens sim; sed tamen sunt alia maiora.
 nam bellicas laudes solent quidam extenuare verbis easque de-
 trahere ducibus, communicare cum multis, ne propriae sint im-
 peratorum. et certe in armis militum virtus, locorum oppor-
 tunitas, auxilia sociorum, classes, commeatus multum iuvant,
 maximam vero partem quasi suo iure Fortuna sibi vindicat et
 quidquid prope gestum est, id paene omne ducit suum. at 7
 vero huius gloriae, C. Caesar, quam es paullo ante adeptus,
 socium habes neminem: totum hoc, quantumcunque est, quod
 certe maximum est, totum est, inquam, tuum. nihil sibi ex
 ista laude centurio, nihil praefectus, nihil cohors, nihil turma
 decerpit; quin etiam illa ipsa rerum humanarum domina, For-
 tuna, in istius societatem gloriae se non offert, tibi cedit, tuam
 esse totam et propriam fateatur: neque enim temeritas cum sa-
 8 pientia commiscetur neque ad consilium casus admittitur.

Staatsheer zurückklug. | 16. p. 15,
 1 nec findet sich auch vor Wörtern,
 die mit e beginnen, häufiger als man
 anzunehmen pflegt. | numero proelio-
 rum. Plin. n. h. 7 § 92 idem signis
 collatis quinquagies dimicavit, solus
 M. Marcellum transgressus, qui un-
 dequadrages dimicavit. | 1 celeritate
 conficiendi. Bekannt ist sein veni,
 vidi, vici. hoc etiam horribili vigi-
 lantia, celeritate, diligentia est,
 schreibt Cicero im Febr. 49, ad Att.
 8, 9, 4. Das Gerundium behält
 aktiven Sinn: E.-S. § 333 A. | dissi-
 militudine bellorum, der Kriegfüh-
 rung. So ersetzt der Lateiner öfters
 ein Abstractum durch den Plural
 eines Concretum, vgl. 23 motus,
 iudicia. | 2 disiunctissimas terras:
 im Lauf seiner Siegeszüge in den
 Jahren 49—46. | 3 potuisse, Infinitiv
 zu nemo potuit peragrare. E.-S.
 § 305 A. | 4 sunt statt des gramma-
 tisch genaueren sint um das That-
 sächliche der Meinung gegenüber
 hervorzuheben. Vgl. 18.

6 5 ita, Lig. 31. | 6 amens sim statt
 nisi quis . . fateatur, a. sit, um ge-
 tade Ciceros Bewunderung von Cae-
 sars Kriegthaten hervorzuheben. |
 8 ut vor via wohl um dies mit cuius-

quam enge zusammenzubringen; s.
 aber auch 34. | multis: zu 3 A. Ein
 oft ausgesprochener Gedanke z. B.
 Nep. Thras. 1, 4 sed illa tamen
 omnia communia imperatoribus cum
 militibus et Fortuna, quod in proelio
 concursu abit res a consilio ad vires
 vingue(?) pugnantium; itaque iure
 suo nonnulla ab imperatore miles,
 plurima vero Fortuna vindicat. Auch
 Caesar selbst erkennt öfters an (b.
 G. 6, 30, 2. 35, 2. 42, 1. b. c. 3,
 68, 1), wieviel er dem glücklichen
 Zufall verdankte. | 8 communicare
 kurz für behaupten, daß sie mit
 vielen zu teilen seien. | 9 in armis
 wenn man unter den Waffen steht
 = im Kriege. | 12 ducit s. führt als
 ihr Eigentum an, mißt sich bei.

13 paullo ante, p. 13, 13. | 16 ista 7
 tua, nicht = illa quam commemora-
 ravi. | 17 decerpit, zum Wechsel des
 Ausdrucks für detrabit, wie de or.
 2 § 229 ne quid iocus de gravitate
 decerperet. | 18 se offert, drängt sich
 vor, se infert, drängt sich ein. | tuam
 esse, scil. istam gloriam. Fehler-
 haft setzen die besten Hss se ein,
 i. e. Fortunam. | 19 neque enim habe
 ich für nunquam enim geschrieben;
 es gilt die Behauptung nur für den

III
8 Domuisti gentes immanitate barbaras, multitudine innumerabiles, locis infinitas, omni copiarum genere abundantes; sed tamen ea vicisti, quae naturam et condicionem, ut vinci possent, habebant. nulla est enim tanta vis, quae non ferro et viribus debilitari frangique possit: animum vincere, iracundiam cohibere, victoriae temperare, adversarium nobilitate, ingenio, virtute praestantem non modo extollere iacentem, sed etiam amplificare eius pristinam dignitatem, — haec qui facit, non ego eum cum summis viris comparo, sed simillimum deo
9 iudico. itaque, C. Caesar, bellicae tuae laudes celebrantur
10 illae quidem non solum nostris sed paene omnium gentium litteris atque linguis, nec ulla unquam aetas de tuis laudibus conticescet; sed tamen eius modi res nescio quo modo etiam cum leguntur, obstrepi clamore militum videntur et tubarum

besondern Fall: 'hier, in Handlungen der Großmut'. Die Form ist die der interpretatio, quae non iterans idem redintegrat verbum, sed id commutat, quod positum est, alio verbo, ad Heren. 4 § 28; daher ist temeritas nicht 'Verwegenheit'.

8 1 Darin, daß Caesar Milde geübt hat mit Bekämpfung eines gerechten Zorns, findet Cicero eine neue Seite des Lobes. 'Tapfer ist der Weltbezwinger, tapfrier, wer sich selbst bezwang.' | immanit. barb.: p. Flacco 24 hominibus levitate Graecis crudelitate barbaris ist wesentlich verschieden. Häufig sind Wendungen wie immanes barbari, (Ligar. 11), gens immanis et barbara (b. et i.) u. ä. Das Verhältnis der Begriffe zeigt Phil. 13 § 21 quis tam barbarus, tam immanis, tam ferus? Gleichwohl findet sich neben barb. atque imm. auch imm. ac barb. (z. B. Verr. 4 § 25, vgl. 3 § 23). Der Entsprechung wegen ist barbara immanitate, das natürlicher, aufzugeben. 2 copiarum im weiteren Sinn opes, Hilfsmittel, wie Deiot. 14; condicionem, hier synonym zu naturam, 'Beschaffenheit'; deshalb mußte et nach quae mit Ernesti gestrichen werden. Die Einkleidung des Gedankens entbehrt der legitimen Schärfe; denn der Gegensatz würde dahin führen, daß Caesar Unmögliches geleistet hat, während doch nur eines schwerer ist als das andere. | 5 vincere —: die Infinitive

hängen von dem vorschwebenden iudico, das in dem untergeordneten comparo — etwas anders gewandt wird, ab und werden durch haec — zusammengefaßt. Vgl. Lael. 57 m. | 6 victoriae: diese Stelle citiert der Grammatiker Arusianus Messius als Beispiel der Konstruktion von temperare mit dem Dativ; so auch Sallust. Cat. 11, 8. Die Hss. victoriam. | 8 amplificare — dignitatem erkläre aus 3 m. und Einl. 7 A. 27. | 9 non ego eum pathetische Wortstellung für eum ego non. | comparo stelle gleich, wie sehr häufig; simillimum deo, zu § 1 E. Regelmäßig wäre dei.

10 Kriegsthaten zollt man eine kalte, selbst mit Grauen gemischte Bewunderung, Handlungen der Milde und Großmut erwärmen das Herz zur Liebe, schon beim Lesen und Hören, mehr noch bei eigener Wahrnehmung. | 11 illae stützt nur quidem; s. 11. E.-S. § 345, 2 A. | sed für sed etiam, weil das zweite Glied so überwiegt, daß das erste dagegen nicht mehr in Betracht kommt. | 14 obstrepi im tropischen Sinne mit persönlichem Passiv, wie bei Valerius Maximus, der aus Cicero Sachen und Worte entlehnt, 8, 15, 8 quae in Cn. Pompeium et ampla et nova congesta sunt, hinc assensione favoris, illinc fremitu invidiae . . . obstrepuntur. (Eine alte Hs. obstrepiit clamor mil. et tub. soni wohl aus Konjektur.) | clamore militum: man

sono. at vero eum aliquid clementer, iuste, moderate, sapienter factum, in iracundia praesertim, quae est inimica consilio, et in victoria, quae natura insolens et superba est, audimus aut legimus, quo studio incendimur, non modo
6 in gestis rebus sed etiam in fictis, ut eos saepe, quos nunquam vidimus, diligamus! te vero, quem praesentem intuemur,
10 cuius mentem sensusque et os cernimus, ut, quidquid belli fortuna reliquam rei publicae fecerit, id esse salvum velis, quibus laudibus efferemus? quibus studiis prosequemur? qua
10 benevolentia complectemur? parietes, me dius fidius, ut mihi videtur, huius curiae tibi gratias agere gestiunt, quod brevi tempore futura sit illa auctoritas in his maiorum suorum et suis sedibus. equidem cum C. Marcelli, viri optimi et com-IV
15 memorabili pietate praediti, lacrimas modo vobiscum viderem, omnium Marcellorum meum pectus memoria obfudit, quibus
tu etiam mortuis M. Marcello conservato dignitatem suam reddidisti nobilissimamque familiam iam ad paucos redactam
paene ab interitu vindicasti.

denke hinzu Schlachtfelder, brennende Städte, verwüstete Länder. | 1 at vero, p. 15, 12 f. Vgl. p. 12, 5 f. | 3 insolens, zumal in Bürgerkriegen; ad fam. 4, 4, 2 nec id victoris vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae civilibus bellis semper est insolens. | 5 ut — dilig. gehört nicht bloß zu in fictis r., sondern zum ganzen Gedanken summo studio incendimur; darum ist vor non modo interpungiert worden. Bei in gestis rebus ist des Gegensatzes zu fictis wegen von der gewöhnlichen Wortstellung abgewichen. | 6 diligamus, aus Prüfung und Wahl; quodam modo setzt Cicero in dem später geschriebenen Laelius 28 hinzu.

10 7 ut — velis, ein epexegetischer Satz in lossem Anschluß an mentem cernimus. os mußte erklärt werden: in seinem Gesichte spiegeln sich die Empfindungen ab, wie er —. Aber die Stellung nach mentem sensusque ist so auffällig und der Anschluß von ut so locker, daß die Konjektur von Faernus († 1561) sensusque eos sehr an Wahrscheinlichkeit gewinnt. | 8 reliquam fecerit, reliquerit wie Verr. 3 § 104. Phil. 13 § 48 u. ö. | 10 parietes — gestiunt, ein hyperbolischer Ausdruck; ebenso in Pis. 21 cum omnes boni abditi inclusique macerent,

templa gement, tecta ipsa urbis lugerent, 52 quae me ita accepit, ut . . . etiam moenia ipsa viderentur et tecta urbis ac templa laetari. Wie mit den Einwohnern auch die Häuser und Tempel der Stadt sich freuen oder trauern, so hier mit den Senatoren die Kurie. Vgl. Planc. 20. Mil. 20. Font. 47 m. | ita me dius Fidius iuvet. | 12 illa auctoritas = vir illa auctoritate praeditus, wie Deiot. 30 a tanta auctoritate; und so steht öfters metonymisch die Eigenschaft für die Person, z. B. Mil. 101 haec tanta virtus ex hac urbe expelletur? 89. Nägelsb. St. § 14. | 13 equidem, zu 22 m. | C. Marcelli, Einl. 7 A. 25. | commemorabilis ist auch nat. d. 2 § 131 von Cic. gebraucht. | 15 obfudit, überströmte, stärker als subit u. ä., mit sächlichem Subjekt, wie sonst perfundere, confundere, z. B. ad Att. 8, 6, 3 di immortales, qui me horror perfudit! Vgl. Tacit. ann. 11, 31 satis constat eo pavore offusum Claudium. | 17 nobilissimamque in lossem aber regelmäßigem Anschluß an den vorausgehenden Relativsatz, da quorum aus quibus entnommen werden muß, wie z. B. Verr. 4 § 9 mancipium putarunt, quo et omnes utimur et non praebetur a populo. Der andere Fall Deiot. 37 g. E.

11 Hunc tu igitur diem tuis maximis et innumerabilibus gratulationibus iure antepones. haec enim res unius est propria C. Caesaris: ceterae duce te gestae magnae illae quidem, sed tamen multo magnoque comitatu. huius autem rei tu idem es et dux et comes; quae quidem tanta est, ut tropaeis et monumentis tuis adlatura finem sit aetas — nihil est enim opere et manu factum, quod non aliquando conficiat et consumat
 12 vetustas —: at haec tua iustitia et lenitas animi florescit cotidie magis, ita ut, quantum tuis operibus diuturnitas detrahet, tantum adferat laudibus. et ceteros quidem omnes victores 10

Brut. 258 omnes qui . . vicerant, nec eos . . infuscaverat. — que 'und so, und damit'. | p. 17, 17 ad paucos redactam; wir kennen aus dieser Zeit, wenn die Seitenzweige der Aescenini und Marcellini nicht mitzählen, außer den Brüdern M. und C. Marcellus nur noch ihren Vetter Gaius, Eub. 7 A. 25.
 11. 1 Vor dem Abschluss dieses Teils werden frühere Sätze mit Variationen wiederholt, um einen Übergang zu einem neuen Thema zu gewinnen. | hunc diem, kurz gesagt die hunc des gratulationem. Schon im J. 87 hatte der Senat für Caesar's Theisen ein fünfzehntägiges Dankfest (supplicium) auch das heißt er im capite (Haupt) angeordnet; quod ante id tempus accidit legit. l. Dalt. 2. 85; später wurde diese Feier noch durch zweiwöchentliche und zuletzt auch dem aristokratischen Senat im J. 48 sogar durch verlängert. Cass. Dio 43, 14. Habes ceteras magnas et antepones. | antepones wird. | antepones 18 antepones. 2. 8. Das logische Verhältniß wäre schiefes, wenn antea posita, weil ante im ersten Sinne zum Prädikat. | hunc diem gratulatur. | 4 magno comitatu. | 5 die h. gleichenden Umständen. | Dalt. 9 § 6 m. | multa haec opera. | hanc, hanc, hanc im Anfang hanc sind folgender Sätze; der 1. hanc kommt auch sonst viel in nicht gehaltenen Schriften Cicero's vor. 2. h. im Brutus. Vgl. nam cum 13 m. 13 m. | 5 dux et comes der Antithese wegen gopaart. | tanta est, ut . . florescit:

ein Anakoluth des freien mündlichen Vortrags bei improvisierter Rede. Der eigentlich von tanta est abhängige Konsekutivsatz, zu dem ut tropaeis — logisch nur konzessiver Vordersatz ist, in der Form 'dafs zwar — dafs aber', nimmt nach der Parenthese die Form eines selbständigen Satzes an: 'dafs zwar — aber'. Ein aus Mißverständnis des Sinnes in den besten Hss gemachter Zusatz ut nulla tropaeis — hat zu der Konjektur ut, si ulla tropaeis . . at . . florescit geführt. (Nägelsb. St. 7 § 161, 3 S. 527.) | tropaeis monumentisque: erüberrand ist die Nachahmung bei Plin. pan. 55 arcus et statuas, aras etiam templaque demolitur et obscurat oblivio. Vgl. Deiot. 34. | 6 opere et manu, Synonyma, die einen Begriff bilden, daher et statt aut, wie z. B. Verr. 3 § 199 nummos . . non aratro ac manu quaerit. Anderwärts auch opus manu factum.
 7 iustitia = Billigkeit. | florescit, 12 nicht florescit, wie Plin. l. c. und in einem Beispiel ad Herenn. 4 § 87 amicit animam (Docius), potius est gloriam, quae cum summa laude profusa vetustate cotidie magis auascit; jetzt schon, wie in der Zukunft. | 9 detrahet . . adferat im Gegensatz wie Deiot. 1; laudibus bekommt durch den Gegensatz zu operibus die bestimmte Bedeutung l. iustitiae et lenitatis, l. veris 19; vera gloria Plin. l. c. Ähnlich in dem Verso Cincros cedant arma togae, concedat laurea laudi 'dem friedlichen Verdienst.' | 10 adferat auch detrahet vertritt den coni. fut. | et ceteros quidem: ein spätes, aber

bellorum civilium iam ante aequitate et misericordia viceras: hodierno vero die te ipsum vicisti. vereor, ut hoc, quod dicam, perinde intellegi possit auditum atque ipse cogitans sentio: ipsam victoriam vicisse videris, cum ea, quae illa erat adepta, victis remisisti. nam cum ipsius victoriae condicione omnes victi occidissemus, clementiae tuae iudicio conservati sumus. recte igitur unus invictus es, a quo etiam ipsius victoriae condicio visque devicta est.
 V
 Atque hoc C. Caesaris iudicium, patres conscripti, quam late pateat, attendite: omnes enim, qui ad illa arma fato sumus nescio quo rei publicae misero funestoque compulsi, etsi

wohl aufrichtig gemeintes Zugeständnis; denn obwohl Caesar am Anfang des Bürgerkrieges erklärt hatte, se vero, ut operibus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare (b. civ. 1, 32 vgl., Einl. 6 Anm. 20), nahm Cic. doch, wie sein Briefwechsel zeigt, seine Milde lange Zeit mit Mißtrauen auf und fürchtete immer nach jedem Siege Erneuerung von Cinna oder Sulla's Proskriptionen. | 2 vgl. § 8. | vereor: dieser Satz soll eine Entschuldigung Cicero's enthalten, wenn er bei seiner großen Bewegung den vollen, adäquaten Ausdruck für sein Gefühl vielleicht nicht finde. | 3 auditum Verbesserung von Patricius [zu Lig. 17] für das hs auditu, wie etwa Nep. Att. 13, 7 hoc non auditum sed cognitum praedicamus. | 4 ipsam vict., das Recht und die gewöhnlichen Konsequenzen des Sieges, namentlich im Bürgerkrieg, ad fam. 4, 9, 3 omnia sunt misera in bellis civilibus, sed miserius nihil quam ipsa victoria; quae etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, ut, etiamsi natura tales non sint, necessitate esse cogantur. multa enim victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt. | vicisse videris, wie dixisse dicitur, mit einem von Cic. nicht überall gemiedenen Rhythmus (p. 24, 3 f. Lig. 17 E.). Die Annomination wird gesteigert durch den gleichen Anklang videris. | 5 victi steht substantivisch in der Regel nur beim Gegensatz

zu victor(es). Lig. 15 m. | condicione erläutern geringere Hss durch den Zusatz des Synonymon iure. Manche halten auch visque (iusque) für eine Glosse: aber bei der fast völligen Gleichheit des Ausdrucks Z. 4. 5 und 7 f. konnte im Abschluss ein solcher Zusatz kaum entbehrt werden; wofern nicht der ganze Satz recte—d. est interpoliert ist. | 6 occidissemus, so gut wie vernichtet waren, 'hätten zu Grunde gehen sollen'. Manchmal wird als faktisch ausgesprochen, was den Umständen nach notwendig ist, wie z. B. Verr. 5 § 69 in qua (provincia) tu te ita gessisti, ut, omnibus cum tenere rebus, ad bellum fugitivorum confugas 'deine Zuflucht nehmen mußt'.
 9 Während damals Heißsporne 13 unter den Caesarianern, um den Diktator zu Proskriptionen und Konfiskationen zu bewegen, von einem Verbrechen (Aufstand, Hochverrat, perduellio, vgl. Lig. 17 und Einl. dazu § 6) zu sprechen anfiengen, will Cic. ihn durch Rechtfertigung seiner Partei zu weiterer Milde bestimmen; Einl. 9 A. 38. | iudicium, das in der Begnadigung des M. Marcellus und anderer Pompeianer abgegeben ist; quam late pateat, d. h. die Tragweite; ebenso liegt Verwunderung zugleich und Bedauern; Lig. 17 fatalis quaedam calamitas. So liest Cass. Dio 43, 17, 4 auch den Caesar selbst im Senate sagen: ἐκλαδόμενοι μὲν πάντων τῶν συμβεβηκότων, ὡς καὶ

aliqua culpa tenemur erroris humani, scelere certe liberati sumus. nam cum M. Marcellum deprecantibus vobis rei publicae conservavit, me et mihi et item rei publicae nullo deprecante, reliquos amplissimos viros et sibi ipsos et patriae reddidit, quorum et frequentiam et dignitatem hoc ipso in consessu videtis, non ille hostes induxit in curiam, sed indicavit a plerisque ignorantia potius et falso atque inani metu quam cupiditate aut crudelitate bellum esse susceptum. quo quidem in bello semper de pace audiendum putavi semperque dolui non modo pacem sed etiam orationem civium pacem flagitantium repudiari. neque enim ego illa nec ulla unquam secutus sum

ἀνάγκη τὴν δαίμονα γεγονότων. 29. 31. | 1 aliqua culpa, ein nachdrückliches 'einige', p. 23, 19 E.; E.-S. § 299 A. 1; erroris humani, Genetiv der näheren Bestimmung, wie pravitatis erroribus, Tusc. 5 § 78. gemini nominis error Sest. 82. Vgl. amicitiae culpam Deiot. 9. | scelere: das scelus, Feinde des Vaterlandes (hostes Z. 6) gewesen zu sein, haftet nicht mehr an uns; vgl. Lig. 18. | 3 me et mihi, meiner Heimat und Häuslichkeit und dem gewohnten Wirkungskreise. So sagt Cicero auch von seiner Zurückberufung aus dem Exile 57, ad fam. 3, 10, 10 patriam, liberos, salutem, dignitatem, memet ipsum mihi per illum (Pompeium) restitutum puto. Die gesonderte Behandlung von me u. rel. ampl. viros ist rhetorisierend. | nullo deprecante, im Widerspruch mit ad fam. 4, 7, 6 ius adeundi, cum ipsi deprecatione eguerimus, non habemus, nämlich seines Schwiegersohns Dolabella; doch kam ihm auch Caesar seinerseits ungebunden entgegen, Lig. 7. | 4 sibi ipsos, statt des logisch schärferen ipsis; s. Lig. 36; E.-S. § 225. | 5 quorum et frequentiam et dignitatem = quos et frequentes et summa dignitate praeditos. Häufigtreten abstrakte Hauptwörter statt der Eigenschaftswörter mit Nachdruck ein. | 6 non ille hostes — beginnt den Nachsatz, nicht einen neuen Satz. Durch Herstellung seiner Gegner in ihre früheren Rechte hat Caesar sie von der Schuld der perduellio freigesprochen. non ille wie non ego

8 E. | 7 ignorantia, der Streitfrage; metu, wie von Marcellus, s. Einl. 4 A. 8.

8 In einer Digression, die mit dem Thema in losem Zusammenhang steht, benutzt Cic. die erste Gelegenheit, um sich über seine laue Teilnahme für und seinen baldigen Abfall von der Sache des Pompeius öffentlich auszusprechen. Dafs diese Gedanken ihn damals lebhaft beschäftigten, beweist sein Briefwechsel, wo sie fast mit denselben Worten und Wendungen wiederkehren, und den Grund davon zeigt ad fam. 7, 3, 6 haec tecum . . . longius . . . ut haberes quid diceres, si quando in vituperatores meos incidisses; sunt enim qui cum meus interitus nihil fuerit rei publicae profuturus, criminis loco putent esse quod vivam. | 9 de pace audiendum, absolut mit leichter Ergänzung eines persönlichen Objekts; p. Flacco 98 nemo illorum iudicum clarissimis viris accusantibus audiendum sibi de ambitu putavit. Wir sagen 'die Stimme des Friedens' mit Personifikation von paz. | 10 civium: dafs Cic. sich meint, zeigt das Folgende und sein Briefwechsel. Vgl. Einl. 5 A. 14. | 11 neque —, Einl. A. 9. 15. An der Schlacht bei Pharsalus hatte Cic. nicht teilgenommen; ad fam. 9, 18, 2 in acie non fui. | nec (noch überhaupt, p. 14, 7) ulla: er denkt an Sulla, an dessen Partei er nach seiner Rückkehr aus Asien sich angeschlossen hatte; p. Rosc. Am. 142 qui cum illis senserim, tametsi

arma civilia, semperque mea consilia pacis et togae socia, non belli atque armorum fuerunt. hominem sum secutus privato consilio, non publico, tantumque apud me grati animi fidelis memoria valuit, ut, nulla non modo cupiditate sed ne spe quidem, prudens et sciens tamquam ad interitum ruerem voluntarium. quod quidem meum consilium minime obscurum fuit; nam et in hoc ordine integra re multa de pace dixi et in ipso bello eadem etiam cum capitis mei periculo sensi. ex quo nemo iam erit tam iniustus existimator rerum, qui dubitet quae Caesaris de bello voluntas fuerit, cum pacis auctores conservandos statim censuerit, ceteris fuerit iratior. atque id minus mirum fortasse tum, cum esset incertus exitus et anceps fortuna belli: qui vero victor pacis auctores diligit, is profecto declarat se maluisse non dimicare quam vincere. atque huius quidem rei M. Marcello sum testis; nostri enim sensus ut in

inermis sensi. | 1 que behält auch hier seine ursprüngliche Bedeutung (E.-S. § 343, 2 c.). In solchen Fällen, wo der positive Satz nach einem negativen nur eine inhaltliche Ergänzung bietet, zieht der Lateiner die kopulative Verbindung vor, während wir, der Form folgend, die adversative (sondern) wählen. 20 g. E. | pacis et togae —, asianische Redefülle, wie p. 12, 3 f. 13, 3 f. 9. 17, 9. 21, 12. 24, 15. 29, 17. 31, 12 f. usw. | socia, wie Brut. 45 pacis est comes otiique socia eloquentia. Manche wollten das Wort tilgen. | 2 hominem . . . privato officio, der Person des Pompeius aus Dankbarkeit, s. Einl. 5. Ungewöhnlich ist homo so ohne den Zusatz von princeps, amicus, optime de me meritis o. ä. gebraucht. Stünde es in Bezug auf einen bereits genannten für is (oder mit hic u. dgl.), so wäre es auch von einem Manne wie Pomp. nicht auffällig. — Aus allen Gründen, die Cic. in seinem Briefwechsel anführt, nennt er hier nur den, der für Caesar am wenigsten verletzend war, wie in einem Brief an Pompeius selbst ad Att. 8, 11 D, 6 secutus sum tuum (consilium) neque id rei p. causa, de qua desperavi . . . sed te quaerebam, tecum esse cupiebam, u. ebenso an Atticus 9, 19, 2. | 3 grati animi fid. mem. bedeutet nicht 'die Erinnerung an die Pflicht der Dank-

barkeit', sondern 'die treue Erinnerung wie sie einem dankbaren Sinn eigen ist'. Nach ut ist interpungiert, weil nulla blofs zu dem Zwischengedanken gehört. | 4 non modo —, E.-S. § 349 A. 5. | 5 prudens et sciens: ut in fabulis Amphiaraus, setzt Cicero ad fam. 6, 6, 6 hinzu, jener Seher in der Sage von dem Kriege der Sieben gegen Theben. Die ursprünglich juristische Formel wird dann allgemein sprichwörtlich angewandt. Die umgekehrte Stellung ist die gewöhnliche. Rosc. Am. 55 E.

7 integra re, vor dem Ausbruch des Krieges, vgl. Deiot. 29; in ipso bello Lig. 28; cum capitis mei periculo, Einl. 5 A. 17. | 8 sentire von der politischen Ansicht. | 9 rerum tritt zu Substantiven und Adjektiven oft als ergänzendes Objekt hinzu, wie copia, causae, imperitus rerum; s. 22. Deiot. 7. Nägelsb. St. § 19, 1. | 11 statim, Lig. 7. | cet. f. irat., logisch untergeordnet: 'während er allerdings . . .'; id geht nur auf das Hauptglied pacis . . . cens. | 13 profecto, zu 3 E.; in rein hypothetischen und hypothetischen relativen Sätzen findet es sich nur im Nachsatz. | 14 maluisse non dimicare. So schreibt Cic. an Varro ad fam. 9, 6, 2 vidi nostros amicos cupere bellum, hunc autem non tam cupere quam non timere.

14 huius rei, nämlich pacis aucto- 16

pace semper, sic tum etiam in bello congruebant. quotiens ego eum et quanto cum dolore vidi cum insolentiam certorum hominum tum etiam ipsius victoriae ferocitatem extimescentem! quo gratior tua liberalitas, C. Caesar, nobis, qui illa vidimus, debet esse; non enim iam causae sunt inter se sed 5
17 victoriae comparandae. vidimus tuam victoriam proeliorum exitu terminatam, gladium vagina vacuum in urbe non vidimus. quos amissimus cives, eos Martis vis perculit, non ira victoriae, ut dubitare debeat nemo, quin multos, si fieri posset, C. Caesar ab inferis excitaret, quoniam ex eadem acie 10
18 conservat quos potest. alterius vero partis, nihil amplius dicam quam id quod omnes verebatur, nimis iracundam futuram fuisse victoriam. quidam enim non modo armatis sed interdum etiam otiosis minabantur, nec quid quisque sensisset, sed ubi fuisset, cogitandum esse dicebant: ut mihi quidem 15
videantur di immortales, etiam si poenas a populo Romano

rem fuisse, ist zuviel behauptet, s. Einl. 3. 4. | 1 *tum*, also sonst nicht in allen Stücken. | 2 *certorum hom.*, wohl bekannter, die er aber nicht nennen will, wie Deiot. 11. Flacc. 38, 94. Namentlich nach dem glücklichen Gefecht bei Dyrrhachium, wo sie schon die Ämter auf die nächsten Jahre und die Güter ihrer geächteten Gegner unter sich verteilten, ad Att. 11, 6, 2. 6, Caes. b. civ. 3, 82, 4. | 3 *tum etiam*, 19 A. Lig. 10 m.; zu E.-S. § 349 A. 1 Anf.; vgl. p. 24, 2. | *extim.*, wie er diese Besorgnis äußerte. | 4 *liberalitas*, Gesinnung des freien Mannes, Edelmut; Lig. 6. 23. | *illa*, quae tum insolenter, ferociter dicta, facta sunt, nicht direkt auf *insolentiam, ferocitatem* bezogen. | 5 *causae, victoriae*, d. h. die Gerechtigkeit der Partei-sache, die Benutzung der Sieges; vgl. Lig. 19.

17 6 *vidimus . . . non vidimus*: die chiasmatische Stellung des positiven und negativen Ausdrucks am Anfang und Ende der Periode ersetzt die satzverbindenden Partikeln. | 7 *vagina vacuum*, ganz ungewöhnlich für *strictum, e vagina eductum, vagina nudatum* (Nep. Dat. 11, 4), beruht auf der Vertauschung der Synonyma *vacuus* und *nudus*, mit Alliteration. Zur Sache vgl. Lig. 19. Deiot. 34. | 10 *excitaret* in dop-

pelter Abhängigkeit; Sest. 83 *sicutum P. Sestius in templo Castoris animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito quin . . . aliquando statua huic ob rem p. interfecto in foro statueretur*. Der con. impf. bleibt hierbei, statt des con. plpf. tritt part. fut. mit *fuisset* ein (Deiot. 24). Caesar soll, als man ihm den Kopf des Pompeius brachte, Thränen vergossen und bei der Nachricht von dem Tode des Cato bedauert haben, daß er um den Ruhm gebracht sei, ihm verzeihen zu können. | *ex eadem acie*, ex e. exercitu, zum Wechsel des Ausdrucks für *parte*; Lig. 9 *eisdem in armis fui*; vgl. p. 30, 6. | 11 *alterius* —: der Satz wird durch eine Parenthese unterbrochen, an deren Verbum sich der Überrest anschließt; vgl. etwa de off. 1 § 22 *quoniam . . . ut placet Stoicis, quae . . . gignantur, ad usum hominum creari*. Weit häufiger so die Griechen, besonders Plato. Krüger Gr. Spr. 55, 4, 7.

13 *armatis*, Deiot. 19 m. | 14 *otiosis*, wie Catil. 1 § 26 g. E. ad fam. 9, 6, 3, — *mediis et neutrus partis*, Sueton. Caes. 75, während Caesar *suorum sibi numero futuros pronuntiavit*. | *sensisset . . . fuisset*: das plpf. vom Standpunkt des beendigten Krieges aus. | 15 *ubi*: ad Att. 11, 6, 6, *omnes enim, qui in Italia*

ob aliquod delictum expetiverunt, qui civile bellum tantum et tam luctuosum excitaverunt, vel placati iam vel satiati aliquando, omnem spem salutis ad clementiam victoris et sapientiam contulisse.

5 Quare gaude tuo isto tam excellenti bono, et fruire cum 19
fortuna et gloria, tum etiam natura et moribus tuis: ex quo quidem maximus est fructus iucunditasque sapienti. cetera cum tua recordabere, etsi persaepe virtuti, tamen plerumque felicitati tuae gratulabere: de nobis, quos in re publica tecum 10
simul esse voluisti, quotiens cogitabis, totiens de maximis tuis beneficiis, totiens de incredibili liberalitate, totiens de singulari sapientia cogitabis: quae non modo summa bona sed nimirum audebo vel sola dicere. tantus est enim splendor in laude vera, tanta in magnitudine animi et consilii dignitas, 15
ut haec a virtute donata, cetera a fortuna commodata esse videantur. noli igitur in conservandis bonis viris defetigari, 20
non cupiditate praesertim aliqua aut pravitate lapsis, sed opinione officii falsa fortasse, certe non improba, et specie quadam rei publicae; non enim tua ulla culpa est, si te aliqui 20
timuerunt, contraque summa laus, quod minime timendum fuisse senserunt.

Nunc venio ad gravissimam querellam et atrocissimam 21

manserant, hostium numero habebantur. | 1 *qui* = cum, eo quod. | *civ. b.*, zu p. 26, 4. | 2 *aliquando*, tandem aliquando. | 4 *contulisse*, übertragen, verwiesen, anheimgestellt haben. | 5 *tuus iste* und *iste tuus* (27) sind gewöhnliche, doch in gewählter Sprache nicht häufige Verbindungen. | *bono*, clementia et sapientia, von einem Besitz. | 6 s. Lig. 28 A. | *tum etiam*, p. 22, 3. | *ex quo* kann wegen *fructus* nicht auf *fruire* bezogen werden, sondern nur auf das in *nat. et moribus tuis* liegende *bono*. | 9 *felicitati tuae*, 'dir zu', wie ad fam. 4, 8, 1 *gratulari magis virtuti debeo, quam consolari dolorem tuum* 'dich in'. | 12 Hinter *sapientia* setzen einige Has *tua* zu, nicht ungeschickt aber nicht nötig. | *summa bona, sola*, Lehre der Peripatetiker und der Stoiker, vgl. Deiot. 37. | *sed*, p. 16, 11; E.-S. § 349 A. 4. | 15 *a virtute, a fortuna*, persönlich aufgefaßt; *donata*, zum bleibenden Eigentum, *commodata*, auf Wiedergabe.

20 16 *noli igitur*: Einl. 9 A. 38. | 17

opinione, specie entsprechen unseren Adjektiven 'vermeintlich, anscheinend'. ad fam. 6, 1, 3 *quoddam nobis officium iustum et pius et debitum rei p. nostraeque dignitati videbatur sequi*. | 18 *falsa* führt der Grammatiker Servius an: *stulta* die Hss. | 19 *enim* gehört dem Sinne nach zum zweiten Teil *summa laus est*; denn nur dieser begründet die Aufforderung *noli defetigari*, wird aber durch einen Nebengedanken zurückgedrängt. Man ordne: 'darum werde nicht müde —; denn es ist ja dein höchstes Lob —, während umgekehrt es nicht deine Schuld ist, wenn —.' Vgl. *itaque* Lig. 31, *sed tamen* Deiot. 27, Nägelsb. St. § 160, 3. | *aliqui*, p. 20, 1. Lig. 16 m. | 20 *que* 'aber' wegen *non*; s. p. 21, 1.

Kap. VII—X. Zweiter Teil: s. 21 Einl. 9 u. 7 A. 26. Sein Hauptschwerpunkt liegt in der Darstellung der Caesars noch wartenden Aufgaben (c. 8. 9). Auch in ihnen zeigt sich nicht minder als in den Thaten (Teil I) Caesars Größe. Die Besorgnis vor einem Mordplan bietet

suspicionem tuam, quae non tibi ipsi magis quam cum omnibus civibus, tum maxime nobis, qui a te conservati sumus, providenda est: quam etsi spero esse falsam, tamen nunquam extenuabo. tua enim cautio nostra cautio est, ut, si in alterutro peccandum sit, malim videri nimis timidus quam parum prudens. sed quisnam est iste tam demens? de tuisne? tametsi qui magis sunt tui quam quibus tu salutem insperantibus reddidisti? an ex hoc numero, qui una tecum fuerunt? non est credibilis tantus in ullo furor, ut, quo duce omnia summa sit adeptus, huius vitam non anteponat suae. an si nihil tui cogitant sceleris, cavendum est, ne quid inimici? qui? omnes enim, qui fuerunt, aut sua pertinacia vitam amiserunt aut tua misericordia retinuerunt, ut aut nulli supersint de inimicis aut qui fuerunt, sint amicissimi. sed tamen cum in animis hominum tantae latebrae sint et tanti recessus, augeamus sane

nur den Übergang und gleichsam den Rahmen dazu (c. 7. 10). In Rücksicht auf das von Caesar selbst Gesagte und überhaupt wegen ihrer faktischen Bedeutung ist diese Gedankenreihe in den Vordergrund gerückt. Geschicht kann man den Übergang nicht nennen. — Die Einführung eines Hauptteils geschieht durch *nunc*, nicht durch *tam*. | 1 *quae*, d. h. dessen Eintreffen; *providenda*, praecavenda; ad Att. 2. 1, 6 *quod a me ita praecautum atque ita provisum est*, p. Rabirio perduellionis reo 4 *rem nullam maiorem, magis periculosam, magis ab omnibus vobis providendam*. Ter. Andr. 208. | 2 *tum maxime*, p. 23, 6, vgl. p. 31, 7. | 4 *extenuabo*: *verbis* setzen erläuternd geringere Hss aus 6 zu; s. p. 19, 4. | *cautio*, Sicherstellung, Sicherheit. 'Hätte man a. 44 Caesar nicht erschlagen, so würde nach menschlicher Voraussicht Cicero 43 nicht getötet worden sein.' Drumann G. R. 6 p. 264. Vgl. zu 22 *contineri*. | 6 *est iste*, von Cic. durchaus nicht gemiedene Zusammenstellung (z. B. Verr. 4 § 19. Deiot. 31 E. 32 m.). Cic. deutet, was er meint, als etwas Furchtbares nur von Ferne an. | 6 *tam demens*, ut tibi insidietur; *de tuisne* —: zunächst wird der Ausdruck *tui* mit den Worten *tametsi* usw. mißbilligt, dann durch eine zweite Frage an *ex hoc n.* berichtigt; der Gegensatz *ex inimicis* folgt erst in der dritten. Wahr-

scheinlich ist für das erste an Z. 8 mit K. F. Hermann zu schreiben *at*. (Vgl. acta Erl. 3 p. 197.) | *tametsi* dient ebenso häufig zur Einführung einer Parenthese als *etsi* selten (de or. 1 § 67 m.; nicht Verr. 5 § 81). | 7 *insperantibus*, ein Wort, das nur im Dativ und Ablativ üblich ist. | 8 *ex hoc numero*, wie Deiot. 24 *ex eo n.* für *ex horum eorum n.* und darauf bezogen der Plural *qui*; eine häufige Redeweise. Arch. 31 g. E. Zpt. § 366 g. E. | 9 *ullo*: die casus obliqui dieses Wortes stehen bisweilen substantivisch für die von *quisquam* auch im Singular, z. B. Brut. 238. (Müller zu Seyff. Lael. 2 § 356. Du Mesnil zu leg. 1 § 40.) | *omnia summa* 'alles in höchstem Mafse', oft verbunden, z. B. *virum in quo summa sint omnia*, Pomp. 13. 36. 51; o. s. *facere* 'alles mögliche', de or. 2 § 85 u. 8. — Vgl. Einl. 7 A. 23. | 12 *sua pertinacia*, bei Fortsetzung des Krieges in Afrika. Aus dieser Stelle wie aus 32 ergibt sich, daß zur Zeit der Rede ein neuer Krieg in Spanien noch nicht gewiß war. | 13 *aut qui fuerunt inimici et supersunt*. 15 *latebrae*: da man keinem ins Herz sehen kann. Der Plural der Concreta, 'Verstecke, Schlupfwinkel', entspricht dem Sinne nach unseren Abstrakten 'Verstecktheit, Heimtücke', wie 23 *motus*, Veränderlichkeit; zu 5. | *lat. et recessus*, zu p. 21, 1. | *sane* im concessiven Satz immer-

suspicionem tuam; simul enim augebimus diligentiam. nam quis est omnium tam ignarus rerum, tam rudis in re publica, tam nihil unquam nec de sua nec de communi salute cogitans, qui non intellegat tua salute contineri suam et ex unius tua vita pendere omnium? equidem de te dies noctesque, ut debeo, cogitans casus dum taxat humanos [et incertos eventus valetudinis] et naturae communis fragilitatem extimesco, doleoque, cum res publica immortalis esse debeat, eam in unius mortalis anima consistere. si vero ad humanos casus incertosque motus valetudinis sceleris etiam accedit insidiarumque consensio, quem deum, si cupiat, posse opitulari rei publicae credamus?

Omnia sunt excitanda tibi, C. Caesar, uni, quae iacere VIII sentis belli ipsius impetu, quod necesse fuit, perculsa atque

hin?; Deiot. 31. | 2 *omnium* gehört, wie die Anaphora von *tam* zeigt, zu *quis*. | *ign. rerum*: p. Sest. 47 *tamne eram rudis, tam ignarus rerum*, des Laufs, der Lage der Dinge, der Welt, vgl. zu 15. | 3 *tam nihil*, wie oft *tam non, quam non* (zu Lig. 3, 6) u. ä.; vgl. E.-S. § 257 A. 1 g. E. *qui*, p. 21, 9. E.-S. § 279, 4a. | 4 *contineri*, enthalten, bedingt sein, vgl. 28 A. Caesar bei Sueton. Caes. 86 sagt selbst *non tam sua quam rei p. interesse, uti saluus esset; se iam pridem potentiae gloriaeque abunde adeptum: rem p., si quid sibi eveniret, neque quietam fore et aliquanto deteriore condicione civilia bella subituram*. | 5 *omnium*: Verr. 4 § 45 *ut non conferam vitam tuam cum illius*. Phil. 11 § 9. vgl. p. Sulla 72; E.-S. § 222 A. Hier verdient vielleicht die Lesart geringerer Hss *vitam* den Vorzug. | *equidem*, aus dem (verkürzten) Ausruf *e* und *quidem* zusammengesetzt, eine Versicherungspartikel, die ursprünglich an keine Person gebunden ist, aber naturgemäß am häufigsten bei der ersten erscheint, ist von Cic., welcher die falsche Etymologie *ego q.* annahm, nur mit der 1. p. sing. verbunden worden. 10 m. Lig. 10. 28. 30. 35. Deiot. 39, vgl. besonders Phil. 5 § 19. 14 § 13 m. Brut. 293. 330. | *dies noctesque*, zu Deiot. 38; *de te . . cogitans*: gewiß wahr, wenn auch nicht immer in Liebe, wie sein Briefwechsel

ausweist. | 6 *dum taxat*, wenn man es genau nimmt = nicht über das Maß, höchstens nur, allerdings; anders als Deiot. 1 g. E. | [*et — valet.*] ist, wie zuerst Heumann († 1764) sah, aus Z. 9. 10 wiederholt. | 9 *inc. motus valetudinis*, 'schwankende Gesundheitsumstände', doch ist vielleicht *motus* aus *eventus* (Z. 6) verderbt. Cic. scheint darauf anzuspüren, daß Caesars Gesundheit damals schon zu leiden anfing. Sueton. Caes. 45. 86.

10 *sceleris insidiarumque consensio*, im Sinne von *scelera cons. ad insidias faciendas*, vielleicht eine Umschreibung für *coniuratorum scelerae insidiae*, mit der Voraussetzung, daß Caesar vorher auf eine schon bestehende Verschwörung hingedeutet hatte. Zu einem solchen Verfahren stimmt Suetons Bericht Caes. 75 *detectas coniurationes conventusque nocturnos non ultra arguit, quam ut edicto ostenderet esse sibi notas*. | *ins. que* spezifiziert, wie oft, *sceleris*. | 11 *si cupiat*, etiamsi. | 13 ff. Die hier verlangten Reformen hat Caesar, soweit der neu ausbrechende Krieg ihm Zeit liefs, auch wirklich vorgenommen. In das J. 46 fallen die *leges Iuliae iudicariae, sumptuariae, de vi, de maiestate* u. a. | 13 *excitanda* im Gegensatz zu *iacere*, wie 8 *extollere iacentem*. | 14 *perc. atque prostr.*: über die Häufung vgl. p. 18, 7. 21, 1; über die alliterierende

prostrata: constituenda iudicia, revocanda fides, comprimendae libidines, propaganda suboles, omnia, quae dilapsa iam diffu-
 24 xerunt, severis legibus vincienda sunt. non fuit recusandum in tanto civili bello, tanto animorum ardore et armorum, quin quassata res publica, quicumque belli eventus fuisset, multa perderet et ornamenta dignitatis et praesidia stabilitatis suae, multaue uterque dux faceret armatus, quae idem togatus fieri prohibuisset. quae quidem tibi nunc omnia belli volnera
 25 sananda sunt, quibus praeter te mederi nemo potest. itaque illam tuam praeclearissimam et sapientissimam vocem invitus 10 audiivi: 'satis diu vel naturae vixi vel gloriae.' satis, si ita vis, fortasse naturae, addo etiam, si placet, gloriae: at, quod maximum est, patriae certe parum. quare omitte istam, quaeso, doctorum hominum in contemnenda morte prudentiam; noli nostro periculo esse sapiens. saepe enim venit ad aures 15

Verbindung p. 29, 9 u. zu Deiot. 27 m. | 1 iudicia Gerichtswesen, s. 5. | revocanda fides: um der Geldkrise und dem Mangel an Kredit bei Entwertung der Grundstücke und Stockung aller Geschäfte abzuhelfen, hatte Caesar schon a. 49 Verordnungen erlassen, die, wie man hier sieht, nicht ausreichten. | 2 libidines, auch in Tisch u. Kleidung, Haus und Hausgerät: vgl. de leg. 3 § 31 quis ferret istos, cum videret eorum villas signis et tabulis refertas? quis non frangeret eorum libidines? p. Caelio 44 conviviorum libido. | propaganda suboles: um der Entvölkerung Roms abzuhelfen, gestattete Caesar den Männern im heiratsfähigen Alter (vom 20. bis 40. Jahre) nur einen dreijährigen Aufenthalt außerhalb Italiens und setzte den Familienvätern Belohnungen für zahlreiche Nachkommenschaft aus. | dilapsa, aus den Fugen, aus Rand und Band; vgl. p. Rabir. perd. r. 21 abditum latere in occulto; Haacke L. St. § 88, 3.

24 3 non fuit recusandum, im Sinne des *neesse fuit* p. 25, 14, entschuldigend, man konnte sich dem nicht entziehen, es war unvermeidlich. | 4 in tanto civili bello: die Wortstellung statt der gewöhnlichen in t. b. c. wie Phil. 5 § 40 periculosissimum c. b., 11 § 34 calamitosissimum c. b., 13 § 7 (vgl. 8 § 7 E.), ad Att.

9, 19, 1 in civili nefario b.; oben 18 c. b. tantum —; vgl. auch Lig. 28. Phil. 2 § 47. 70. 13 § 1. 2. 8. 14 § 22. 23 und Pomp. 28. Feiner jedoch würde civili zwar gedacht aber nicht ausgesprochen worden sein; in tanto b. hätte bei der folgenden Ausführung völlig genügt. | animorum . . armorum, Wortspiel. | 5 fuisset, aus den Gedanken des in die Zukunft Blickenden (angedeutet in non recusandum). | 6 ornamenta usw. meint das Nationaleigentum, Bauten u. dgl., im besonderen die öffentlichen Einkünfte (vectigalia populi Romani . . pacis ornamenta et subsidia belli Pomp. 6), die bei dem mehrjährigen, an verschiedenen Orten geführten Krieg sich sehr gemindert hatten. | 7 togatus im Friedenskleide, vgl. p. 21, 1. Vergleiche zu diesem milden, doch freimütigen Tadel die Entschuldigung, die Cicero in gleichzeitigen Briefen ausspricht, in den zu 9, 12 citierten Stellen.

11 satis . . gloriae: zu 22 contineri; dasselbe spricht Cic. von sich am Ende der 1. Philipp. Rede aus. | vel . . vel, zu 3. | naturae, für das natürliche Maß des Lebens. Sueton. Caes. 88 perit sexto et quinquagesimo aetatis anno. | si ita vis, quoniam i. v. u. ä. sind häufige Wendungen, meist der Höflichkeit. | 14 doctorum hominum, der Philosophen, insbesondere der Stoiker. | 15 enim begründet die Berechtigung

meas, te idem istud nimis crebro dicere, tibi satis te vixisse. credo, sed tum id audirem, si tibi soli viveres aut si tibi etiam soli natus esses: omnium salutem civium cunctamque rem publicam res tuae gestae complexae sunt, tantum abes a perfectione maximorum operum, ut fundamenta nondum quae cogitas icceris: hic tu modum vitae tuae non salute rei publicae, sed aequitate animi definies? quid, si istud ne gloriae quidem
 5 satis est? cuius te esse avidissimum, quamvis sis sapiens, non negabis. parumne igitur, inquires, magna relinquemus? immo 26 vero aliis quamvis multis satis, tibi uni parum. quidquid est

zu der Aufforderung omitte. Denn hätte Caesar bloß ein und das andere Mal, wie eben in seiner Rede, diese Äußerung gethan, so hätte man sie als den Ausdruck momentaner Stimmung nicht allzu hoch anschlagen dürfen: nimis crebro aber läßt auf die festere Überzeugung schließen. | 1 tibi satis. Sueton. Caes. 86 suspicionem Caesar quibusdam suorum reliquit, neque voluisse se diutius vivere neque curasse, quod valetudine minus prospera uteretur. | 2 credo ita te sentire; audirem, probarem, wie öfters in der konzedierenden Formel audio, 'das läßt sich hören, das laße ich gelten'. | etiam: wenn du deinem Wort mihi satis vixi entsprechend auch sagen könntest mihi soli natus sum. Wengleich die Sätze negativen Sinn haben, so wäre doch bei ihrer engen Zusammengehörigkeit statt aut das Natürlichere ac (ohne wiederholtes si). Vielleicht ist aut . . esses eine in den Text gedrungene Erklärung. off. 1 § 22 ut praecclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici. | 3 omnium: lebhaftes adversatives Asyndeton, in geringeren Hss durch den Zusatz nunc cum (zu Lig. 16) geschickt erklärt: da aber dann der Nachsatz mit hic beginnt, müßte Z. 4 vor tantum ein cum ergänzt werden. Vgl. Deiot. 25 m. | 4 res tuae gestae, deine Thätigkeit: s. 5 und 4. 29; Deiot. 12: an den ersteren beiden Stellen findet sich gleichfalls die Wortfolge r. t. g. — welche sonst Cic. wenigstens in den Reden gemieden hat —,

an der letzteren die gewöhnliche tuae r. g., wofür auch r. g. tuae usw. gebräuchlich ist, vgl. res eius g. Verr. 5 § 25. Balb. 16; 64 (illius). Vgl. p. 28, 2. | 5 fundamenta quae cogitas, scheint kurz gesagt für eorum operum, quae c. Die Worte sind bildlich zu verstehen von allen Plänen des Caesar. Andere beschränken sie auf die Bauten. Noch in demselben Jahre (25. u. 26. Sept. 46) weihte Caesar sein Forum ein (forum Iulium oder f. Caesaris zwischen Kapitol und Palatin) mit einem Tempel der Venus Genetrix, der Stammutter seines Geschlechts, aber noch ehe der Bau beendet war. Erst durch Augustus erhielt es (nach den Res gestae divi Aug. im monumentum Ancyranum 4, 12 p. 84) seine Vollendung. Zu anderen Prachtbauten waren bereits die Entwürfe gemacht. (Baiter streicht quae cogitas.) | 6 hic 'und da'. | 7 aequitate animi: du nimmst als Maßstab für das Ziel des Lebens, welches du dir steckst, den philosophischen Gleichmut, dem an längerem Leben nichts liegt, indem er weder von dem, was er hat, gefesselt wird, noch nach weiterem strebt. | quid si — dient der Widerlegung einer vorausgesetzten irrigen Ansicht durch Anführung eines überraschenden Grundes. | gloriae tuae haben die Hss, was wegen cuius te esse avid. nicht möglich war: der Scholiast läßt tuae fort.

9 magna: andere lesen magnam 26 mit oder ohne erläuterndes gloriam. | 10 aliis, gewöhnlichen Menschen; q. multis: wenn der Ruhm C.s unter noch so viele geteilt würde,

enim, quamvis amplum sit, id est parum tum, cum est aliquid amplius. quodsi rerum tuarum immortalium, C. Caesar, hic exitus futurus fuit, ut devictis adversariis rem publicam in eo statu relinqueres, in quo nunc est, vide, quaeso, ne tua divina virtus admirationis plus sit habitura quam gloriae; si quidem gloria est illustris ac pervagata magnorum vel in suos IX vel in patriam vel in omne genus hominum fama meritorum. 27 haec igitur tibi reliqua pars est, hic restat actus, in hoc elaborandum est, ut rem publicam constituas, eaque tu in primis summa tranquillitate et otio perfruaris. tum te, si voles, cum et patriae quod debes solveris et naturam ipsam expleveris satietate vivendi, satis diu vixisse dicito. quid est enim hoc ipsum diu, in quo est aliquid extremum? quod cum venit, omnis voluptas praeterita pro nihilo est, quia postea nulla est futura. quamquam iste tuus animus nunquam his angustiis, 15 quas natura nobis ad vivendum dedit, contentus fuit, semper 28 immortalitatis amore flagravit. nec vero haec tua vita ducenda est, quae corpore et spiritu continetur: illa, inquam, illa vita

käme doch noch genug auf den einzelnen; *tibi uni parum*, weil er sich durch Ordnung des Staates noch größeren Ruhm erwerben konnte; eine Gelegenheit, die siegreichen Feldherren sich nur selten bietet. | *quidquid . . . id*, s. 6 E. 10. | *1 cum est, ἐὰν περὶ*. | *3 fut. fuit*, 'hat sein sollen', setzt einen nur möglichen Fall in der Zukunft als schon vollendet, ist also vom Konjunktiv *f. sit* nur durch rhetorische Kraft verschieden. | Vgl. Lig. 24 g. E. | *4 vide ne*, E.-S. § 259 A. b. | *5 admirationis . . . gloriae*, wie *miretur . . . laudet* 28. Das Große, Ungewöhnliche staunt man an, man lobt das Verdienstliche, Wohlthätige. Zu der Umschreibung eines Passivs durch *habere* vgl. Nägelsb. St. § 95, 1. | *si quidem*: Phil. 1 § 29 *est autem gloria laus recte factorum magnorumque in rem publicam meritorum, quae cum optimi cuiusque, tum etiam multitudinis testimonio comprobatur*. | *6 in*, zu Deiot. 2 A.

27 *8 pars . . . actus*, Synonyma; das Leben ein Drama; Cato 5 a qua (natura) *non verisimile est, cum ceterae partes aetatis bene descriptae sint, extremum actum tanquam ab inertii poeta esse neglectum*. | *9 in primis*, praeter ceteros. | *11 natu-*

ram ipsam, die wirkliche Forderung der Natur, das Naturgesetz, vgl. 12 *ipsam victoriam*. | *12 satietate vivendi*: Cato 76 *satietas vitae tempus maturum mortis adfert. dicito*, magst du s.; E.-S. § 281 b. | *quid est enim* wie 3. 8. 11. 19. 26; dagegen *quis enim est* 4. Den Gedanken variiert Cicero in dem später (a. 44) geschriebenen Cato 69. | *13 hoc ipsum* zur Anführung eines gebrauchten Ausdrucks auch de or. 2 § 24 *hoc ipsum nihil agere*; ad Att. 7, 11, 2 *hoc ipsum velle*. | *extremum*, i. e. finis, τέλος; *voluptas*, Epikurs ἡδονή; *futura*, wie *praeterita*, adjektivisch; *postea* fehlt in einer der besten Hss und kann entbehrt werden. Caesar sagt auch bei Sallust. Cat. 51, 20 nach Epikurs Lehre von der Sterblichkeit der Seele: *mortem cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gaudio locum esse*. | *15 iste tuus*, 19 A. | *his angustiis*: p. C. Rabirio perd. reo 30 *exiguam nobis vitae curriculum natura circumscripsit, immensum gloriae*. | *17 amore, desiderio*.

17 *nec vero*, bestätigend: 'und in der That ist . . . auch nicht'. | *18 et spiritu*, als Quelle des physischen Lebens; *continetur*, 22 m. | *illa, illa inquam* ist die sonst gebräuchliche

est tua, quae vigeat memoria saeculorum omnium, quam posteritas alet, quam ipsa aeternitas semper tuebitur. huic tu inservias, huic te ostentes oportet: quae quidem quae miretur iam pridem multa habet, nunc etiam quae laudet exspectat. 5 obstupescant posteri certe imperia, provincias, Rhenum, Oceanum, Nilum, pugnas innumerabiles, incredibiles victorias, monumenta, munera, triumphos audientes et legentes tuos; sed 29 nisi haec urbs stabilita tuis consiliis et institutis erit, vagabitur modo tuum nomen longe atque late, sedem stabilem et 10 domicilium certum non habebit. erit inter eos etiam, qui nascentur, sicut inter nos fuit, magna dissensio, cum alii laudibus ad caelum res tuas gestas efferent, alii fortasse aliquid requirent, idque vel maximum, nisi belli civilis incendium salute patriae restinxeris, ut illud fati fuisse videatur, hoc consilii. 15 servi igitur eis etiam iudicibus, qui multis post saeculis de te iudicabunt, et quidem haud scio an incorruptius quam nos; nam et sine amore et sine cupiditate et rursus sine odio

Wortstellung (Lig. 15. Deiot. 28): die hier angewandte läßt sich nur so erklären, daß *inquam* nicht *illa*, sondern *immortalitas* p. 28, 17 wieder aufnimmt; vgl. z. B. Deiot. 33 E. 34 A. Bei mehrgliederiger Anapher findet häufig Chiasmus statt: zu Deiot. 8. Eine conduplicatio ohne *inquam* s. Deiot. 12 A. | *2 alet, tuebitur, conservabit*; Catil. 3 § 26 *memoria vestra, Quirites, res nostrae aletur, sermonibus crescent*. | *3 huic* bezieht sich auf die Synonyma *aeternitas, posteritas, memoria saeculorum omnium*, auf das letztgenannte, entfernteste, was zu *ostentes, miretur* usw nicht paßt, am wenigsten. | *te ostentes*, ein starkes te comprobe, ihr gegenüber laß dich ins rechte Licht treten; Cael. 67 *navent aliam operam, aliam ineant gratiam, in aliis se rebus ostentent* ist nicht völlig gleich. | *miretur* (= adm.) . . . *laudet*, zu p. 28, 5. | *5 Die Verba* des Erfahrens, darunter auch *audire* und *legere*, werden, namentlich im perf., ganz gewöhnlich mit dem acc. einer Person oder eines personifizierten Begriffes verbunden, von denen man hört. Pomp. 29 E. off. 1 § 19; *provincias expugnatas, Rhenum — tractatum, Oceanum attactum, tentatum*. Beachte die Zerlegung der

zusammengehörigen Begriffe in parallel gesetzte Faktoren. | *6 incred. vict.*: Arch. 21 *incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis*. | *monumenta, s. 11; munera, triumphos*, Einl. 7 a. A.

8 *vagabitur*, in der Fremde; *sedem . . . non hab.*, denn Rom wird dann untergehen; was auszusprechen sich Cic. scheut. | *9 longe atque late*, gewöhnlicher *longe lateque* (Pomp. 35 u. a., Caes. stets), auch *late longeque* gestellt (Balb. 13. leg. 1 § 34. n. d. 1 § 54), alliterierende Formel; zu Deiot. 27 m. | *13 incendium salute p. restituta restinxeris*, ein kühner Ausdruck, kühner als *incendium . . . ruina restincturum* p. Murena 51; vgl. Liv. 23, 22, 9 *eam unius hominis temerariam vocem silentio omnium extinguendam esse*. | *14 illud incendium, hoc, salute patriae restinxisse*. Zu *fati* vgl. 13. | *15 servi* —, ein sehr auffallender Ausdruck, etwa für *respice*. | *16 et quidem* —: vgl. zu Lig. 1 E. Hier ist die schon an sich bei *et q.* nicht erforderliche Wiederholung des Verbs unterblieben, weil sie im Begründenden Nachsatz erfolgt. | *haud scio an*, E.-S. § 308, 2 A. 2, vgl. Lig. 26 m. | *17 cupiditate*, gleichartig mit *amore*, wie *odio* mit *invidia*; vgl. p. 21, 1.

30 et sine invidia indicabunt. id autem etiam si tum ad te, ut quidam [falso] putant, non pertinebit, nunc certe pertinet esse te talem, ut tuas laudes obscuratura nulla unquam sit oblivio.

X Diversae voluntates civium fuerunt distractaeque sententiae; non enim consiliis solum et studiis sed armis etiam et castris dissidebamus. erat enim obscuritas quaedam: erat certamen inter clarissimos duces; multi dubitabant quid optimum esset, multi quid sibi expediret, multi quid deceret, nonnulli 31 etiam quid liceret. perfuncta res publica est hoc misero fatallique bello; vicit is, qui non fortuna inflammaret odium suum sed bonitate leniret, nec qui omnes, quibus iratus esset, eosdem exsilio aut morte dignos iudicaret. arma ab aliis posita, ab aliis erepta sunt. ingratus est iniustusque civis, qui armorum periculo liberatus animum tamen retinet armatum, ut etiam 15

So wird öfters *cupidus, cupide, cupiditas* von Voreingenommenheit bei Richtern und Zeugen gesagt (indem sie ihrem Wunsche nachgeben, daß sich etwas so oder so verhalte). Flacc. 12 m. Vgl. auch *alicui cupere* und Lig. 17 m. 18 A. Es entsprechen sich wie *amor* und 30 *odium* so *cup.* u. *inv.* | 1 *ut quidam putant*, die Epikureer, welche den Tod für völlige Vernichtung mit Verflüchtigung der Seele *καρποῦ δίκην* erklärten. Da Caesar selbst wahrscheinlich dieser Lehre huldigte (27) wäre *falso* im Munde Ciceros ein unartiger Zusatz; er ist von Weiske († 1809) als Glosse, wahrscheinlich eines christlichen Abschreibers, getilgt. Wie könnte zu *falso* das fut. *pertinebit* stimmen? | 2 *nunc certe*, wo du noch lebst und Bewußtsein hast; Arch. 30 *ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. haec vero sive a meo sensu post mortem afutura est, sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam mei pertinet pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector.*

5 Kap. X. Nachdem Cic. den Caesar an seine hohe Aufgabe gemahnt hat, kehrt er mit einem Rückblick auf die jüngste Vergangenheit zu dem Anfangsgedanken

dieses Teils (21), der bei demselben überall vorschwebt, zurück. Alle sehen nunmehr ein, daß in Caesars Person allein die Rettung des Staates liegt und deshalb Caesar einen Angriff auf dieselbe gewiß nicht zu fürchten hat. | 5 f.: s. p. 21, 1 f. u. § 2. | 7 *castris*, also nicht bloß ein Aufstand, sondern ein voller Krieg war es. | *obscuritas* q.: das Folgende erläutert; vgl. Lig. 19 *causa dubia*. | 8 *quid optimum esset*, an Caesar oder Pompeius sich anzuschließen oder neutral zu bleiben. Dabei kam Recht und Vorteil, Ehre und Recht zur Sprache. | 10 *fatalique bello*, p. 19, 10. | 11 *fortuna, victoria; inflammaret*, entflammen liefs. Auch in dem Sinne von 'zulaufen' bleibt dieser Begriff manchmal unausgedrückt, z. B. de re p. 5 § 5 *uterque . . se a suo munere non impedit*, läßt sich nicht abhalten. | 12 *bonitate*, wie Lig. 38. | *nec qui* —, wie Pompeius: Sueton. Caes. 75 *denuntiante Pompeio, pro hostibus se habiturum qui rei publicae defuisent*; geringere Hss *neque*; vgl. p. 14, 16. | *eosdem* ohne Rücksicht auf das vorausgegangene *omnes*; Sont. 130 *ei qui rogabantur, eidem*; Verr. 2 § 81; es wird in einer Hs durch den Zusatz *etiam* erläutert; 'zugleich' meint 'ebendawegen'. | 13 *posita*, nach der Schlacht bei Pharsalus und dem Tode des Pompeius;

ille melior sit, [qui in acie cecidit,] qui in causa animam profudit; quae enim pertinacia quibusdam, eadem aliis constantia videri potest. sed iam omnis fracta dissensio est armis, ex-32 stincta aequitate victoris: restat ut omnes unum velint, qui modo habent aliquid non solum sapientiae sed etiam sanitatis. nisi te, C. Caesar, salvo et in ista sententia, qua cum antea tum hodie vel maxime usus es, manente salvi esse non possumus. quare omnes te, qui haec salva esse volumus, et hortamur et obsecramus, ut vitae tuae et saluti consulas, omnes-10 que tibi, ut pro aliis etiam loquar quod de me ipse sentio, quoniam subesse aliquid putas quod cavendum sit, non modo excubias et custodias sed etiam laterum nostrorum oppositus et corporum pollicemur. XI

Sed ut, unde est orsa, in eodem terminetur oratio, maxi-33

erepta, durch den Krieg in Afrika. *eripere aliquid ab aliquo* findet sich bei Cic. auch sonst, selbst im Passiv, wie Verr. 3 § 86 *a Tissensibus, perparva ac tenui civitate, nonne plus lucri nomine eripitur, quam quantum omnino frumenti ecararant?* oft so z. B. *aufferi, ablatus ab aliquo*. (S. Halm zur R. g. Vatin. 29. Acta Erl. 1 p. 145.) | 1 *ille*: wer begnadigt fortfährt feindlich zu grollen, ist schlimmer als der, welcher hartnäckig den Kampf fortgesetzt und sein Leben für die Sache hingegeben, geopfert hat (*profudit*), wie soeben die Pompeianer in Afrika. Vgl. *pecuniam profundere*, Hor. c. 1, 12, 36 *animae magnae prodigum Paulum*, und zu *pertinacia* 21. | *qui . . cecidit* hat Weiske als Glosse zum Folgenden erkannt. Aus dem bloßen 'Fallen im Kampf' ohne jede genauere Bestimmung kann man auf die Gesinnung nicht schließen. | 2 Fr. A. Wolf († 1824) verlangte *quae enim constantia quibusdam, eadem aliis pertinacia videri debet*. Aber der Satz soll *melior* begründen: 'denn dann kann noch . .'. Doch bleibt *quibusdam*, wozu videtur zu ergänzen ist, auffällig; man erwartet dafür mindestens *aliis*, rich-32 tiger aber *nobis*. | 4 *restat*: dazu schwebt nicht *tamen* vor, sondern *igitur*: hiernach bleibt keine andere Möglichkeit als daß . . (= *sequitur*). In diesen Worten liegt eine

versteckte Aufforderung. | *omnes unum* in beliebiger Zusammenstellung wie Deiot. 5 vgl. Lig. 24 und p. 33, 2. | *qui modo* — beschränkt den Ausdruck *omnes*, mit dem Indikativ wie Deiot. 16. Flacc. 64 *quis ignorat, qui modo unquam mediocriter res istas scire curavit . .?* Wegen dieses *modo* ist vielleicht *non solum . . sed etiam* beim Hinabsteigen zum minderen statt *non modo . . sed etiam* 'ich will nicht sagen, sondern auch nur' gewählt. Deiot. 15. Catil. 2 § 27. Geringere Hss geben an sich richtiger *qui habent al. non sap. modo sed . .* | 6 *ista tua sent.* p. 30, 12f. 13, 16. | 8 *haec*, wie oft, das was wir hier erblicken, die Stadt, auch das Reich. Phil. 4 § 7 *qui haec salva velint*. Flacc. 104 E. | 11 *subesse, latere*; zur Sache s. 21f. | 12 *excubias* Aufsenwachen vor einem Lager, Tempel, Palast, *custodias* Wachen für einen bestimmten Gegenstand, z. B. ein Thor; über die Häufung zu p. 21, 1. | 12 *laterum*, Lig. 9 m. | *oppositus*, in der guten Latinität nur hier, aber öfters *corpus opponere*. Was Cic. hier rhetorisch verspricht, erhob der Senat im folgenden Jahre zum Beschluss; doch nahm Caesar die Leibwache von Senatoren und Rittern nicht an. Cass. Dio 44, 6. 7.

14 Kap. XI. Der Schluss nimmt 33 die Gedanken des Exordiums wieder auf. Alle freuen sich dankbar

mas tibi omnes gratias agimus, C. Caesar, maiores etiam habemus: nam omnes idem sentiunt, quod ex omnium precibus et lacrimis sentire potuisti; sed [quia non est omnibus stantibus necesse dicere,] a me certe dici volunt, cui necesse est quodam modo. et quod fieri decet M. Marcello a te huic ordini populoque Romano et rei publicae reddito, fieri id intellego: nam laetari omnes non de unius solum sed de communi salute sentio; quod autem summae benevolentiae est — quae mea erga illum omnibus semper nota fuit, ut vix C. Marcello, optimo et amantissimo fratri, praeter eum quidem cedere nemini —, cum id sollicitudine, cura, labore tam diu praestiterim, quam diu est de illius salute dubitatum, certe hoc tempore magnis curis, molestiis, doloribus liberatus praestare debeo. itaque, C. Caesar, sic tibi gratias ago, ut omni-

des Marcellus' Begnadigung zugleich in der Hoffnung auf die Wiedergeburt der Republik, Cic. insbesondere, weil persönlich verpflichtet. | p. 31, 14 *est orsa*, in dem ursprünglich passivischen Sinne. | 1 *maiores*, obwohl gewöhnlich *gratiam habere*, im Anschluß an *gratias agimus*. Phil. 1 § 15 *maximas gratias et ago et habeo*. 3 § 25; 10 § 1 *m. gr. et habere et agere*. Der absolut gebrauchte Superlativ wird durch den Komparativ noch überboten; dann fehlt *etiam* regelmäßig: Catil. 3 § 13 *cum illa certissima sunt visa argumenta . . . tum multo certiora illa*; zu Phil. 2 § 54 *o miserum te, si haec intellegis, miseriozem, si non intellegis*; wie hier steht es Catil. 2 § 18. 4 § 14. Caes. b. c. 3, 47, 6 (s. Krebs-Allgayer Antibarb. unter *etiam* S. 401⁴). | 2 *ex omnium precibus*: ad fam. 4, 4, 3 *fecerat autem hoc senatus, ut . . . cunctus consurgeret et ad Caesarem supplex accederet*. Ein oratorischer Zusatz ist *et lacrimis*, wie Lig. 13. | 3 *quia . . . dicere* ist eine so lächerliche Motivierung, daß sie nur einem Erklärer zugeschrieben werden kann. | 4 *stantibus*, zu einer längeren Rede stand man auf, die meisten stimmten sitzend bei. ad fam. 4, 4, 4 *itaque pluribus verbis* (als die anderen, welche sich kurz gefaßt hatten) *egi Caesari gratias*. | *volunt*, wenigstens indirekt, indem sie es ihm überliefen,

ihren Gefühlen Ausdruck zu geben. | *cui necesse est*, als Konsular, als einem der Häupter und Stimmführer des Senats (*principes senatus*) und als persönlichem Freund des Marcellus. | 5 *et quod* darf nicht zum vorhergehenden Satz gezogen werden; *et* 'und dem entsprechend'; der Satz nimmt den vorigen in seinen zwei Gliedern (Z. 2.4) wieder auf (Z. 7. 9f.). | 7 *solum* lassen geringere Hss fort, an sich mit Recht; doch scheint es der Gleichheit der beiden Satzglieder willen zugesetzt. | 8 *quod autem s. benev. est*; im Gegensatz nachdrücklich vorangestellt, gehört sowohl zu *id praestiterim*, wie zu (*id*) *praestare debeo*. Als Freund hat er für Marcellus vorher schon gebeten, muß er jetzt besonders danken. Aber der Ausdruck ist nicht geschickt gewählt: hier hätte man *summa benevolentia* wohl von Caesar, aber nicht vom Redner selbst gesagt erwartet. | 9 *omnibus semper*, zu Deiot. 7 *multi saepe*. | *ut vix*, zu 6. | *C. Marcello*: ad fam. 4, 9, 4 *michi salus tua tantae curae est, ut Marcello fratri tuo aut par aut certe proximis sim*. | 10 *quidem*, wie oft, mit adversativer Wirkung. | 11 *id cum* wäre die regelmäßige Wortstellung. | 13 *hoc temp.*: die Steigerung 'früher schon . . . jetzt um so mehr' kommt in *certe — debeo* zum Ausdruck. | 14 *C. Caesar*, zu Lig. 37 m. | *omnibus rebus*, in jeder

bus me rebus a te non conservato solum sed etiam ornato, tamen ad tua in me unum innumerabilia merita, quod fieri iam posse non arbitrabar, maximus hoc tuo facto cumulus accesserit.

Hinsicht, vita, re familiari, civitate, dignitate. | 1 *ornato* erläutert Lig. 7. | *ut . . . accesserit*, kurz gesagt für: *ut accessisse confitear*. 6 m. Zu *cumulus* vgl. die Redensarten *velut cumulus, in cumulum accedit aliquid, cumulum adferre*,

cumulo augere, die Krone aufsetzen. | 2 *unum* scheint nur des rhetorischen Gegensatzes zu *innumerabilia* wegen zugesetzt (vgl. p. 31, 4); geringere Hss lassen es, dem Sinn gemäßer, fort.

Ciceros Rede für Quintus Ligarius

Einleitung.

1. Q. Ligarius stammte aus einer dem Ritterstande angehörigen Familie im Lande der Sabiner. Außer ihm werden noch zwei Brüder erwähnt, der eine mit dem Vornamen Titus¹⁾. Ein naher Verwandter war vielleicht jener P. Ligarius, den Caesar im afrikanischen Krieg 46 hinrichten ließ, weil er schon vor drei Jahren im spanischen Krieg gefangen und begnadigt, gegen sein Wort von neuem die Waffen gegen ihn getragen hatte²⁾.

2. Q. Ligarius war im J. 50 mit dem Proprätor C. Considius Longus als Legat nach Afrika gegangen und von diesem bei seinem Abgange aus der Provinz bis zum Eintreffen eines Nachfolgers als Stellvertreter zurückgelassen worden. In dieser Stellung überraschte ihn der Ausbruch des Bürgerkrieges 49. Auch in Afrika bildete sich eine Partei für Pompeius, die den zeitigen Verweser der Statthalterschaft zum Anführer wünschte³⁾. Doch ließ Ligarius sich auf keine kriegerische Maßregel ein; als aber P. Attius Varus, ein Pompeianer, der bei Auximum im Picensischen das erste Gefecht in diesem Kriege verloren hatte, auf seiner Flucht aus Italien nach Afrika kam, dort, wo er wenige Jahre zuvor Statthalter gewesen war, eigenmächtig das unbesetzte Kommando an sich riß⁴⁾ und zum Kriege rüstete, ordnete sich Ligarius ihm gutwillig unter und diente unter ihm als Befehlshaber der Seeküste. Als solcher hatte er den unangenehmen Auftrag, den vom Senate designierten Nachfolger des Considius, L. Aelius Tubero, der nach langem Zögern sich endlich auf seinen Posten begeben wollte, im Hafen von Utica abzuweisen, und erledigte sich desselben nicht ohne Härte; denn er ließ ihn

1) §§ 35. 36 d. R. ad Att. 13, 44. 3. Der Vornamen des dritten Bruders ist unbekannt. 2) B. Afric. c. 64, 2 *ob periurii perfidiam*.

3) § 2f. d. R. 4) Caes. b. civ. 1, 13. 31 (*Africam*) *sua sponte va-*

nicht einmal seinen kranken Sohn Quintus ans Land setzen und Wasser einnehmen⁵⁾.

3. Noch in demselben Jahre 49 entbrannte auch in Afrika der Krieg. Caesars Unterfeldherr Curio setzte von Sicilien über, besiegte Varus, fiel aber im Kampfe gegen dessen Verbündeten, den König Juba von Numidien. So wurde diese Provinz die Zufluchtsstätte für die Pompeianer nach der unglücklichen Schlacht bei Pharsalus 48. Dorthin kamen Scipio, Cato u. a., stellten mit Jubas Hilfe im J. 47 ein mächtiges Heer auf und nötigten Caesar zur Erneuerung des Krieges 46. Während dieser ganzen Zeit war Q. Ligarius in Afrika, wenngleich in untergeordneter Stellung und am Hauptkampfe vielleicht unbeteiligt⁶⁾. Sein Name wird nicht weiter genannt, bis nach der Schlacht bei Thapsus Caesar in Adrumetum einzog. Dort fand er Ligarius und schenkte ihm das Leben⁷⁾, gestattete ihm aber nicht die Rückkehr in das Vaterland.

4. So blieb Ligarius auch nach seiner Begnadigung noch in Afrika wie im Exil. Vergeblich bemühten sich für ihn seine Brüder, die nicht gegen Caesar Partei genommen hatten, seine Verwandten und Freunde, darunter auch Cicero, den er brieflich darum ersucht hatte. Da Caesar nach Beendigung des afrikanischen Krieges mit der neuen Ordnung des Staates beschäftigt, sich nur schwer sprechen ließ, so wandten sie sich zunächst an dessen Vertraute, wie C. Vibius Pansa, der im J. 43 mit A. Hirtius Konsul wurde und im Gefechte bei Mutina fiel⁸⁾. Von ihnen erhielten sie nur leidigen Trost; denn Caesar zeigte sich gegen diejenigen, die auch nach dem Tode des Pompeius in Feindschaft verharrt und den Krieg erneuert hatten, weniger milde als früher oder ließ sie doch mindestens längere Zeit in Ungewissheit⁹⁾. Endlich erteilte er ihnen insgesamt Audienz. Am 23. September 46 des neuen Kalenders¹⁰⁾

cuam occupaverat. 5) § 23 d. R.; Pomponius de orig. iuris 46 (Dig. 1, 2, 2, 46) *is est Q. Ligarius, qui cum Africae oram teneret, infirmum Tuberonem applicare non permisit nec aquam haurire.* Caes. b. civ. 1, 31, 3 *hic* (Varus, d. h. auf dessen Befehl Ligarius) *venientem Uticam navibus portu atque oppido prohibet neque adfectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.* 6) S. zu 9 d. R. 7) b. Afric. 89, 2 *Q. Ligario, C. Considio filio, qui tum ibi fuerant, vitam concessit.* 8) Mit beiden und anderen Freunden des Caesar verkehrte Cicero damals viel, übte sie in der Redekunst und ließ sich dafür mit Leckereien bewirten; ad fam. 6, 12, 2 *omnes Caesaris familiares satis opportune habeo implicatos consuetudine et benevolentia . . . hoc Pansa, Hirtius . . . ita faciunt, ut me unice diligant.* 9) ad fam. 6, 13, 3 *simul Africanæ causæ iratior diutius velle videtur eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatum.*

10) ad fam. 6, 14, 2 *cum a. d. V. Kal. intercalares priores rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem aduendi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem, cum fratres et pro-*

frühmorgens erschienen sie in seiner Wohnung und wurden nach längerem Warten vorgelassen. Die Brüder und Verwandten fielen dem Diktator zu Füßen, Cicero sprach für sie. Caesar hörte ihn freundlich an und antwortete gütig, wenn gleich unbestimmt; doch rechneten sie auf baldige Amnestie, als ein unerwarteter Zwischenfall diese Aussicht wieder in die weite Ferne rückte. Q. Aelius Tubero, der oben erwähnte Sohn des L. Tubero (s. 2 a. E.), meldete bei Caesar eine Kapitalklage gegen Q. Ligarius an.

5. In Afrika nicht zugelassen hatten sich die Tuberonen zu Pompeius begeben, der ihnen freilich nicht zu ihrem Rechte verhelfen konnte, hatten den Kampf in Griechenland mitgemacht¹¹), nach der Schlacht bei Pharsalus aber sich dem Sieger unterworfen und leicht Verzeihung erhalten; denn Caesar wollte seine Gegner durch Milde entwaffnen und namentlich alle, die durch Rang oder Talent sich auszeichneten, in Rom wieder um sich sammeln¹²). Es war aber der Vater Lucius Tubero als Geschichtschreiber bekannt, der Sohn Quintus wurde später ein berühmter Rechtsgelehrter¹³), wie früher schon ein anderer gleiches Namens, der Schwestersohn des jüngeren Africanus, der auch als stoischer Philosoph genannt wird¹⁴). Zur Klage hatte Tubero erweislich keinen andern Grund als die einst durch Ligarius erlittene Unbill.

6. Es war aber diese Anklage in mancher Hinsicht eigentümlich. Dafs sie nicht blofs den Aufenthalt in Afrika zum Vorwurf machte, wie Cicero am Anfang seiner Rede ironisch behauptet, versteht sich wohl von selbst; auch wissen wir aus einer kurzen Inhaltsanzeige der Rede des Tubero¹⁵), dafs er

pingui tui iacerent ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus postulabat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis, quae facilius perspicere potui quam scribere, hac opinione discessi, ut mihi tua salus dubia non esset. Vgl. § 14 d. R. 11) § 9 d. R. 12) S. die Einl. zur R. für Marcellus A. 21. 13) Cicero schreibt an seinen Bruder Quintus, der im J. 61 Proprätör von Asien war, 1, 1, 10 *legatos habes eos, qui ipsi per se habituri sint rationem dignitatis suae, de quibus honore et dignitate et aetate praestat Tubero (der Vater), quem ego arbitror, praesertim cum scribat historiam, multos ex suis annalibus posse deligere, quos velit et possit imitari;* p. Plane. 100, und Pomponius de orig. iuris 46 *Tubero (der Sohn) Ofilio operam dedit; fuit autem patricius et transit a causis agendis ad ius civile, maxime postquam Ligarium accusavit nec obtinuit apud Caesarem.* 14) Brut. 117. Ihn macht Cicero zu einem Mitredner in den Büchern de re p. 1, 9, 14. 15) Quintil. inst. or. 11, 1, 78f. *potest evenire, ut in aliis reprehendenda sint, quae ipsi fecerimus, ut obicit Tubero Ligario, quod in Africa fuerit . . . Tubero iuvenem se patri haesisse, illum a senatu missum non ad bellum, sed ad frumentum coemendum ait, ut primum licuerit, a partibus recessisse; Ligarium et perseverasse et non pro Cn. Pompeio, inter quem et Caesarem dignitatis fuerit contentio, cum salvam uterque rem publicam vellet, sed pro Iuba*

den Gegner der Parteinahme für Juba gegen das römische Volk beschuldigt hat. Also lautete sie wohl auf *perduellio*, Hoch- und Landesverrat, den die Römer auch öfters *parricidium patriae* nennen¹⁶). Indes die Hilfe des längst der römischen Gemeinde unterthänigen Königs von Numidien gegen revolutionäre Mitbürger in Anspruch zu nehmen war für den Römer wohl eine peinliche Demütigung, aber keineswegs ein Landesverrat¹⁷). Perduellionsklagen kamen in alten Zeiten vor das Volksgericht in Centuriat-Komitien, waren aber seit Einführung eines beständigen Gerichtshofes über Majestätsverbrechen (*quaestio perpetua de maiestate*) fast außer Gebrauch gekommen. Caesar nahm eine solche Klage als Diktator an¹⁸). Der Diktator besafs ursprünglich ausgedehnteste Strafgewalt ohne Provokation und hatte sein richterliches Amt auch in Rom öffentlich ausgeübt¹⁹); aber 120 Jahre lang vor Sulla war kein Diktator ernannt worden²⁰), und Sulla selbst hatte, als er seine Gegner proskribierte, den Todesspruch, wie es scheint, nicht in diese Rechtsform gekleidet²¹). So stand diese Klage ganz vereinzelt da. 'Der Herrscher war Richter, der Richter Partei²²).' Ob Caesar bei Annahme derselben die alte königliche Gewalt auch nach dieser Seite hin in den Augen des Volkes zu erneuern gedachte, ob nur äufsere Umstände, wie die unvollendete Reform des Gerichtswesens, die er in diesem Jahre begonnen hatte²³), ihn dazu nötigten, kann nicht entschieden werden. Es wurde ferner die Klage gegen einen Abwesenden erhoben, einen Verbannten, der, wenn er wirklich auch die Vorladung empfing, ihr doch nicht Folge leisten konnte; aber dafs jemand abwesend eines Kapitalverbrechens wegen in Anklagezustand versetzt wurde, war in Rom ungebrauchlich²⁴). Die Strafe für *perduellio* endlich war von jeher kapital; doch rechnete der Ankläger gewifs nicht auf wirk-

atque Afris inimicissimis populo Romano stetisse. 16) Vgl. § 18 d. R.

17) Mommsen Röm. Gesch. 3, 417. 18) § 12 d. R. 19) in foro Liv. 4, 14, 1, in comitio 6, 15, 1; vgl. zu § 6 E. d. R. 20) Seit 202; nam proximus post annum quam Hannibal Italia excesserat, Vell. Patere. 2, 28, 2. 21) Aus § 12 d. R. kann man weder dies noch das Gegenteil mit Sicherheit folgern. Cic. de domo 43 *proscriptionis miserimum nomen illud et omnis acerbitas Sullani temporis quid habet quod maxime sit insigne ad memoriam crudelitatis? opinor, poenam in cives Romanos nominatim sine iudicio constitutam.* 22) Drumann Gesch. Rom 6, 277.

23) Nach Sueton. Caes. 76 waren nicht einmal Prätores, die Vorstände der Quaestionen, in diesem Jahr gewählt; dagegen Cass. Dio 42, 51, 3 *σφαρηγῶς τε δένα ἐς τὸ ἐπιὸν ἔτος ἀπέδειξε* (im J. 47): vielleicht ungenau dafür, dafs Caesar bei seiner Reform im J. 46 die Zahl von 8 auf 10 erhöhte; vielleicht auch eine nicht richtige Auffassung der Einrichtung, dafs er, wie es bei Sueton heilst, *praefectos pro praetoribus constituit, qui absente se res urbanas administrarent.* 24) Ja wohl gar ungesetzlich, wie man aus des Verres Verteidigung seines

liche Vollziehung des Todesurteils, er wollte nur die Begnadigung verhindern und dadurch die Verbannung verewigen.

7. Die Verteidigung übernahm Cicero. Seit sechs Jahren²⁵⁾ zum erstenmal wieder sollte Rom die Stimme seines grössten Redners öffentlich auf dem Forum hören, und in einer Sache, die, mochte auch die Person des Angeklagten wenig bedeutend sein, doch durch ihre innige Verkettung mit den grossen Zeitfragen das lebhafteste Interesse erweckte. Der Thatbestand war unleugbar. Liefs Cicero sich auf die Rechtsfrage ein, so konnte er leicht Caesar verletzen und dadurch seinem Klienten schaden oder mußte seine eigene Partei preisgeben. Mit grosser Kunst umgieng er die Klippe. Er geißelte nur mit treffendem Spott den Ankläger, der doch auch auf des Pompeius Seite gestanden hatte, entschuldigte seinen Klienten durch den Drang der Umstände und wandte sich dann an das grossmütige Herz des Siegers, der ihm selbst, der dem Ankläger, der schon so vielen anderen verziehen hatte. Plutarch erzählt (Cic. 39), Caesar sei mit dem Entschluß auf den Markt gekommen, den Ligarius zu verurteilen. Als aber Cicero so herzergreifend sprach, sei er anderen Sinnes geworden, habe Thränen vergossen, und als jener gar der Schlacht bei Pharsalus gedachte, habe ihm eine so heftige Erschütterung ergriffen, daß er etliche Schriften, die er gerade in der Hand hielt, fallen liefs und den Angeklagten freisprach. So schwachherzig war nun Caesar nicht, aber klug genug, um durch eine solche Nachgiebigkeit eine grosse Wirkung auf die öffentliche Meinung und auf den gefeierten Redner Cicero zu erzielen. Immerhin spiegelt sich in jener Anekdote die Bewunderung ab, die Ciceros Rede, wegen ihrer Feinheit und Gewandtheit unter höchst schwierigen Verhältnissen, bei Zeitgenossen und Nachkommen geerntet hat. Nachträglich aufgeschrieben gieng sie bald durch viele Hände; auch die Caesarianer Balbus und Oppius lasen sie gern und schickten ein Exemplar an Caesar, der inzwischen schon (45) nach Spanien abgegangen war²⁶⁾. Eben dieser grossen Verbreitung wegen vermochte es Cicero nicht mehr einen Irrtum zu tilgen, auf den ihn T. Ligarius, der Bruder seines Klienten, aufmerksam machte²⁷⁾. — Es ist die einzige *deprecatio*, die wir von Cicero besitzen, doch zeigt auch sie diese Gattung nicht rein²⁸⁾. Der Stil dieser Rede

Verfahrens sieht, der es in Provinzen für erlaubt erklärte, in Verr. 2 § 94. 101 ff. 25) Seit 52, wo Cicero zuletzt den T. Annius Milo, den M. Aemilius Scaurus u. a. verteidigt hatte. Vgl. Einl. zur R. für Marcellus 5. Der Prozeß wurde in der Zeit zwischen dem 23. Sept. 46 (A. 10) und der bald darauf erfolgenden Abreise Caesars nach Spanien (Drumann 3, 633) abgehalten. 26) ad Att. 13, 12, 2 und 19, 2. 27) ad Att. 13, 44, 3; vgl. dazu § 33 d. R. 28) ad Herenn. 2, 25. 1,

wie der für Deiotarus nähert sich, ohne Zweifel in Berücksichtigung der Richtung Caesars, mehr der schlichten attischen Weise, welche Cic. in seinen theoretischen Schriften (Brutus und orator) gerade um dieselbe Zeit (a. 46) bekämpft²⁹⁾.

8. Ligarius kehrte nach Rom zurück, blieb aber unverwundet. Er schloß sich an Brutus an und war unter den Mördern Caesars³⁰⁾. In den Proskriptionen des Jahres 43 kamen zwei Brüder dieses Namens um³¹⁾, darunter vielleicht Quintus.

24 *deprecatio est, cum et peccasse se et consulto fecisse reus confitetur, et tamen postulat, ut sui misereantur*, und Quintil. 5, 13, 5 *deprecatio, quae est sine ulla spe defensionis, rara admodum et apud eos solos iudices, qui nulla certa pronuntiandi forma tenentur* (wie also der Diktator); *quamquam illae quoque apud C. Caesarem et tres viros pro diversarum partium hominibus actiones, etiamsi precibus utuntur, adhibent tamen patrocinia; nisi hoc non fortissime defendentis est dicere: 'quid aliud egimus, Tubero, nisi ut, quod hic potest, nos possemus?'* (s. § 10). Vgl. 7, 4, 17. 29) Vgl. S. 10 § 9 E. Über die Stilgattung der späteren Reden Ciceros handelt die sorgfältige Dissertation von K. Guttman, *de earum quae vocantur Caesarianae orationum Tullianarum genere dicendi*, Greifswald 1883. 30) Plutarch. Brut. 11. Appian. b. civ. 2, 113. 31) Appian. b. civ. 4, 22. 23.

M. TULLII CICERONIS PRO Q. LIGARIO ORATIO

I

Novum crimen, C. Caesar, et ante hunc diem non auditum¹ propinquus meus ad te Q. Tubero detulit, Q. Ligarium in Africa fuisse, idque C. Pansa, praestanti vir ingenio, fretus fortasse familiaritate ea, quae est ei tecum, ausus est confiteri; itaque

1 Kap. 1. In einem ironischen Eingange sucht Cicero die Anklage, die er nicht bestreiten kann, als geringfügig darzustellen und deutet zugleich die beiden Gesichtspunkte an, nach denen er die Verteidigung führen will, nämlich Caesars Milde und des Anklägers gleiche Verschuldung (Einl. 7). Über den Zweck der Ironie sagt Quintil. 4, 1, 39 *quid enim agebat aliud ironia illa, quam ut Caesar minus se in rem tamquam non novam intenderet?* |

1 C., zu 37. | 2 *prop. meus*. Wahrscheinlich war der Vater Tubero mit einer Frau aus der gens Tullia verheiratet (21; zu 8). Als Verwandter und doch Gegner des Anklägers will Cicero um so unparteiischer erscheinen. | *in Africa fuisse*, Einl. 6 A. 16; der inf. wie Deiot. 22 m. | 3 C. Vibius Pansa, Einl. 4; *pr. v. ing.*, sonst ein Mann —; *confiteri*, bei seiner Fürsprache. Nach § 7 war er anwesend, vielleicht im Beirat (*consilium*) des Diktators. | 4 *ausus*

quo me vertam nescio. paratus enim veneram, cum tu id neque per te scires neque audire aliunde potuisses, ut ignorantia tua ad hominis miseri salutem abuterer. sed quoniam diligentia inimici investigatum est quod latebat, confitendum est, ut opinor, praesertim cum meus necessarius Pansa fecerit, ut id integrum iam non esset, omissaque controversia omnis oratio ad misericordiam tuam conferenda est, qua plurimi sunt conservati, cum a te non liberationem culpa sed errati veniam impetravissent. habes igitur, Tubero, quod est aegrosatori maxime optandum, confitentem reum, sed tamen hoc confitentem, se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum, patrem tuum. itaque prius de vestro delicto confiteamini necesse est, quam Ligarii ullam culpam reprehendatis.

Q. enim Ligarius, cum esset nulla belli suspicio, legatus in Africam cum C. Considio profectus est: qua in legatione et

est, was er nicht hätte thun sollen, hat die Unvorsichtigkeit gehabt. 8. | 1 cum . . . scires, 'da du es nicht wüßtest', ordne in den Finalsatz ein; ut schließt sich nicht an paratus an, worauf ad mit dem Gerundium oder der Infinitiv folgt, sondern an p. veneram, und gibt den Zweck des Kommens an; über das plpf. zu Marc. 1; abuterer auszunutzen. | 4 ut op. ironisch bedauernd: so viel ich sehe, es bleibt mir weiter nichts übrig. | 5 meus necessarius, Einl. 4 A. 8; fecerit, ut: mir nicht mehr freie Hand gelassen hat; esset: so steht der coni. ipf. regelmäßig auch nach dem pf. logicum; wie Z. 9. | 6 controversia de facto et de iure, um den Thatbestand und die Rechtmäßigkeit; ad misericordiam —, als deprecatio, Einl. 7 u. A. 28. | 8 non dicam sed (p. 14, 9) = non tam . . . quam. Du sahest ihr Verhalten nicht als culpa sondern nur als erratum an; 17m. culpa, err. 'einer, eines', nicht 'der, ihrer'.

2 9 habes — führt Quintil. 4, 1, 67 als ein Beispiel der ἀποστροφή, i. e. sermo a persona iudicis aversus, im Prooemium an, mit dem Bemerkentum enim voce inversa videatur oratio et languescat vis omnis dicentibus nobis: habet igitur Tubero etc. illo enim modo pressit atque institit, hoc tantum indicasset. | 10 hoc confitentem, nur dessen geständig. Die

Wiederholung des Verbs bei einer genaueren Bestimmung oder Beschränkung, die durch kopulative oder adversative Konjunktionen angereicht wird, ist das Regelmäßige. 24 E. vgl. 14 A. | 11 qua te: die regelmäßige Auslassung der Präposition und des(selben) Verbums beim Relativum vermittelt die Attraktion des Kasus, wie de fin. 4 § 56 negat (Zeno) Platonem eadem esse in causa, qua tyrannum Dionysium; vgl. Phil. 2 § 37 fateor me tanta in maestitia fuisse, quanta ceteri optimi cives . . . fuissent. E.-S. § 300. (Madvig zu fin. 1 § 49. Landgraf zu Rosc. Am. 127; zu Phil. 2 § 26. de or. 2 § 208.) | 13 reprehendatis t. könnt, dürft. | 14 S. Einl. 2. Quintil. inst. 4, 2, 108f. macht darauf aufmerksam, wie Cic. in dieser narratio durch eingestreute Zusätze die Elemente der Verteidigung vorbereitet. Die narratio beginnt Cic. regelmäßig mit dem nom. der Hauptperson: Rosc. Am. 15. Mil. 24. Cluent. 5, 11. | Q. enim L., die gewöhnliche Wortstellung; Marc. 2 A.; selten steht die Konjunktion hinter dem nomen mit praenomen: C. Acilius autem off. 3 § 115 (d. Müller). Flacc. 104 (d. Du Mesnil); vgl. Brut. 54 ne L. Valerium quidem Potitum. | nulla: erklärend setzen einige Hss adhuc zu. | 15 cum, 'unter', aus Caesar bekannter Gebrauch; es hätte auch

civibus et sociis ita se probavit, ut decedens Considius provincia satis facere hominibus non posset, si quemquam alium provinciae praefecisset. itaque Ligarius, cum diu recusans nihil profecisset, provinciam accepit invitus: cui sic praefuit in pace, ut et civibus et sociis gratissima esset eius integritas ac fides. bellum subito exarsit, quod, qui erant in Africa, ante audierunt 3 geri quam parari. quo audito, partim cupiditate inconsiderata, partim caeco quodam timore primo salutis, post etiam studii sui quaerebant aliquem ducem: cum Ligarius, domum spectans, ad suos redire cupiens, nullo se implicari negotio passus est. interim P. Attius Varus, qui praetor Africam obtinuerat, Uticam venit. ad eum statim concursus est. atque ille non mediocri cupiditate adripuit imperium, si illud imperium esse potuit, quod ad privatum clamore multitudinis imperitae, nullo publico consilio deferebatur. itaque Ligarius, qui omne tale negotium cuperet effugere, paullum adventu Vari conquievit.

Adhuc, C. Caesar, Q. Ligarius omni culpa vacat. domo est egressus non modo nullum ad bellum, sed ne ad minimam quidem suspicionem belli; legatus in pace profectus est; in provincia pacatissima ita se gessit, ut ei pacem esse expediret. profectio certe animum tuum non debet offendere: num igitur remansio? multo minus: nam profectio voluntatem habuit non

fehlen können. | 1 civibus, dort angesehene römischen Bürgern; sociis den Provinzialen. | decedere pr. oder ex, de pr. ist der offizielle Ausdruck. | 2 alium, vor allen seinen Quästor, der dem Range nach zunächst darauf Anspruch hatte.

3 6 quo aud., Marc. 28 E. | 7 caeco quodam timore, vgl. falso atque inani metu Marc. 13. | salutis bezieht sich auf timore, studii auf cupiditate, also in chiasmischer Folge. Die Genetive salutis ducem und studii ducem sind nicht gleichartig. | 9 quaerebant, cum . . . passus est: Verr. 4 § 86 erat hiemps summa, cum iste imperat victoribus . . . E.-S. § 266 A. 1. | 10 ad suos, p. 42, 10 f. 11 Varus, Einl. 2 (A. 4); obtinuerat, p. 34, 20. | praetor, genauer pro praetore, wie öfters. | 13 si illud, wenn nämlich, wenn anders das, in der Figur der correctio, wie ad fam. 11, 8, 2 Romae dilectus habetur totaque Italia, si hic dilectus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes. Vgl. 22 E. | 14 ad privatum, weil sein früheres Imperium längst erloschen

war; auch der Dativ steht so, z. B. ad fam. 13, 55, 1 qui ultro ei detulerim legationem. | imperitus ist ein häufiges Beiwort der multitudo = urteilslos. | nullo publico consilio, d. h. ohne Senatsbeschluss, mit Genehmigung der Kuriatkomitien; vgl. 27. | 15 deferebatur, E.-S. § 237, 2. | 16 conquievit: s. Z. 9.

17 Cicero bricht die narratio ab, weil deren weitere Fortsetzung seinem Klienten eher schaden als nützen konnte, zeigt 4 rekapitulierend, daß die bisher besprochene Zeit (adhuc) kein Vorwurf trifft, und geht 5 über des Lig. längeren Aufenthalt in Afrika mit rhetorischen Phrasen hinweg. | 18 non modo nullum: hier mußte die Negation (nullum) stehen, da das Verbum voraus geht. | ad susp. belli, konkret: zu einem Krieg in Aussicht; p. 40, 14. | 20 ei, der Provinz. Lig. hat auch nicht einmal indirekt durch schlechte Verwaltung zum Anbruch des Krieges in Afrika beigetragen. | esse bleiben, fort-dauern; p. 43, 12. | 22 habuit nämlich

turpem, remansio necessitatem etiam honestam. ergo haec duo tempora carent crimine: unum, cum est legatus profectus, alterum, cum efflagitatus a provincia praepositus Africae est. 5 tertium tempus est, quod post adventum Vari in Africa restitit; quod si est criminösum, necessitatis crimen est, non 5 voluntatis. an ille, si potuisset ullo modo evadere, Uticae quam Romae, cum P. Attio quam cum concordissimis fratribus, cum alienis esse quam cum suis maluisset? cum ipsa legatio plena desiderii ac sollicitudinis fuisset propter incredibilem quendam fratrum amorem, hic aequo animo esse potuit, belli 10 discidio distractus a fratribus?

6 Nullum igitur habes, Caesar, adhuc in Q. Ligario signum alienae a te voluntatis; cuius ego causam animadvertē, quaeso, qua fide defendam: prodo meam. o clementiam admirabilem atque omnium laude, praedicatione, litteris monumentisque de-

zum Grunde. | 1 *h. tempora carent cr.*, Phil. 1 § 5 *valde reliquum tempus ab illo die dissensit. temp.*, Zeitabschnitte.

5 4 *quod . . restitit*, ein Akkusativ der Zeitdauer; Deiot. 27 *quidquid . . vacabat* sc. temporis. | 5 *criminösum*, non caret crimine (Z. 2). | 6 *an* begründet dadurch, daß die Annahme des Gegenteils der Behauptung (*necessitas . . si potuisset*) als undenkbar bezeichnet wird. | *ullo modo*: den Lig. hielt wohl nur Scheu vor den übrigen Pompeianern zurück, die seinen Weggang für Abfall und Verrat würden angesehen haben. | *Uticae*, s. Einl. 2 A. 5. 6. | 7 *concordissimis*: so sagt Cic. auch *miseriörior*, (*vecordissimis?*), oft *amentior*, *amentissimus*, *dementior*, *dementissimus*, *inertior*, *inertissimus*, *sollertior*, *sollertissimus* u. a. | 8 *ipsa leg.*, an und für sich, bloß, schon, im Gegensatz zu Z. 10f. | 10 *quendam* ist öfters bei Adjektiven ein Ersatzmittel für die deutschen Adverbia ganz, wahrhaft, vollkommen u. a. 26. Nägelsb. St. § 82, 3. | *hic* erklärt man: 'dieser liebevolle Bruder'; es werden *hic* und *ille* unmittelbar hintereinander von derselben Person gebraucht (Deiot. 8; Verr. 4 § 80 *quid aut tu his respondere honeste potes aut illi facere, nisi ut te ac fidem tuam implorent?* Nägelsb. § 93): dann verlangte aber die betonte Stellung von *hic* einen

Gegensatz im vorhergehenden, sei es in *ipsa legatio* oder in *fratrum amorem*: das letztere müßte demnach bedeuten 'Liebe der Brüder gegen ihn': was hier nicht angeht. So bleibt nichts übrig als *hic* zu fassen 'bei dieser Lage der Verhältnisse', wenn es nicht verderbt ist. *tunc* vermutet dafür Richter. | 11 *discidium*, nicht *dissidium*, ist die richtige Schreibweise; *belli*, zu 14 *miseriöriae*. | *a fratribus*, die in Italien und neutral geblieben waren; 33f.

12 Die Schwäche des Beweises 6 verdeckt Cicero durch feine Schmeichelei, bindet aber zugleich Caesar gleichsam die Hände, indem er ihn daran erinnert, daß er ihn selbst (7) und Tubero (8f.) begnadigt hat, obwohl sie in gleicher oder gar noch größerer Schuld gewesen sind. | *adhuc* wie p. 41, 17, doch nicht mit demselben Rechte. *nullus, nemo, nihil adhuc* und *adhuc nullus, nemo* (17m.), *nihil* hat Cic. gesagt, mit praeteritis auch *nihilidum*, aber nicht *nullusdum* und *nemodum*. | 15 *litteris monumentisque*, wie Deiot. 37. Vielleicht deutet Cicero schon hier eine Huldigung an, die nach anderen Nachrichten erst im folgenden Jahre (45) beschlossen wurde. Appian. b. civ. 2, 106 *καὶ νῆα ἔψηφίσαντο πολλοὺς αὐτῷ γενέσθαι καθάρπεο θεῶν, καὶ κοινὸν αὐτοῦ καὶ Ἐπιμείας, ἀλλήλους δεξιουμένων.*

corandam! cum M. Cicero apud te defendit alium in ea voluntate non fuisse, in qua se ipsum confitetur fuisse, nec tuas tacitas cogitationes extimescit, nec, quid tibi de alio audienti de se ipso occurrat, reformidat. vide, quam non reformidem! III 5 vide, quanta lux liberalitatis et sapientiae tuae mihi apud te dicenti oboriatur! quantum potero, voce contendam, ut populus hoc Romanos exaudiat: suscepto bello, Caesar, gesto etiam ex 7 parte magna, nulla vi coactus, iudicio ac voluntate ad ea arma profectus sum, quae erant sumpta contra te. apud quem igitur 10 hoc dico? nempe apud eum, qui, cum hoc sciret, tamen me, ante quam vidit, rei publicae reddidit; qui ad me ex Aegypto litteras misit, ut essem idem qui fuisset; qui, cum ipse imperator in toto imperio populi Romani unus esset, esse me alterum passus est; a quo, hoc ipso C. Pansa mihi nuntium

Vgl. auch 38. | 1 *cum M. Cic.* ungewöhnlich gestellt für *M. C. cum*, weil die Person hinter der Tatsache zurücktritt. | *defendit*, prägnant gebraucht, wie Verr. 3 § 211 *id aliorum exemplo se fecisse defendat*. Nägelsb. St. § 102 p. 330f. | *in ea voluntate*, nicht wie 2 *in ea parte*. Dies konnte nicht gelegnet werden, aber wohl jenes. | 4 *quam non*, bis zu welchem Grade nicht, wie wenig; Deiot. 28E. 17A. *quam nemini* Deiot. 28., vgl. Marc. 22m. | 5 *lux*, synonym *spes*; Phil. 10 § 12 *ut, quocumque venisset, lux venisse quaedam et spes salutis videretur*. Bei uns 'Hoffnungsschimmer aus'. *quanta*, wie hell. | *sapientiae*, zu Marc. 1. | 5E. Pronominalparataxe. | 6 *voce contendam*, wie anderwärts *animo*; aber auch *contenta voce dicere et submissa* or. 56. | 7 *exaudiat*, auch in der Ferne; denn auf dem Forum wurde Gericht gehalten, s. 14. 37. Einl. 6 A. 19. *hoc* hätte dabei fehlen können.

7 7 *suscepto bello*. Quintil. 9, 2, 28 citiert diese Stelle als Beispiel, daß sich oft unter anscheinendem Freimut Schmeichelei versteckt: *nam . . non solum ad utilitatem Ligarii respicit, sed magis laudare victoris clementiam non potest. | gesto etiam*, nur in Italien und Sicilien: Einl. d. R. für Marc. 5. | *ex p. magna* hebt *magna* mehr hervor als die gewöhnliche Stellung *magna ex p.* (Flacc. 5. Cael. 11, 25 usw.) oder *ex*

m. p. (Flacc. 6. Verr. 3 § 47. Phil. 2 § 91 usw.); ad Att. 7, 3, 3 *ex parte magna tibi assentio*. | 8 *iudicio*, consilio, wie Quintilian vielleicht aus dem Gedächtnis citiert; vgl. de off. 1 § 49 *quae iudicio, considerate constanterque delata sunt*. | 9 *apud quem igitur*, vgl. p. 48, 2. 46, 6. § 19 n. A. | 10 *nempe* in der Antwort auf eine rhetorische Frage ohne Wiederholung des Verbum, 'denn doch, doch wohl'. 9. 25. | 11 *rei p. reddidit*: durch Ciceros Schwiegersohn Dolabella ließ Caesar ihm schreiben, er möge nur sobald als möglich nach Italien gehen; ad Att. 11, 7, 2. | *ex Aeg. litteras*: nach langem Warten (s. Einl. zur R. f. Marc. 5) erhielt Cic. in Brundisium einen Brief von Caesar, der ihm nicht genügte und unecht vorkam, (ad Att. 11, 16, 1 *nam et exigue scripta est et suspiciones magnas habet non esse ab illo*). Endlich am 12. Aug. 47 schreibt er an seine Frau: *reddita mihi tandem sunt a Caesare litterae satis liberales*, ad fam. 14, 23. | 12 *ut essem* (p. 41, 20) *idem* —, eine zweideutige Mahnung; daher '*exiguae scripta*' l. c. | *imp. unus*, d. h. der alleinige und wirkliche Gebieter. Cic. spielt mit dem Worte: denn den Titel *imperator* auf Lebenszeit erhielt Caesar erst nach dem spanischen Kriege (a. 45). Cass. Dio 43, 44, 2. Daraus wurde in der Kaiserzeit ein Prä-nomen. | 13 *me alterum*: während

perferente, concessos fasces laureatos tenui, quoad tenendos putavi; qui mihi tum denique se salutem putavi reddere, si eam nullis spoliata ornamentis dedisset. vide, quaeso, Tubero, ut, qui de meo facto non dubitem, de Ligarii non audeam confiteri. atque haec propterea de me dixi, ut mihi Tubero, cum de se eadem dicerem, ignosceret; cuius ego industriae gloriae que faveo vel propter propinquam cognationem, vel quod eius ingenio studiisque delector, vel quod laudem adulescentis propinqui existimo etiam ad meum aliquem fructum redundare. sed hoc quaero: quis putat esse crimen fuisse in Africa? nempe is, qui et ipse in eadem Africa esse voluit et prohibitum se a Ligario queritur, et certe contra ipsum Caesarem est congressus armatus. quid enim tuus ille, Tubero, dstrictus in acie Pharsalica gladius agebat? cuius latus ille mucro petebat? qui sensus erat armorum tuorum? quae tua mens, (oculi, manus), ardor animi? quid cupiebas? quid optabas? nimis urgeo; commoveri videtur adulescens; ad me revertar: eisdem in armis fui. quid autem aliud egimus, Tubero, nisi ut, quod hic potest,

seines Prokonsulats in Cilicien 51 v. Chr. war Cic. nach einem siegreichen Feldzuge gegen die räuberischen Bewohner des Amänsgebirges von seinen Truppen nach alter Sitte mit dem Imperatoritel begrüßt worden. Zurückgekehrt behielt er sein Imperium lange Zeit bei, immer noch in der Hoffnung auf einen Triumph, und legte es erst im Okt. 47 nieder. Bis dahin hatte er (6) Liktores mit lorbeerumkränzten Fasces als ein Zeichen des siegreichen Imperators. Plin. n. h. 15 § 133 (laurus) *Romans praecipue laetitia victoriarumque nuntia additur litteris et militum lanceis pilisque, fasces imperatorum decorat.* | 2 *tum denique* ist abschließend, *tum demum* abschließend.

3 *vide, quaeso*: was ich von mir selbst gestehe, werde ich doch auch von anderen dreist zugeben können. Nach Quintil. 5, 10, 93 ein *argumentum ex difficiliore*, wie 31 *ansperandi* —. | 4 *ut* Fragewort. | *de meo f.*, quod ego ita feci. | *dubitem* sc. confiteri; *non audeo* ich kann es nicht über mich gewinnen. | 6 *de se*, weil in *dicerem* liegt *dicentem* *audiret*. | 7 *vel . . vel*, zu Marc. 3; *cognationem* für *adfinatatem*, s. 1. 8; *ingenio studiisque*, Einl. 5 A. 13. |

8 *laudem . . redundare*, 'das Verdienst komme auch mir einigermassen zu gute' Nägelsb. St. § 132, 1. | 10 *sed* bricht ab und führt zur Hauptsache zurück. | *nempe*, p. 43, 10. | 12 *contra ipsum Caes.*: man kann daraus im Gegensatz schließen, daß Lig. bei Thapsus nicht mitgekämpft hatte; Einl. 3. | *congradi contra* wie *contendo confingo* c.: *cum* würde hier ein persönliches Zusammentreffen mit Caesar bezeichnen. 16 g. E. | 13 *quid enim . . optabas?* Eine oft citierte Stelle, als Beispiel der Amplifikation durch Häufung gleich bedeutender Worte und Gedanken, *congeries*, Quintil. 8, 4, 27 einer *audax translatio*, *περαγορά*, *cum rebus sensu carentibus actum quandam et animos damus*, 8, 6, 12 einer rhetorischen Frage, *quoties non seiscitandi gratia assumitur, sed instandi*, 9, 2, 7, und der *ἀποστοπή* (s. § 2), 9, 2, 38. Cic. or. 85 m. | 14 *latus* Brust (Marc. 32 E.); *sensus* Absicht; eig.: welche Empfindung belebte deine Waffen? *tua mens* äußerte sich in *oculis*, ja *manibus*; *ardor animi* faßt das vorhergegangene steigernd zusammen. | 17 *eisdem in armis*, vgl. 7 *ad ea arma*, Marc. 17 *ex eadem acie*.

18 *egimus*, wir sind darauf ausgegangen. | *hic*, Caesar. Dem Sieger

nos possemus? quorum igitur impunitas, Caesar, tuae clementiae laus est, eorum ipsorum ad crudelitatem te acuet oratio?

Atque in hac causa non nihil equidem, Tubero, etiam tuam sed multo magis patris tui prudentiam desidero, quod homo cum ingenio tum etiam doctrina excellens, *genus* hoc causae quod esset, non viderit; nam si vidisset, quovis profecto quam isto modo a te agi maluisset. Arguis fatentem; non est satis; accusas eum, qui causam habet aut, ut ego dico, meliorem quam tu aut, ut tu vis, parem. haec admirabilia, sed prodigii simile est, quod dicam. non habet eam vim ista accusatio, ut Q. Ligarius condemnetur, sed ut necetur. hoc egit civis Romanus ante te nemo; externi isti mores, usque ad sanguinem incitari [solent] odio, aut levium Graecorum aut immanium barbarorum. nam quid agis aliud? Romae

gegenüber ein freimütiges Wort, das auch den Lig. entschuldigt: denn er hat nichts anderes erstrebt als Caesar auch; Einl. 7 A. 28. Dafür, daß es nicht verletze, sorgt das Folgende. Beachte den Übergang in den Plural p. 44, 18 f. | 1 *quorum* etc. citiert Quintil. 8, 5, 10 als ein Beispiel eines *ἐπιρρημῆς* (oder *sententia ex contrariis*) mit dem Zusatz: *non semper autem ad probationem adhibetur, sed aliquando ad ornatum.* | 2 *acuet* Quintilian: *acuit* die besten Hss (u. Grammatiker) ohne Frage in der Form eines Beweises. Vgl. Rosc. Am. 110. de off. 3 § 1 *ita duae res, quae languorem adferunt ceteris, illum acuebant, otium et solitudo.* | 3 Cic. tadelt (10—16) das Verfahren des Tubero *exsulem accusantis atque id agentis, ne ei Caesar ignoscat*, Quintil. 5, 13, 20, als unmenschlich; Einl. 6 E. | *eq.*, zu p. 25, 5. | 4 *patris*, der seinem Sohn als Beirat hätte dienen sollen. | 5 *tum etiam*, Marc. 19 A. | *doctr. excellens*, Einl. 5 A. 12. | *genus hoc causae*, ihrer sittlichen Beschaffenheit nach. | 6 *quovis*, zu 22 *aliquem*; *profecto*, Marc. 15 E. 3 E.; *isto modo*, als Kapitalklage gegen einen Exilierten und Geständigen. Hier beginnt die Zusammenfassung (*collectio*), welche den Übergang zum Folgenden (*transitio ad maius*, Z. 10) einleitet. | 8 *arguis fatentem*, also ein unrühmlicher Sieg; der Ausdruck hat sprich-

wörtliche Färbung; *accusas eum*, also ohne Selbsterkenntnis; *ut tu vis, parem*: das gibt Tubero freilich nicht zu, s. Einl. 6 A. 15. | 10 *admir.*, wie p. 48, 18. Dazu hat man nicht *sunt* aus *est* zu ergänzen: in dieser anthithetischen Form des Übergangs zu etwas wichtigerem steht das kurze erste Glied wenn auch nicht notwendig (Planc. 86), doch mit Vorliebe, oft auch beide, ohne Kopula. ep. fam. 12, 2, 2 *sed haec tolerabilia: illud non ferendum, quod . . Tusc. 1 § 74. Phil. 2 § 25 sed haec vetera: illud vero recens . .* (Nägelsb. § 133, 2 A.) | *prodigii simile*, weil unnatürlich, wenigstens unrömisch; ebenso Rosc. Am. 38.

10 *non hab. eam vim* Kraft, Wirkung, Bedeutung. Wer in Rom auf den Tod angeklagt wurde, konnte durch freiwilliges Exil sich der Vollziehung der Strafe entziehen; aber Lig. war schon im Exil. Beachte das *ὑποτρέλεινον*. | 12 *nemo*, Einl. 6 A. 24. | *externi* wird durch die Genetive Z. 13. 14 erklärt; das störende *solent* beseitigte Franc. Modius († 1599). [Richter nahm 3 Glieder an, 2 parallele (bis mores) und ein erläuterndes (*usque . . barb.*, sc. est.)] | 13 *usque ad sanguinem* sc. petendum (13 A.), also Blutdurst, wie anderwärts Blutvergießen. Liv. 2, 30, 15 *plus sanguinis factum*. | *levium Graec.*, *immanium barb.* im Gegen-

ne sit? ut domo careat? ne cum optimis fratribus, ne cum hoc T. Broccho, avunculo, ne cum eius filio, consobrino suo, ne nobiscum vivat? ne sit in patria? num est? num potest magis carere his omnibus quam caret? Italia prohibetur, exsulat. 12 non tu ergo hunc patria privare, qua caret, sed vita vis. at istud ne apud eum quidem dictatorem, qui omnes, quos oderat, morte multabat, quisquam egit isto modo. ipse iubebat occidi nullo postulante, praemiis etiam invitabat: quae tamen crudelitas ab hoc eodem aliquot annis post, quem tu nunc crudelem V esse vis, vindicata est. 'ego vero istud non postulo,' inquires. 10 ita mehercule existimo, Tubero. novi enim te, novi patrem, novi domum nomenque vestrum: studia generis ac familiae vestrae virtutis, humanitatis, doctrinae, plurimarum artium at- 13 que optimarum nota mihi sunt omnia. itaque certo scio vos

satz zur *gravitas* und *humanitas Romana*, vgl. Deiot. 32. | 1 *ne*: die Lesart der geringen Hss *ut R. ne sit* ergibt einen bestechenden Parallelismus der ersten zwei Glieder, und *ut* konnte nach *aliud* leicht ausfallen: aber *Romae ne sit* mit stark betonter Stellung von *Romae* ist das allgemeine Glied, das im folgenden spezifiziert wird; auch *patria* ist ihm untergeordnet. | 2 *consobrino*: die Kinder von Brüdern und Schwestern sind eigentlich *amitini*, die von zwei Schwestern *consobrini*; doch wird das letztere Wort als das allgemeine für diese beiden Klassen, ja sogar für die Kinder von Brüdern, *fratres (sorores) patruales* gebraucht; Paulus sent. 4, 11, 4. Dig. 38, 10 p. 581 (23) Mommsen; *avunculus* und *matrtera* sind die Geschwister der Mutter, *patruus* und *avita* die des Vaters. | 5 *hunc*, diesen meinen Klienten. | *vita vis*: eine leidenschaftlich harte *clausula*, kurz abbrechend, mit Alliteration. Unbeabsichtigt dagegen erscheint der Gleichklang Z. 10 i. A.

12 7 *egit isto modo*, wie p. 45, 7. Verr. 4 § 10 m. | 8 *nullo*, zu Marc. 4; *postulante*, accusante, zu 17 und Einl. 6 A. 21. | *praemiis invitabat*: Sulla setzte auf den Kopf eines Geächteten einen Preis von 12 000 Denaren oder 2 Talenten (gegen 10 000 M.) | 9 *ab hoc eodem* —: im J. 64 nahm Caesar als Vorsitzender des Schwurgerichts über Mord

(*index quaestionis inter sicarios*) auch Klagen gegen Vollzieher Sullanischer Proskriptionen an, obwohl diese durch ein Gesetz Sullas ausgenommen waren. | 10 *vero* in der Antwort versichert, und hat je nach dem Zusammenhang die Bedeutung 'ja' oder 'nein'. | 11 *mehercule*, zu Deiot. 17 m. | 12 *nomenque vestrum*, vgl. 20 *generi, nomini, familiae*. So paart Sueton *nomen* als das Kennzeichen des Geschlechts und der Familie mit *genus* Vesp. 4, mit *familia* Caes. 83. | *studia familiae vestrae virtutis*: hängen von einem Nomen zwei Genetive in verschiedener Beziehung ab, so wird am häufigsten das regierende Wort zwischen den subjektiven und den objektiven Genetiv eingeschoben (p. 47, 15; zu Marc. 4 m.). Wie hier z. B. ad fam. 10, 3, 3 *maxima orbitas rei p. virorum talium*; selten tritt das regierende Nomen ans Ende, selten der objektive Genetiv vor den subjektiven. *studia . . omnia*: das erklärende und zusammenfassende Glied in chiasmischer Folge mit Wiederaufnahme des Verbs in etwas anderer Form (*novi . . nota sunt*). Über die Familie der Tuberonen Einl. 5 A. 13. 14; zu dem Geschlechte der Aelii gehörten die Brüder P. und Sex. Aelius Paetus um 200 v. Chr., beide berühmte Rechtsgelehrte, der letztere mit dem Beinamen *Catus*, den Ennius gepriesen hat: *egregie cordatus homo, catus Aelii Sextus*.

non petere sanguinem, sed parum attenditis; res enim eo spectat, ut ea poena, in qua adhuc Q. Ligarius est, non videamini esse contenti, quae est igitur alia praeter mortem? si enim est in exilio, sicuti est, quid amplius postulatis? an, ne ignoscatur? hoc vero multo acerbius multoque est durius. quod nos [domi] petimus precibus, lacrimis, strati ad pedes, non tam nostrae causae fidentes quam huius humanitati, id ne impetremus oppugnabis, et in nostrum fletum irrumpes, et nos iacentes ad pedes supplicum voce prohibebis? si, cum hoc 14 domi faceremus, quod et fecimus et, ut spero, non frustra fecimus, tu repente irruisses et clamare coepisses: 'C. Caesar, cave ignoscas, cave te fratrum pro fratris salute obsecrantium misereat,' nonne omnem humanitatem exuisses? quanto hoc durius, quod nos domi petimus, id te in foro oppugnare et 15 in tali miseria multorum perfugium misericordiae tollere! dicam plane, Caesar, quod sentio. si in hac tanta tua fortuna 15 lenitas tanta non esset, quam tu per te, per te, inquam, ob-

13 1 *attenditis*: der Gedanke und die Form des zweiten Satzgliedes machen sich von der Abhängigkeit los. | *res* im Gegensatz zu *non vos*: euer Verfahren, ohne daß ihr euch dessen bewußt seid. | 2 *Lig. sit* die Hss: *Lig. est* belferte Wesenberg. | 3 ff. wiederholt die Gedanken von p. 46, 3 ff. in wenig veränderter Form, um die Konsequenzen des Verfahrens der Tub. noch einmal nachdrücklich hervorzuheben und so die Steigerung Z. 5, welche den Übergang vermittelt, zu gewinnen. | 4 *sicuti est* wird häufig von Cic. zur Bestätigung der Wirklichkeit von etwas zugesetzt, was vorher nur als gedacht hingestellt war (Rosc. Am. 22. Brut. 38. 76 u. o.). 26 A. | 5 *postulatis*: was könnt ihr weitergehendes verlangen? doch wohl nur (wenn nicht den Tod,) was schlimmer ist als der Tod, ewige Verbannung: *utrum mortem an ne i?* ein drittes gibt es nicht. Nach einer vorausgegangenen allgemeinen Frage bedeutet *an* bei der speziellen Frage 'etwa nicht, doch wohl', d. h. was bleibt denn dann noch andres übrig als *ne i.* | 6 *domi* setzen hier die meisten Hss unrichtig aus Z. 10 hinzu, denn dort erst wird der Gegensatz des Ortes hervorgehoben. | *precibus lacrimis, 8 fletum*, zu Marc. 33

n. A. | 7 *id* gehört zunächst zu *oppugn.*; s. Z. 14 und, was Benecke vergleicht, Rosc. Am. 120 *quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur*. | 8 *in* = zwischen. Der Satz *et nos . . prohib.* ist nur aus rhetorischem Grunde, um durch 3 Sätze den 3 Gliedern Z. 6 zu entsprechen, hinzugefügt: an sich fehlte er besser oder wäre wenigstens ohne et an das vorige Glied angeschlossen.

10 *domi*, Einl. 4 A. 10. | 13 *misereatur* Priscian, der diese Stelle als Beispiel der deponentialen Form citiert; Verr. 1 § 77 *iam iam, Dolabella, neque me tui neque tuorum liberum . . misereri potest*. | 14 *id te . . oppugnare* Lambin nach einer Hss: die anderen *id a te . . oppugnari* mit so hartem Wechsel der Konstruktion (*tollere*), daß er für den gefeilten Stil dieser Rede undenkbar ist (vgl. Madvig zu de fin. 2, 15, 48). | *p. misericordiae*, welches in der *mis.* besteht. Benecke verweist auf Rosc. Am. 150 *unum perfugium reliquum est Sex. Roscio, vestra . . misericordia*; s. 5 E. 29 E.

16 *hac tanta*, nicht *hac magna*; 15 vgl. Deiot. 15 *cuius tanti*. | 17 *quam*, nicht *quantam*: der Relativsatz bestimmt nur das Substantiv, nicht dessen Attribut. | *per te, tua sponte*. Caesars natürliche Milde, *mitis cle-*

finis — intellego quid loquar —, acerbissimo luctu redundaret ista victoria. quam multi enim essent de victoribus, qui te crudelem esse vellent, cum etiam de victis reperiantur! quam multi, qui, cum a te ignosci nemini vellent, impedirent clementiam tuam, cum etiam hi, quibus ipse ignovisti, nolint te esse in alios misericordem! quodsi probare Caesari possemus in Africa Ligarium omnino non fuisse, si honesto et misericordi mendacio saluti civi calamitoso esse vellemus, tamen hominis non esset, in tanto discrimine et periculo civis refellere et redarguere nostrum mendacium, et, si esset alicuius, eius certe non esset, qui in eadem causa et fortuna fuisset. sed tamen aliud est errare Caesarem nolle, aliud nolle misereri. tunc diceres: 'Caesar, cave credas; fuit in Africa, tulit arma contra te; nunc quid dicis? 'cave ignoscas.' haec nec hominis nec ad hominem vox est; qua qui apud te, C. Caesar, utitur, suam citius abiciet humanitatem quam extorquebit tuam.

17 Ac primus aditus et postulatio Tuberonis haec, ut opinor, fuit, velle se de Q. Ligarii scelere dicere. non dubito quin admiratus sis, vel quod de nullo alio [quisquam], vel quod

mensque natura, rühmt Cic. auch ad fam. 6, 6, 8. Diese Stelle citiert Quintil. 8, 3, 85 als Beispiel einer *vox suppressa*, d. h. versteckten Anspielung: *tacuit enim illud, quod nihilo minus accipimus, non deesse homines, qui ad crudelitatem cum impellant.* | p. 47, 16 *inquam*, zu Marc. 28 A. | 1 *intellego* —: es ist also keine bloße Höflichkeitswendung; de or. 2 § 122 *namque ego, Catule — dicam enim non reverens assentandi suspensionem — neminem . . . arbitror . . .* | *redund.*, p. 44, 9. | 2 *quam multi*, E.-S. § 305 A. 2. | 3 *victis*, p. 19, 5. | 5 *hi quibus*, die Tuberonen; *ipse*, ungenau vom Objekt auf das Subjekt übertragen. Sie sind selbst begnadigt.

16 *8 saluti esse* vom Verteidiger auch Arch. 1. | *honesto mendacio*, weil aus einem achtbaren Grunde, *honesto ac probabili nomine* Caecin. 71. | 9 *discr. et peric.* öfter verbunden: p. ac d. Pomp. 12. Verr. 5 § 17 9 E., p. d. que off. 1 § 154. Dabei wird *civis* nachdrücklich wiederholt: die Existenz eines Mitbürgers steht auf dem Spiel. | *ref. et red.*: vgl. 34 m.; zu Deiot. 27 m. | 10 *si . . . alicuius*, Marc. 13.

20 g. E., E.-S. § 229 A. 1. | 14 *nunc q. dicis*, Gegensatz des wirklichen zu einem angenommenen, nicht wirklichen Fall (*tunc diceres*). 28. | 15 *qui . . . utitur, abiciet*, häufige Zeitenfolge; zur div. in Caecil. 58 *hic tu si laesum te a Verre esse dicis, patiar.* ad Att. 12, 40, 4 *id nisi fit, excludemur.* (Müller zu off. 1 § 106. praef. ad Cic. II, 1 p. XXI m. [76, 4].) | 16 *citius*, potius. Brut. 238 *citius veteratoriam quam oratoriam diceret (accusationem).*

17 Digression gegen den von Tubero gebrauchten Ausdruck *scelus*; vgl. Marc. 13 f. | *aditus* ad causam; *postulatio*, der erste Akt des Kriminalprozesses. Wollte jemand anklagen, so ersuchte er den Gerichtsvorstand, hier Caesar, um die Erlaubnis zur Einbringung der Anklage, *delationem nominis postulavit*; s. div. in Caecil. 64. | *ut opinor* = nisi fallor. Vgl. p. 40, 4. | 18 *adm.*, 10 E. | 19 *vel . . . vel*, zu 8; *de nullo alio an dicere* angeschlossen, während *postulare, accusare* im Sinne liegt. | *quisquam* streicht Mommsen; es handelt sich nur um die *postulatio* des Tubero, und zwar wird nach Objekt, Subjekt und Gegenstand

is, qui in eadem causa fuisset, vel quidnam novi [sceleris] adferret. scelus tu illud vocas, Tubero? cur? isto enim nomine illa adhuc causa caruit. alii errorem appellant, alii timorem; qui durius, spem, cupiditatem, odium, pertinaciam; qui gravissime, temeritatem: scelus praeter te adhuc nemo. ac mihi quidem, si proprium et verum nomen nostri mali quaeritur, fatalis quaedam calamitas incidisse videtur et improvidas hominum mentes occupavisse, ut nemo mirari debeat humana consilia divina necessitate esse superata. liceat esse miseros — quamquam hoc victore esse non possumus; sed non loquor de nobis: de illis loquor, qui occiderunt —; fuerint cupidi, fuerint irati, fuerint pertinaces: sceleris vero crimine, furoris, parricidii liceat Cn. Pompeio mortuo, liceat multis aliis carere. quando hoc quisquam ex te, Caesar, audivit, aut tua quid aliud arma voluerunt nisi a te contumeliam propulsare? quid egit tuus invictus exercitus, nisi ut suum ius tueretur et dignitatem tuam? quid? tu, cum pacem esse cupiebas, idne agebas, ut

des Vorwurfs unterschieden. | 1 *is qui*, einer der, ein Pompeianer. | *novi*, insofern Caesar durch die vorhergegangenen Begnadigungsversuche über des Lig. Persönlichkeit hinlänglich unterrichtet war. Die Hss setzen unnötig teils *sceleris*, teils *facinoris* hinzu, was Andr. Patricius (Patricki, † 1587) getilgt hat. | 3 *errorem*: die leitenden Motive bei dem Beginn und bei der Fortsetzung des Krieges seitens der Pompeianer müssen den Namen hergeben; vgl. Marc. 13. | 4. 11 f. *cupid. pertin.* vgl. Marc. 13 E. 29 E. u. 31 E. | 5 *adhuc nemo* (zu 6), sc. appellavit, aus *appellant* zu ergänzen; vgl. Deiot. 4. Wäre *appellavit* historisches Tempus, so müßte statt *a. n.* stehen *nondum quisquam*. | 6 *fatalis q. calamitas*, zu Marc. 13. | 7 *incidisse videtur*, p. 19, 4. 24, 3 f., *nunquam extenuabo*. | 8 *ut nemo* findet sich neben *nemo ut* oft; Marc. 17; ebd. zu 6.

18 *9 liceat esse miseros*: der zugehörige Nachsatz *'scelerati non fuimus'* erscheint nach der parenthetischen Berichtigung des Wortes *miser* in anderer Form. | 10 *non loquor . . . loquor*, wie öfters mit Wiederholung eines Wortes im Gegensatz, vgl. 19 *par, non par*, 'aber nicht'; s. p. 50, 9. | 12 *vero* = certe. | *parricidii* sc. patriae, Einl. 6 A. 16.

13 *carere* = liberum esse, wie oft; diese Beschuldigung (*crimen* in seiner ursprünglichen Bedeutung) möge ihnen erspart bleiben. | 14 *aut* statt *et* in der Verbindung von Fragen; Deiot. 37 m. | *arma voluerunt*, personifiziert, vgl. Mil. 3. | 15 *contumeliam*: den Ausdruck hat Caesar selbst gebraucht b. civ. 1, 9, 2 *dolesse se, quod populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semistri imperio in urbem retraheretur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset*. Vgl. Einl. zur R. f. Marc. 3. | 16 *invictus*, nicht bloß 'unbesiegt'. | *suum ius*, das in der Person des Feldherrn und der vergeblich intercedierenden, endlich aus dem Senat verwiesenen Volkstribunen gekränkt war. Caes. b. civ. 1, 7, 7 *conclamant milites, sese paratos esse imperatoris sui tribunorumque plebis iniurias defendere*. | 17 *quid?* führt ein neues Moment mit Steigerung ein. | *cum* wenn = indem; Cato m. 15 *Fabricii cum rem p. defendebant, nihil agebant?* Phil. 2 § 101. Verr. act. I § 44. | *pacem cupiebas*: vor Beginn und auch im Laufe des Krieges hatte Caesar vergeblich Unterhandlungen versucht; vgl. Marc. 15. Deiot. 11.

19 tibi cum sceleratis, an ut cum bonis civibus conveniret? mihi vero, Caesar, tua in me maxima merita tanta certe non videntur, si me ut sceleratum a te conservatum putarem. quo modo autem tu de re publica bene meritus esses, cum tot sceleratos incolumi dignitate esse voluisses? secessionem tu 5 illam existimavisti, Caesar, initio, non bellum, neque hostile odium sed civile discidium, utrisque cupientibus rem publicam salvam sed partim consiliis partim studiis a communi utilitate aberrantibus. principum dignitas erat paene par, non par fortasse eorum, qui sequebantur; causa tum dubia, quod erat 10 aliquid in utraque parte quod probari posset: nunc melior ea iudicanda est, quam etiam di adjuverunt. cognita vero clementia tua quis non eam victoriam probet, in qua occiderit nemo VII nisi armatus?

20 Sed ut omittam communem causam, veniamus ad nostram. 15 utrum tandem existimas facilius fuisse, Tubero, Ligarium ex Africa exire an vos in Africam non venire? 'poteramusne', inquires, 'cum senatus censuisset?' si me consulis, nullo modo; sed tamen Ligarium senatus idem legaverat. atque ille eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat: vos tunc 20 parvistis, cum paruit nemo qui noluit. reprehendo igitur?

19 1 an, p. 47, 4. | 2 in, 4 de: zu Deiot. 2A. | 4 cum . . . voluisses, da du dann, in diesem Falle; Deiot. 6 E. | 5 secessionem: der Ausdruck erinnert an die alten secessiones plebis in Aventinum, in sacrum montem. | 6 illam im Anschluß an das Prädikatsnomen. | initio, ehe die Macht der Verhältnisse sie fort- rifs. | 7 civile discidium (5 E.), wie es unter Mitbürgern vorkommt, analog bellum civile; zu Deiot. 33 E. | utrisque im Plural, beide Parteien. Vgl. zum Folgenden Marc. 10, 30f. 13 E. | rem p. salvam cupere, velle mit u. ohne esse ist eine stehende Redeweise. Pia. 34. 76. Sest. 128 omnes qui rem p. salvam vellent; Marc. 32 m. Lig. 34 E. | 8 cons., stud., p. 30, 6. | 9 paene ist mit kluger Höflichkeit zugesetzt, vgl. p. 30, 8. | 11 non par, Deiot. 11. Halm verweist auf ep. ad Att. 7, 3, 5. fam. 8, 14, 3 m. | nunc melior: Lucan. 1, 128 victrix causa deis placuit, sed victa Catoni, vgl. Quintil. 5, 11, 42. | 12 vero steigernd. | 13 probet, p. 24, 7. 14. 31, 4ff.; nisi armatus: Marc. 17. Deiot. 34.

15 Kap. VII—IX. Cic. sucht den 20 Ligarius durch den schon 8f. angebahnten Vergleich mit dem Verfahren des Anklägers noch weiter zurechtfertigen. | 15 In gleicher Konstruktion und mit demselben Wechsel des Numerus in einer Periode Pomp. 47 E. de or. 2 § 178. 150. off. 1 § 76 (d. Müller). de fin. 1 § 24 sed ut omittam pericula, . . . ad ea, quae . . . videntur leviora, veniamus. quid . . . ? Diese Stelle zeigt zugleich, daß man hier nicht ut . . . causam und ven. ad n. als zwei parallele Vordersätze auffassen darf, zu denen ('so frage ich') 'utrum —' den Nachsatz beginnt: denn dort wäre bei der Länge des Satzes die Konstruktion kaum verständlich. | communem, d. h. aller Pompeianer; nostram, meam et tuam, hat vielleicht den Wechsel des Numerus veranlaßt; utrum ist Pronomen. | 19 idem, quem tu advocas, bei uns ein Adverb; legaverat, denn der Senat bestimmte die Legaten, wenn auch mit Berücksichtigung der Vorschläge des Statthalters. | atque mit ungeschwächter Kraft

minime vero; neque enim licuit aliter vestro generi, nomini, familiae, disciplinae. sed hoc non concedo, ut, quibus rebus 21 gloriemini in vobis, easdem in aliis reprehendatis. Tuberonis sors coniecta est ex senatus consulto, cum ipse non adesset, 5 morbo etiam impediretur; statuerat excusare. haec ego novi propter omnes necessitudines, quae mihi sunt cum L. Tubero: domi una eruditi, militiae contubernales, post adfines, in omni denique vita familiares; magnum etiam vinculum, quod eisdem studiis semper usi sumus. scio igitur Tubero- 10 nem domi manere voluisse; sed ita quidam agebat, ita rei publicae sanctissimum nomen opponebat, ut etiam si aliter sentiret, verborum tamen ipsorum pondus sustinere non posset. cessit auctoritati amplissimi viri vel potius paruit. una est 22 profectus cum eis, quorum erat una causa; tardius iter fecit, 15 itaque in Africam venit iam occupatam. hinc in Ligarium crimen oritur vel ira potius. nam si crimen est [illum] voluisse, non minus magnum est vos Africam, arcem omnium provinciarum, natam ad bellum contra hanc urbem gerendum, obtinere voluisse quam aliquem se maluisse. atque is tamen

'und dazu, und außerdem'. | 1 vero, p. 46, 10. | generi —, derselbe Begriff wird rhetorisch von verschiedenen Seiten betrachtet. | 2 discipl., der Erziehung, die ihn an Gehorsam gegen des Senats Anordnungen (quibus rebus . . . eadem) gewöhnt hatte. So wissen wir von dem älteren Q. Aelius Tubero (s. Einl. 5 A. 14), daß er sich von seinem Freunde T. Gracchus lossagte und dessen Maßregeln widersetzte. Lael. 37. Brut. 117. | 3 Chiasmus.

21 3 Tuberonis, des Vaters; coniecta, indie Wahlurne. | 5 excusare, absolut, i. e. adlata excusatione honorem, munus recusare, wie Tac. dial. de orat. c. 5 (wo meist, wie hiervon manchen, se zugesetzt wird); häufiger mit dem Acc. des Grundes: aetatem, morbum, valetudinem 'als Entschuldigung anführen'. Andere wollen hiernach aus morbo den Acc. ergänzen. | 6 omnes nec., i. e. omnis generis, alle möglichen. | 7 contubernales, im Bundesgenossenkrieg, wo Cicero a. 89 seine ersten Dienste that. | adfines, s. 1. | 10 quidam, den Cic. aus schonender Rücksicht nicht nennen will, also ein Lebender, z. B. M. Marcellus. Andere dachten an Cato, der Scholiast an Pompeius: aber

gerade diesen hätte Cic. die Schuld am besten zuschieben können. | 12 pondus sustinere, eine häufige Metapher. | 13 paruit mit Verzicht auf den eigenen Willen, der bei cessit noch wirkt.

14 una causa, die sich in gleicher 22 Lage befanden, denen gleichzeitig der Senat beim Ausbruch des Krieges Provinzen zugewiesen hatte. | 15 hinc ist nur auf occupatam zu beziehen. | 16 oritur erwächst. | vel ira potius: die gewöhnliche Stellung p. 51, 13. 52, 6; wie hier Phil. 1 § 36 vel testimonia potius (d. Ann.). 14 § 6. | illum tilgte Baiter; es war eingeschoben, um den vermeintlichen Gegensatz zu vos hervorzuheben. Geringere Hss ullum, was man erklärt 'überhaupt ein Grund zur Klage'. Dies 'überhaupt' liegt auch in si crimen est, aber ohne mißbilligenden Zusatz; und unter Umständen kann es allerdings ein crimen sein, gewollt zu haben. | 17 arx omn. prov., heißt Afrika nicht wie Rom oder das Capitol arx omnium gentium u. ä., sondern als die stärkste, geschützte unter allen. | 18 natam, natura institutam. | 19 aliquem, überhaupt einer = irgend ein anderer. Dies Wort

aliquis Ligarius non fuit: Varus imperium se habere dicebat, 23 fasces certe habebat. sed quoquo modo se illud habet, haec querella vestra quid valet? 'recepti in provinciam non sumus.' quid, si essetis? Caesarine eam tradituri fuistis an contra VIII Caesarem retenturi? | vide, quid licentiae, Caesar, nobis tua liberalitas det vel potius audaciae: si responderit Tubero Africam, quo senatus eum sorsque miserat, tibi patrem suum traditum fuisse, non dubitabo apud ipsum te, cuius id eum facere interfuit, gravissimis verbis eius consilium reprehendere. non enim, si tibi ea res grata fuisset, esset etiam probata. 24 sed iam hoc totum omitto, non tam ne offendam tuas patientissimas aures, quam ne Tubero, quod nunquam cogitavit, facturum fuisse videatur. veniebatis igitur in Africam, provinciam unam ex omnibus huic victoriae maxime infestam, in qua erat rex potentissimus inimicus huic causae, aliena voluntas conventus firmi atque magni. quaero: quid facturi

ergänzt sich oft bei *multi* (zu Marc. 3. Deiot. 7) und *omnes*, aber auch bei *nemo*, *aliquis*, *quisquam* durch den Gegensatz: 10 *quovis . . modo*, 17 *adhuc nemo*, 28 *non aliquam in regionem*, 38 *me aut quemquam*. | p. 51, 19 *se* (obtinere) ist mit Nachdruck zu *maluisse* hinzugesetzt: 'selbst, für seine Person'. | *is . . aliquis*, dieser jemand, dieser andere, wie Deiot. 35 *id . . aliquid*.

23 2 *quoquo modo se illud habet*, zu 28 E. q. m. *res se habebat* Verr. 5 § 89. *utut* braucht Cic. so nicht, sondern sagt *utut est*. | 4 *tradituri fuistis*: der Indikativ der periphrastischen Konjugation wird häufig gebraucht, um das anzugeben, was in einem nicht eingetretenen Falle wirkliche Absicht war. (*fuistis* stellte Lambin, † 1672, her: *fuissetis* die Hse.) | 6 *liberalitas*, wie 6. | 7 *sorsque*, p. 51, 4. | 8 *ipsum te*: durch die Abweichung von der gewöhnlichen Wortstellung tritt *ipsum* stark hervor. Deiot. 8. | 10 *grata*, weil nützlich, *probata*, weil unsittlich, nach dem Sprichwort; dazu *tibi*: s. p. 13, 12. | *etiam*, deswegen auch (gleich).

24 11 *hoc totum omitto*, ich will diesen ganzen Punkt fallen lassen, wie Verr. 5 § 11 *remitto tibi hoc totum*. | 12 *aures*, im Deutschen die Einzahl. | 13 *fuisse videatur*, bei längerem Verweilen; zur Konstruktion vgl. 25 g. E.

34 m. Deiot. 9 g. E; E.-S. § 303 b. Der nom. c. inf., abhängig von *videri dici negari*, ist nicht häufig; de or. 2 § 230 *videmur quieturi fuisse nisi essemus lacessiti*. (s. Rhein. Mus. 37, 581.) | *veniebatis*, das tempus rei imperfectae, wie 25; *igitur* weist auf 22 in *Africam venit* zurück. | 14 *unam ex omnibus max.*: gewöhnlicher steht neben steigendem *unus* der gen. *omnium*; de or. 1 § 99 *te unum ex omnibus ad dicendum maxime natum*. or. 69 m. | *huic vict.*, *huic causae*, i. e. huic, Caesaris; vgl. p. 49, 2. 54, 11. | 15 *rex pot.*: Einl. 3. Juba war dem Pompeius verpflichtet, weil dieser seinen Vater Hiempsal im J. 81 wieder in sein Reich eingesetzt hatte, und dazu von Caesar persönlich gekränkt. Suet. Caes. 71. Nach der Schlacht bei Thapsus liefs er sich von einem Sklaven töten. | 16 *conventus*, der Genossenschaft römischer Bürger, die in der Provinz als Zollpächter (*publicani*), Großhändler (*negotiatores*) oder zu anderen Zwecken sich aufhielten und in einer bedeutenden Stadt ihren Mittelpunkt hatten. Ausser dem *conventus Ulicensis* (3 u. Caes. b. civ. 2, 36, 1) wird noch ein c. *Thapsitanus* und ein c. *Adrumetinus* erwähnt, beide nach der Schlacht bei Thapsus von Caesar mit Geld gestraft (b. Afric. 97). Daher fassen manche *conventus . . magni* als No-

fuistis? quamquam, quid facturi fueritis, dubitem, cum videam, quid feceritis? prohibiti estis in provincia vestra pedem ponere et prohibiti summa cum iniuria. quo modo id tulistis? 25 acceptae iniuriae querellam ad quem detulistis? nempe ad eum, cuius auctoritatem secuti in societatem belli veneratis. quodsi Caesaris causa in provinciam veniebatis, ad eum profecto exclusi provincia venissetis: venistis ad Pompeium. quae est ergo apud Caesarem querella, cum eum accusetis, a quo queramini prohibitos esse vos contra Caesarem gerere bellum? 10 atque in hoc quidem vel cum mendacio, si voltis, gloriemini per me licet, vos provinciam fuisse Caesari tradituros. etiam si a Varo et a quibusdam aliis prohibiti estis, ego tamen confitebor culpam esse Ligarii, qui vos tantae laudis occasione privaverit. sed vide, quaeso, Caesar, constantiam ornatissimi viri [Tuberonis], quam ego, quamvis ipse probarem, 15 ut proba, tamen non commemorarem, nisi a te cognovissem in primis eam virtutem solere laudari. quae fuit igitur unquam in ullo homine tanta constantia? constantiam dico? nescio an melius patientiam possim dicere. quotus enim istud

minativ; aber dann ist jedes der beiden Glieder unvollständig. | p. 52, 16f. *facturi fuistis . . fueritis*: die Stelle zeigt, wie der Gebrauch des part. fut. mit *fuerim* als Ersatz für einen in Abhängigkeit tretenden hypothetischen coni. plpf. (34. zu Marc. 17 *excitaret*) entstanden ist; vgl. p. 52, 4; 13. Marc. 26 m. | 1 *quamquam*, die Frage als unnütz abweisend, 'indessen', *dubitem*, kann ich zweifeln? | 3 *et prohibiti*: die rhetorische Wiederholung desselben Wortes für *idque*, 'und zwar', ist sehr häufig; zu 2 A. Deiot. 3. 13. Catil. 1 § 4.

25 3 *tulistis, detulistis*, häufiges Wortspiel. | 4 *nempe*, p. 43, 10. | 5 *si . . veniebatis*, Mischung des wirklichen, unvollendeten (Ihr kamt in die Provinz) und des nicht wirklichen Falls (um Caesars willen). | 6 *prof.*, p. 45, 6. | 7 *venissetis* (hättet kommen müssen): *venistis*, im schroffen Gegensatz chiasmisch ohne Adversativpartikel 'aber vielmehr'; p. 54, 2. Rosc. Am. 1 *omnes hi iniuriam putant oportere defendi: defendere ipsi non audent*. | 8 *queramini*: nach unserer Weise zu denken wäre der Ind. das Natürliche. Gedacht ist zunächst *eum qui vos prohibuerit*, dann *a quo*

prohibiti sitis; hierauf ist das Verbum dicendi nach einer ungemein verbreiteten Spracheigentümlichkeit des Lateinischen (Zpt. § 561) selbst in den Konj. gesetzt. | 12 *a Varo*, und nicht von Lig.; doch s. Einl. 2 A. 4. 5. 13 *confitebor*, mit dem Zwischengedanken: wenn ihr euch einer solchen Absicht rühmen solltet. | 14 Weil der Ankläger sich und seinen Vater mit zeitigem Rücktritt von der Partei des Pompeius entschuldigt, dagegen dem Ligarius sein längeres Verweilen in Afrika als Hartnäckigkeit im Widerstand gegen Caesar vorgeworfen hatte (Einl. 6 A. 16), rühmt Cicero mit Ironie der Tuberonen Beharrlichkeit. | 15 *Tuberonis* hat Baiter († 1877) als Glosse gestrichen. | *quamvis probarem*, in die hypothetische Satzform mit hineingezogen; vgl. Deiot. 30. | 16 *ut proba*, zu 13. | *a te laudari*: vgl. jedoch Einl. 4 A. 9. | 18 *constantiam dico?* dieselbe Form der *correctio* z. B. Planc. 52 *nihil est, mihi crede, Laterensis, de te detractum. detractum dico? si mercurio* —. Sest. 53. Phil. 2 § 25. 48. | 19 *nescio an*, p. 29, 16. | *quotus quisque* 'wie viele unter allen = wie wenige', wird sonst

quisque fecisset, ut, a quibus in dissensione civili non esset receptus, esset etiam cum crudelitate reiectus, ad eos ipsos rediret? magni cuiusdam animi atque eius est viri, quem de suscepta causa propositaque sententia nulla contumelia, nulla
 27 vis, nullum periculum possit depellere. ut enim cetera paria 5
 Tuberoni cum Varo fuissent, honos nobilitas, splendor ingenium, quae nequaquam fuerunt, hoc certe praecipuum Tuberonis, quod iusto cum imperio ex senatus consulto in provinciam suam venerat; hinc prohibitus non ad Caesarem, ne iratus, non domum, ne iners, non in aliquam regionem, ne 10
 condemnare causam illam, quam secutus erat, videretur: in Macedoniam ad Cn. Pompei castra venit, in eam ipsam cau-
 28 sam, a qua erat reiectus iniuria. quid? cum ista res nihil commovisset eius animum, ad quem veneratis, languidiore, credo, studio in causa fuistis; tantum modo in praesidiis eratis, animi 15
 vero a causa abhorrebant: an, ut fit in civilibus bellis

nur durch eine Konjunktion getrennt. Vielleicht ist deshalb auch hier mit einer guten Hs zu lesen *q. e. quisque istud*. | 1 *sec. ut*, hätte es zu stande gebracht; Zpt. § 619. | *a quibus . . . ad eos ipsos*, Männer derselben Partei, aber nicht dieselben. 27 E. Rosc. Am. 33 *quos quia servare volebat, ab eis interemptus est* sind die römischen Bürger gemeint. (Die besten Hss haben *a quibus partibus*.) | *esset*: die scharfe Gegenüberstellung des positiven und des negativen Verbuns, wie gewöhnlich ohne Adversativpartikel, unter Vorantritt von *esset*, dient hier der Steigerung = immo 'ja'. | 2 *cum crudelitate*, Einl. 2 A. 5. | 3 *est* fehlt in den besten Hss, die Herausgeber ergänzen es meist hinter *viri*, Orelli († 1849) davor.

27 5 *ut fuissent*, das plpf. wie in einem Konditionalsatze, weil die Annahme sofort als unwahr bezeichnet wird. | *enim* erläutert Z. 4 f. und erstreckt seine Wirksamkeit bis Z. 12. 13; darum durfte Z. 9 kein Punkt stehen; Z. 5 f. u. 9 dienen nur dazu, um durch den Gegensatz die *contumelia* noch mehr hervorzuheben. | *paria T. cum V.*: Brut. 215 *erant ei quaedam paria cum Crasso*; de re p. 1 § 7 *parem cum ceteris fortunae condicionem subire*. Quinct. 71. leg. 3 § 9 m.; mehrfach hat Cic. auch *pariter cum* verbunden. | 7 *ne-*

quaquam: sie hatten gleichen Rang als viri praetorii, aber an Ruhm des Geschlechts und an persönlicher Bedeutung übertraf Tubero den Varus; Einl. 5 A. 13. | 8 *iusto cum imp.*: nicht ganz; denn im Drange der Umstände hatte der Senat verstümt, die Bestätigung des Volks durch eine lex curiata de imperio einzuholen; Caes. b. civ. 1, 6, 6. War das *imp.* aber ein *iustum*, um so mehr mußte T. verletzt sein, und um so größer war seine ironisch belobte *patientia*. | 10 *aliquam*, zu 22. | 12 *ad castra P.* statt *in*, weil der Begriff der Person überwiegt, zugleich auch um die Häufung von *in* zu vermeiden.

13 *ista*: auch hier 'die von euch 28 angeführte'. | *nihil commovisset*: Pompeius konnte wohl für Tubero nichts thun, wollte es auch bald nicht, da Varus inzwischen schon den Kampf gegen Caesars Unterfeldherrn C. Curio mit Glück begonnen hatte; Einl. 3. | 15 *in praesidiis*, wie 30, anderwärts auch *intra praesidia*, d. h. innerhalb der von einem Heere besetzten Plätze und Linien, dann überhaupt auf der Seite jemandes. Rosc. Am. 126 *dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae praesidiis fuit* (d. Landgraf). | 16 *an*, p. 47, 4. | *in civ. bellis* (zu Marc. 24): daß kein Anakoluth, sondern eine Lücke anzunehmen sei, erkannte Madvig, daß

nec in vobis magis quam in reliquis? omnes enim vincendi studio tenebamur. pacis equidem semper auctor fui, sed tum sero; erat enim amentis, cum aciem videres, pacem cogitare. omnes, inquam, vincere volebamus: tu certe praecipue, qui in
 5 eum locum veneras, ubi tibi esset pereundum, nisi vicisses. quamquam, ut nunc se res habet, non dubito quin hanc salu- X
 tem anteponas illi victoriae. haec ego non dicerem, Tubero, 29
 si aut vos constantiae vestrae aut Caesarem beneficii sui po-
 niteret; nunc quaero, utrum vestras iniurias an rei publicae
 10 perseverantiam respondebitis? si vestras, videte ne erretis, qui Caesarem vestris inimicis iratum fore putetis, cum ignoverit suis. itaque num tibi videor in causa Ligarii esse occupa-
 15 tatus? num de eius facto dicere? quidquid dixi, ad unam summam referri volo vel humanitatis vel clementiae vel misericordiae.

Causas, Caesar, egi multas, et quidem tecum, dum te in 30

die ausgefallenen Worte eine negative Form hatten, erschloß aus *nec magis* Halm; also etwa: prae cupiditate nullum in animis erat pacis studium, *nec in vobis magis quam in rel.* | 2 *teneb.*, 10 A. | *pacis*: Marc. 14 A. Einl. zur R. f. Marc. 5 A. 14; *eg.*, p. 25, 5. | *tum sero*, sc. fuissem; Marc. 16. | 3 *pacem cogit.* 'denken auf', wie *proscriptio- nes et dictaturas, caedem, rapinas, fugam*; *caesilium* Catil. 1 § 22: um dich dahin zu begeben. | 4 *omn. inquam*: s. Z. 1; zu Marc. 28 A. | 5 *locum*, bildlich; *esset pereundum*, wahrscheinlicher Weise, weil er seiner fortgesetzten Feindseligkeit wegen auf keine Gnade rechnen dürfte. *esset* aus indikativischem *erat*: zur Ergänzung von E.-S. § 272 A. 2 b. | 6 *se* (selten *sese*, Brut. 71) steht in dieser und ähnlichen Formeln (23 A. *ita, sic*) ebenso gut vor als nach *res* (*illud* usw.). (Madvig zu fin. 1 § 25; zu Brut. 71. Rosc. Am. 66. 124. Quinct. 2. Verr. 2 § 124. nat. d. 1 § 79 u. 8.) | *ut se tota res h.* Verr. 2 § 15; *nunc se res sic h.* ad Att. 2, 22, 1. Dagegen *praecclare, male se r. h.* (Verr. 1 § 17. off. 2 § 22). | *hanc salutem*, die jetzige; *illi victoriae*, dem damals gehofften.

29 7 Abschluß dieses Abschnittes und Übergang auf den letzten Teil

der Rede, die *deprecatio*, Einl. 7. | 8 *vos const.* —, sarkastisch. | 9 *nunc* nun aber; 16 g. E. | 10 *persequamini* an Ligarius ahnden wollt; de inv. 1 § 45 *complexio* (Dilemma) *est, in qua, utrum concesseris, reprehenditur; ad hunc modum: si improbus est, cur uteris? si probus, cur accusas?* | 12 *vestris inimicis*, doch auch des Caesar. | 13 *causa* ist zu betonen, 'in der Verteidigung'; denn als Verteidiger mußte er entweder die Thatsache bestreiten (*de facto dicere*), und das konnte er nicht, oder ihre Rechtmäßigkeit nachweisen, und das wollte er nicht, s. Einl. 7; also appelliert er, wie schon 1 E. angekündigt war, an Caesars Großmut, die er kennt. *itaque* gehört zum Hauptgedanken *ref. volo*; die Fragesätze mit *nunc* sind ihm begrifflich untergeordnet. Ihr Verhältnis wird klar, wenn man sie in negative Aussagesätze verwandelt und mit dem folgenden Satz verbindet. | 14 *ad unam summam*, ganz allein auf einen (entscheidenden) Punkt; *referri*, bezogen wilsen. Die folgenden Genetive stehen epexegetisch, 'nämlich auf'; 14. | 15 *vel . . vel*, nach dem rechten Ausdruck suchend, wie Catil. 2 § 1 *vel eiecimus vel emisimus vel ipsam egredientem verbis prosecuti sumus*.

17 *multas*: der Gegensatz folgt 30

foro tenuit ratio honorum tuorum; certe nunquam hoc modo: 'ignoscite, iudices! erravit, lapsus est, non putavit —; si unquam posthac —.' ad parentem sic agi solet; ad iudices: 'non fecit, non cogitavit; falsi testes, fictum crimen.' die te, Caesar, de facto Ligarii iudicem esse; quibus in praesidiis fuerit quaere: taceo, ne haec quidem colligo, quae fortasse valerent etiam apud iudicem: 'legatus ante bellum profectus, relictus in pace; bello oppressus, in eo ipso non acerbus: iam est totus animo ac studio tuus.' ad iudicem sic [agi solet]; sed ego apud parentem loquor. 'erravit, temere fecit, poenitet; ad clementiam tuam confugio, delicti veniam peto, ut ignoscatur oro.' si nemo impetravit, adroganter; si plurimi, tu idem fer opem, qui spem dedisti. an sperandi Ligario causa non sit, cum mihi apud te locus sit etiam pro altero deprecandi? quamquam nec in hac oratione spes est posita causae

in certe nunquam; dazwischen steht et quidem tecum — du bist also Zeuge —, eine Erinnerung an frühere Zeiten. Die e. multae quas Cicero egit umfassen natürlich außer den multae quas cum Caesare egit noch viele andere. (Andere lesen multas equidem tecum; der Einwand dagegen 'bei ihrer verschiedenen politischen Richtung werden Cicero und Caesar nicht oft in der Verteidigung anderer sich unterstützt haben' ist nicht stichhaltig; aber auffällig wäre die Beschränkung auf die gemeinsam geführten Prozesse.) Über Caesar als Redner s. Deiot. 7. | 2 ignoscite —, Einl. 7 A. 28; Z. 10. 14. | non putavit sc. mali quicquam se committere; si unquam posthac sc. commiserit. So ist die Sprache des gemeinen Lebens, wie in der Komödie. Ter. Phorm. 140 ad precatorem adeam credo, qui mihi sic orat: 'nunc amitte quaeso hunc! ceterum posthac si quicquam, nihil precor'. Nägelsb. St. § 183, 3. | 5 iudicem, ein leise angedeuteter Tadel; Einl. 6 A. 22. | 6 taceo: den logischen Nachsatz zu einem Imperativ knüpfen wir mit 'und' an; gewöhnlich ist das Subj. desselben das gleiche wie im Vordersatz, und dann steht regelmäsig der ind. fut. (Deiot. 40) oder bei fac 'angenommen' ein Fragesatz mit dem ind. des ange-messenen Tempus. (Ein besonderer

Fall remove: ne sit Brut. 295.) | colligo ich stelle zusammen, ich führe an. Verr. 4 § 38 sed quid ego istius in eiusmodi rebus mediocres iniurias colligo? Cicero wiederholt nun die Hauptsätze der Verteidigung (2 f.) in der Form der occultatio (praeteritio), 'cum dicimus nos praeterire aut non scire aut nolle dicere id quod nunc maxime dicimus', ad Herenn. 4 § 37. | 8 bello, durch den plötzlichen Ausbruch des Krieges. | iam est Verbesserung von Madvig für das hs. iametsi. | 9 sic sc. loquerer. Die besten Hss setzen aus Z. 3 agi solet hinzu; aber hier ist von dem einzelnen Fall die Rede, ego ist unbetont und verlangt keinen Gegensatz. Z. 10 nimmt Z. 2 f. wieder auf. | 13 opem ... spem: Wortspiel.

13 an sperandi —, zu 8 und 5; an sit: in argumentierenden Fragen dieser Art steht sehr selten der Konjunktiv = sollte es möglich sein dafs ... (Ganz verschieden sind natürlich Fälle wie 5 m. Phil. 2 § 5 an ego non venirem contra alienum? 'hätte sollen.' 6 § 17.) Hier hätte man erit erwartet. leg. 1 § 35 an mihi aliter videri possit? Phil. 6 § 5 an ille id faciat ...? huic denuntiationi pareat? Arch. 30. Ter. Hec. 878 an temere quicquam Parmeno praetereat, quod facto usus sit? Hor. serm. 1, 4, 124 an addubites? | 15 hac mea. |

nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario petunt, tui necessarii. vidi enim et cognovi, quid maxime spectares, cum pro XI alicuius salute multi laborarent: causas apud te rogantium gratiosiores esse quam voltus, neque te spectare, quam tuus esset necessarius is, qui te oraret, sed quam illius, pro quo laboraret. itaque tribuis tu quidem tuis ita multa, ut mihi beatiore illi videantur interdum, qui tua liberalitate fruuntur, quam tu ipse, qui illis tam multa concedas; sed video tamen apud te causas, ut dixi, valere plus quam preces, ab eisque te

10 moveri maxime, quorum iustissimum videas dolorem in petendo. In Q. Ligario conservando multis tu quidem gratum facies 32 necessariis tuis, sed hoc, quaeso, considera, quod soles. pos-

1 pro Lig. petunt, zum Wechsel des Ausdrucks für das vorhergehende deprecari. So findet sich auch selten oro pro. | tui necessarii, wie Pansa, 1. Einl. 4, im Kasus an den Relativsatz als den nächsten angeschlossen. Verr. 4 § 31 hi sunt illi, quibus refert dedisse, Graecis pictoribus; Brut. 214 hoc fuit etiam in aliis ... oratoribus, quos parum his instructos artibus vidimus, ut Sulpicium; II, I 124 ἴσθις εἰδομένην Ἀρτηνοῦδαο δάματρι, τὴν Ἀρτηροῦδος εἶχε, Ἀποδύων. Der Gegensatz zu dem negativen Gliederpaare liegt im folgenden verborgen: 'sondern auf dem gerechten und tiefen Schmerz seiner nächsten Anverwandten'. Damit weist Cic. auf die Brüder, Vettern und sonstige Freunde des Lig. hin, die als Beistände vor Gericht erschienen waren (advocati, adesse), mit dem Zeichen der Trauer (squalor, vestis mutata 33 E.). | 3 laborarent ist in die abhängige Rede quid spectares mit hineingezogen; nur scheinbar steht der Konj. im Wiederholungssatz. Vgl. Z. 10. | causas, das Verhältnis, das zwei Personen durch Verwandtschaft, Freundschaft, Handelsgenossenschaft u. dgl. mit einander verbindet; p. Quinctio 48 quicum tibi adfinitas, societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant. Diesen Sinn erweist hier die negative Interpretation, auch die Wiederholung am Ende des Paragraphen. | 4 gratiosiores einflussreicher. | quam ... nec., zu tam p. 12, 6. | voltus, die wohl-

bekanntnen seiner eigenen Freunde. | 6 itaque gehört dem Sinne nach zum zweiten Gliede, wie eine Umformung zeigt: itaque, quamquam tu tribuis —, video tamen —; vgl. p. 55, 13; zu Marc. 20. | 6. 11 tu quidem, zu Marc. 9. | 6. 8 ita multa ... tam m.: ita bezeichnet eigentlich die Art und Weise, namentlich auch die Richtung, in welcher ein Begriff gilt; nicht selten aber tritt es geradezu an die Stelle des maßbestimmenden tam. Dann wird der Quantitätsbegriff als eine spezielle Form des Qualitätsbegriffes gefasst, wie wenn tantus vir übertragen wird: ein solcher Mann. Marc. 6 A. Deiot. 1. 21 g. E. Catil. 2 § 22 sunt ita multi ut eos carcer capere non possit. Pomp. 20. div. Caecil. 14 A. | 9 causas — quam preces: ad fam. 6, 12, 2 valent apud Caesarem non tam ambitiosae rogationes quam necessariae, die Bitten näher Anverwandten wirken auf ihn mehr als das vielleicht mühsam nachgesuchte Fürwort einflussreicher Personen. Für Caesar ein feines und bestechendes Kompliment. | ab eisque, zu Deiot. 31 m.

11 Anwendung und Ausführung 32 obiger Gedanken. | conservando, in seiner bürgerlichen Existenz. Denselben Sinn hat auch capite p. 58, 6. | gratum facies, gratificaberis; Phil. 11 § 31 regem Deiotarum patrem et r. D. filium si ... iuvissent, senatui populoque R. gratum esse facturos; Verr. 2 § 16 (quod). 3 § 215 (cum). | 12 quod soles facere, nicht hoc considerare, sondern überhaupt

sum fortissimos viros, Sabinos, tibi probatissimos, totumque agrum Sabinum, florem Italiae ac robur rei publicae, proponere — nosti optimos homines —: animadvertite horum omnium maestitiam et dolorem! huius T. Broechi, de quo non dubito quid existimes, lacrimas squaloremque ipsius et filii vides. 53 quid de fratribus dicam? noli, Caesar, putare de unius capite nos agere: aut tres tibi Ligarii retinendi in civitate sunt aut tres ex civitate exterminandi. nam quodvis exsilium his est optatius quam patria, quam domus, quam di penates, uno illo exsulante. si fraterne, si pie, si cum dolore faciunt, moveant 10 te horum lacrimae, moveat pietas, moveat germanitas! valeat tua vox illa, quae vicit! te enim dicere audiebamus, nos omnes adversarios putare, nisi qui nobiscum essent, te omnes, qui contra te non essent, tuos. videsne igitur hunc splendorem omnium, hanc Broechorum domum, hunc L. Marcium, C. Caesetium, L. Corfidium, hos omnes equites Romanos, qui adsunt veste mutata, non solum notos tibi verum etiam probatos viros, qui tecum fuerunt? atque his irascebamur, hos requirebamus, his nonnulli etiam minabantur. conserva igitur tuis

considerare, wie es deine Art ist. | 1 totum agrum S., rhetorische Phrase, welche meint 'Leute aus dem ganzen Sabinerland'. Es ist nur von den im folgenden genannten Verwandten und Freunden des Lig. die Rede. | 2 florem . . . robur: die Sabiner galten für tüchtige Landwirte und tapfere Krieger. Hor. c. 3, 6, 37 rusticorum mascula militum proles, Sabellis docta lignibus versare glaebas. | proponere eigentlich (anders als Marc. 5 A.), vorführen. | 3 nosti optimos h.: im J. 82 war Caesar, von Sulla geächtet, eine Zeit lang im Sabinerlande umhergeirrt, fieberkrank und genötigt, Nacht für Nacht ein anderes Obdach zu suchen. Plut. Caes. 1. | 4 T. Broechi, s. 11. | 5. 11 lacrimas, 13 m. Marc. 4, 10.

33 6 quid dicam de ist nicht Formel der praeteritio (quid loquar de), sondern bezeichnet, daß der Redner nach vollbezeichnendem Ausdruck sucht, dient also zur Steigerung. | 8 quodvis in noch so weiter Ferne, denn *ess.* steht lokal. | 10 cum dolore, in prägnantem Sinne, s. 31 E. Die drei Glieder werden im Nachsatze chiasmisch wiederholt. | 12 vox illa g. vicit das Wort, welches dir zum Siege verholfen hat; zu Marc. 18.

31. Beachte die Allitteration (v); Catil. 1, 5, 10. Marc. 12 g. E. | nos, die Pompeianer. Caes. b. c. 1, 33, 2. ad Att. 11, 6, 2. Suet. Caes. 75. Cass. D. 41, 6, 2. | omnes . . . nisi: Rosc. Am. 33 inter omnes constat, nisi inter eos qui (d. Landgraf; Müller zu Seyfferts Lael. 2 p. 406 f.). | 14 videsne igitur —: der rhetorischen Form entkleidet: igitur hi omnes tecum fuerunt, als neutral gebliebene. | hunc spl. omnium, für splendorem horum omnium, hos omnes viros splendidos. splendor, splendidus sind Ehrenprädikate des Ritterstandes. | 16 L. Corfidium, nach ad Att. 13, 44, 3 ein $\mu\eta\eta\pi\omega\nu\iota\delta\iota\varsigma\ \delta\iota\mu\epsilon\tau\epsilon\tau\tau\iota\mu\alpha$. sciebam Corfidium pernecessarium Ligariorum, sed eum video ante esse mortuum. Die Rede ist eben in dieser Form erst nachträglich aufgeschrieben. Einl. A. 27. Marcus und Caesetius sind unbekannt. (Der tr. pl. 44 hieß Lucius Caesetius, Cass. Dio 44, 9, 3.) | 17 veste mutata, d. h. sordida und mit Ablegung des angustus clavus der tunica. | 18 tecum, Z. 13. p. 59, 10. | irascebamur, als Neutralen; requirebamus, auf unserer Seite, im Lager; 19 minabamur die besten Hss., was nicht heißen kann 'wir zu einem Teil, einige von uns'.

suos, ut, quem ad modum cetera, quae dicta sunt a te, sic hoc XII verissimum reperiat. quodsi penitus perspicere posses con- 34 cordiam Ligariorum, omnes fratres tecum iudicares fuisse. an potest quisquam dubitare quin, si Q. Ligarius in Italia esse potuisset, in eadem sententia fuerit futurus, in qua fratres fuerunt? quis est qui horum consensum conspirantem et paene conflatum in hac prope aequalitate fraterna noverit, qui hoc non sentiat, quidvis prius futurum fuisse, quam ut hi fratres diversas sententias fortunasque sequerentur? voluntate igitur omnes tecum fuerunt, tempestate abreptus est unus; qui si consilio id fecisset, esset eorum similis, quos tu tamen salvos esse voluisti. sed ierit ad bellum, dissenserit 35 non a te solum, verum etiam a fratribus: hi te orant tui. equidem, cum tuis omnibus negotiis interessem, memoria teneo, 15 qualis T. Ligarius quaestor urbanus fuerit erga te et dignitatem tuam. sed parum est me hoc meminisse: spero etiam te, qui oblivisci nihil soles nisi iniurias, quoniam hoc est animi,

Hätte Cic. hier, wie vorher im Gegensatze *nos . . . te*, der ganzen Partei beilegen wollen, was nur einzelne traf, so würde er etwa *nonnunquam* gesagt haben. Zur Partei kann sich Cic. rechnen, aber nicht zu den *nonnulli*. | 1 hoc, der p. 58, 12f. erwähnte Ausspruch. 34 2 *posses*, wie wir Näherstehenden es können; s. Z. 6f. | 5 *in eadem sent.*, neutral, also mit Caesar. | *fut. fuerit*, zu 24 g. E.; es ist in den besten Hss. nach *potuisset* in *fuisse futurus* umgeschrieben, dies wäre aber nur in einer abhängigen Frage richtig gewesen (ganz verschieden sind Stellen wie Mil. 48. de div. 2 § 21); vgl. Zpt. § 498 g. E. Phil. 9 § 1 *nec dubito quin, si ille . . . potuisset, reditus eius et vobis gratus fuerit et rei p. salutaris futurus*. Planc. 50. | 6 *quis — sentiat*, i. e. quicunque — novit, hoc sentit. Der erste Relativsatz beschränkt, der zweite vervollständigt die Frage. Verkennung dieser Form hat in den Hss. zu dem Zusatz von *non* vor *noverit* (beseitigt von Hansing) und zur Auflösung in zwei koordinierte Sätze geführt. | 7 *paene conflatum*, unser 'fast wie aus einem Guß'; *hac prope aequalitate*, prope aequali aetate; de domo 145 *in illo paene fato rei p.*; zu Sest. 93 A. Manche deuten es

auf die fast völlige Harmonie der Brüder im Denken und Handeln, aber das liegt schon in *consensum*. Über die Anomination (*con-*) vgl. zu 16 m. *refellere et redarguere*. Deiot. 30 n. A. | 8 *fut. fuisse* gehört dem Sinne nach zu *feri*, daher *quam ut*. Das letztere steht regelmäßig in gleichem Sinne bei *potius*, dessen Stelle hier *prius* wie Tusc. 1 § 16 u. 3. vertritt. | 10 *tempestate*, durch den Sturm der Zeiten; 11 *si*, zu p. 25, 11. Deiot. 25 m. *consilio = iudicio*; tamen, trotzdem daß sie aus eigener freier Wahl in den Krieg zogen. | 12 *salvos e. v.*, 19 m.

14 *eq.*, p. 55, 2. | 15 *fuerit* ge- 35 hört zu *qualis* (qualem se praestiterit) und nicht zu *quaestor urb.* Man bezieht dies auf das J. 56, wo der Senat auf Ciceros Fürsprache Sold für Caesars Legionen bewilligte, *in angustiis aerarii*, Balb. 61. Vielleicht hatte da T. Ligarius (s. Einl. 1) für schnelle Auszahlung trotz der Geldklemme gesorgt. | *et* reiht eine genauere Bestimmung an. | 16 *spero etiam te* so. meminisse; aber nach den parenthetischen Sätzen wird (p. 60, 1) das Pronomen wiederholt (daß du, sag' ich), das Verbum durch ein synonymes ersetzt. | 17 *animi* beziehe auf das gute Herz,

quoniam etiam ingenii tui, te aliquid de huius illo quaestorio officio, etiam de aliis quibusdam quaestoribus remi-
 36 niscentem, recordari. hic igitur T. Ligarius, qui tum nihil egit aliud — neque enim haec divinabat —, nisi ut tui eum studiosum et bonum virum indicares, nunc a te supplex fratris salutem petit: quam huius admonitus officio cum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos neque his tot ac talibus viris neque nobis necessariis
 37 tuis, sed etiam rei publicae condonaveris. fac igitur, quod de homine nobilissimo et clarissimo fecisti nuper in curia, nunc idem in foro de optimis et huic omni frequentiae probatissimis fratribus. ut concessisti illum senatui, sic da hunc populo, cuius voluntatem carissimam semper habuisti et, si ille dies tibi gloriosissimus, populo Romano gratissimus fuit, noli, obsecro, dubitare, C. Caesar, similem illi gloriae laudem quam saepissime quaerere. nihil est tam populare quam bonitas, nulla de virtutibus tuis plurimis nec admirabilior nec

1 *ingenii* auf die hohe Geisteskraft Caesars; diese Begriffe werden häufig zusammengestellt. Über sein vortreffliches Gedächtnis vgl. Deiot. 42. | *quaestorium off.*, der Dienst, den er in seiner Eigenschaft als Qu. dir. geleistet hat. | 2 *etiam* 'auch schon wenn, zugleich wenn'. | *de aliis*, die dir Schwierigkeiten bereitet haben. Darauf läßt *quibusdam* schließen; bekannt ist der Vorfall nicht. | 3 *recordari* hat eine Person nur mit *de*, die Sache meist im acc., aber auch mit *de* bei sich (Marc. 19. Deiot. 6 E. 20; auch Pis. 12 E.).

36 4 *haec*, die jetzige Stellung Caesars. | *tui* schrieb Pontanus († 1503) u. a.: *tu* die Hss. | 6 *admonitus*, impulsus; *off.* wie Z. 2. | *utrisque his* statt *horum utriusque*; bisweilen steht *utriusque* im pl. von zwei einzelnen Personen oder Begriffen, die zu einem Paar vereinigt werden 'alle beide'. Nep. Timol. 2, 2 *utrorumque Dionysiorum opibus Corinthii saepe adiuti fuerant* (das. Nipperdey); Cic. Verr. 3 § 140. 4 § 32 *utrosque scyphos*. Haacke Stil. § 42, 3. Anders oben 19. | 7 *sibi ipsos*, zu Marc. 13. | 8 *neque*, *neque*, mit Wiederholung der Negation, aber ohne *solum*; *tot ac t.*, zu Deiot. 27 *res rationesque; necessa-*

riis tuis wie 31. 32. (33), nur daß Cicero sich hier mitrechnet. Bei der wenig verbürgten Lesart *n. suis* unterscheidet sich diese Gruppe kaum von der vorigen; ganz abgesehen davon, daß der Gebrauch von *suis* statt *eorum* hier sehr auffällig wäre. Vielleicht hat Cic. auch *tuis* fortgelassen. | 9 *condonaveris* mit *dederis* gleichzeitig, weil in der einen Handlung sich schon die andere vollzieht. E.-S. § 241 g. E.

10 *de homine nobilissimo*, M. Marcellus; Einl. zur R. über ihn § 7. | 10. 11 Beachte die Verbindung chiasmischer u. anaphorischer Stellung. | 13 *car. habuisti*, E.-S. § 160 A. 2; 'in Ehren gehalten hast'. | 15 *C. Caesar*, feierlich am Schluss wie im Anfang der Rede (Lig. 1. 4. Deiot. 1. 4. 6 und 40. 43) und noch Lig. 14. 16 E. Deiot. 16. 34, sonst das vertraulichere *Caesar* (zwischen Lig. 6 u. 33 13mal, zwischen Deiot. 7 u. 36 12mal); vgl. besonders p. 48, 13. 15. 47, 11. 22, 10. Dagegen in der pathetischen Rede für Marcellus nur *C. Caesar* (10- bzw. 12mal). | 17 *de* bei *nullus* wie bei Zahlen, bei *aliquis*, fragendem *quis* und überhaupt bei Teilbegriffen. Marc. 21 E.; Rosc. Am. 93. 99. Marc. 21 m.

gratior misericordia est. homines enim ad deos nulla re pro-
 38 pius accedunt quam salutem hominibus dando. nihil habet nec fortuna tua maius quam ut possis, nec natura melius quam ut velis servare quam plurimos. longiorem orationem causa forsitan postularit, tua certe natura brevior. quare cum utilius esse arbitrer te ipsum quam me aut quemquam loqui tecum, finem iam faciam: tantum te admonebo, si illi absentis salutem dederis, praesentibus his omnibus daturum.

38 1 *ad deos*, 6. Marc. 1. 3. | 3 *fortuna*, Stellung; vgl. p. 23, 6. | 5 *postularit* verbesserte Halm: *postulat* die Hss., was *fortasse* verlangt hätte. | 6 *quemquam*, zu 22. | 7 *iam faciam*, ein von Cic. keineswegs ängstlich gemiedener Gleichklang.

tantum ist Adjektiv. | 8 *daturum*: das Subjekt *te* konnte wegbleiben, da es eben vorhergieng. Sest. 15 *hunc . . . Pompeius . . . devincerat nihil contra me esse facturum*. Zpt. § 605 A. 2.

Ciceros Rede für den König Deiotarus

Einleitung*)

1. Deiotarus¹⁾ war ein Tetrarch von Galatien. Im dritten Jahrhundert v. Chr. hatten sich drei aus Europa eingewanderte keltische Stämme, Tolisto-boier, Trokmer und Tektosagen mitten in Kleinasien zwischen Bithynien und Paphlagonien, Pontos, Kappadokien und Phrygien niedergelassen. Von ihnen empfing dieser Landstrich den Namen Galatia oder Gallograecia. Ursprünglich herrschten vier Fürsten in jedem der drei Stämme; der Name Tetrarch blieb ihnen aber auch, als mit der Zeit ihre Zahl sich minderte, ja auf drei, zwei, einen hinabsank²⁾. Mit der Leibesgröße, der weissen Hautfarbe und dem blonden Haar ihrer Väter³⁾ vererbten diese Galater auch ihre Tapferkeit und Kriegslust, nahmen aber von den umwohnenden Hellenen und Asiaten eine oberflächliche Bildung und mancherlei Laster an.

2. Deiotarus war ursprünglich ein Tetrarch der Tolisto-boier, die im westlichen Teil von Galatien an den Grenzen von Bithynien und Phrygien wohnten; wieviel Tetrarchien er beim Antritt des väterlichen Erbes übernahm, ist unbekannt; später beherrschte er sie sämtlich. In jener Gegend lag auch

*) Von neuerer Litteratur sind zu vergleichen B. Nieses Aufsatz im Rhein. Mus. (1883) 38, 584 ff. und die Schrift von W. Judeich: Caesar im Orient, Leipzig 1885.

1) *Διοτάρος*; Lucan. Phars. 5, 55. 8, 210 (s. A. 11). 2) Strabo 12, 5, 1 *πάλαι μὲν ὄν ἦν τοιαύτη τις ἡ διατάξις, καθ' ἡμᾶς δὲ εἰς τρεῖς, εἰς εἰς δύο ἡγεμόνας, εἰς εἰς ἓνα ἡμῶν ἢ δυναστεία, εἰς Διοτάρον*; dies geschah a. 44 (Einl. 8 m.); zwei Fürsten herrschten jedenfalls seit 47 (Deiotarus und Mithradates von Pergamum, Einl. 4 E.), vielleicht schon einige Jahre früher; drei jedenfalls seit Pompeius' Ordnung von Kleinasien 63, möglichenfalls bereits seit 86 (App. Mithr. 46); s. Judeich S. 154. 151. 155 g. E. 3) Liv. 38, 17, 3 *procera corpora, promissae et rutilatae comae, vasta scuta, praelongi gladii; ad hoc cantus ineuntium proclium et ululatus et tripudia, et quaticentium scuta in patrium quendam modum horrendus armorum crepitus, omnia de industria com-*

sein nachmaliger Königssitz Blukion und seine Schatzkammer Peion⁴⁾. Seine Jugend und sein Mannesalter fallen in die Zeit, wo der König von Pontos Mithradates VI Eupätor die Grenzen seines Reichs nach Westen hin vorzurücken versuchte und dreissig Jahre lang (92—63) ganz Vorderasien in Unruhe und Kriegsschrecken erhielt. Dadurch ebenfalls bedroht schloß Deiotarus sich enge an die Römer an und diente ihren Feldherrn mit seinem Kontingent und in Person: Dienste, die auch Sulla und Murena im ersten und zweiten Krieg gegen Mithradates (88—84, 82—81), Servilius im Krieg gegen die seeräuberischen Isaurier (78—76), Lucullus und Pompeius im dritten Krieg gegen Mithradates (74—63) ehrenvoll anerkannten⁵⁾. Darum bestätigte ihn Pompeius, als er nach Beendigung des Krieges die staatlichen Verhältnisse Vorderasiens neu ordnete, nicht nur in seinem angestammten Fürstentum, sondern erweiterte es auch ansehnlich durch Teile des pontischen Reichs östlich vom Halys um die Seestädte Amisos, Pharnakeia (Kerasus) und Trapezus samt der Herrschaft von Kleinarmenien, d. h. des pontischen, westlich vom Euphrat gelegenen⁶⁾. Unter Caesars Konsulat a. 59 und auf dessen Antrag genehmigte das römische Volk des Pompeius Einrichtungen in Asien insgesamt, also auch des Deiotarus Erhöhung⁷⁾, und der Senat verlieh ihm dann noch den Königstitel. Sein Reich dehnte er bei gegebener Gelegenheit auf eigene Hand aus. Namentlich bemächtigte er sich eines grossen Teiles des Trokmer- und Tektosagengebietes nicht ohne Gewalt und Unrecht⁸⁾.

3. Auch in der auf die Bestätigung folgenden Zeit bewies sich der König Deiotarus den Römern treu und dankbar. Er sah im J. 54 Crassus durch sein Land gegen die Parther ziehen, und als nach dessen Niederlage und Tod 53 die Parther wiederholt die römischen Grenzen überschritten, stellte er 51 dem Cicero, damals Prokonsul von Cilicien, seine ganze Kriegsmacht zur Verfügung⁹⁾ und unterstützte auch den Prokonsul von Syrien M. Bibulus mit Fufsvolk und Reiterei. Bei dem

posita ad terrorem (a. 189). 4) Strabo 12, 5, 2 *Τολιστοβώγιοι ἄμαροι Βιθννοῖς εἰσι καὶ τῇ Ἐπικτήτῳ καλουμένην Φρυγίᾳ φροῦρια δ' αὐτῶν ἴσται τὸ τε Βλουῖον καὶ τὸ Πήιον. ὂν τὸ μὲν ἦν βασιλεῖον Διοτάρου, τὸ δὲ γασοφνάλιον. 5) Cic. Phil. 11 § 33 f. 6) Strabo 12, 3, 13 *ταύτης τῆς χώρας τὴν μὲν ἔχουσιν Ἀμισηνοὶ, τὴν δ' ἔδωκε Διοτάρῳ Πομπηῖος, καθάπερ καὶ τὸ περὶ τὴν Φαρνάκειαν καὶ τὴν Τραπεζουσίαν μέχρι Κολχίδος καὶ τῆς μικρᾶς Ἀρμενίας. καὶ τούτων ἀπέδειξεν αὐτὸν βασιλεῖα, ἔχοντα καὶ τὴν πατρῴαν τετραρχίαν τῶν Γαλατῶν, τοὺς Τολιστοβώγιους. de harusp. resp. 29. Phil. 2 § 94. de divin. 2 § 79. Hirt. b. Alex. 67. Niese S. 588. 579. Judeich S. 154. 7) b. Alex. 68 *contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset* —. 8) s. Ann. 25. 9) ad fam. 15, 4, 5. ad Att. 6, 1, 14 *habet cohortes quadringenarias nostra armatura triginta, equitum duo milia.***

Ausbruch des Bürgerkriegs a. 49 schloß er sich an Pompeius an, vielleicht aus Achtung vor der legitimen Regierung, denn ihn begleiteten ja Senat und beide Konsuln, aber auch aus Dankbarkeit gegen seinen Gönner und in dem allgemeinen Irrtum über dessen vielgepriesenes, namentlich in Asien bewährtes Feldherrentalent und Glück¹⁰). Trotz seines vorgerückten Alters führte er selbst ihm 600 Reiter zu, begleitete ihn nach der unglücklichen Schlacht bei Pharsalos auf der Flucht, verließ ihn aber in Lesbos, um nach der Heimat zurückzukehren und neu zu rüsten¹¹). Nach dessen Tod unterwarf er sich dem Sieger und wurde zu Geldzahlungen und anderen Leistungen für den alexandrinischen Krieg aufgefordert¹²).

4. Inzwischen hatte des Mithradates Sohn Pharnakes, König des bosporanischen Reichs¹³), die günstige Gelegenheit benutzt, um die väterliche Herrschaft wiederzuerobern, und war durch Kolchis nach Kleinarmenien, dem Lande des Deiotarus, und Kappadokien vorgedrungen. Deiotarus bat Caesars Statthalter in Asien Cn. Domitius Calvinus um Hilfe¹⁴). Dieser gewährte sie ihm; aber sie wurden bei Nikopolis in Kleinarmenien geschlagen, und Pharnakes besetzte nun auch das Reich Pontos. Doch schon eilte Caesar, nachdem er den Krieg in Ägypten glücklich beendet hatte, durch Syrien, Kilikien, Kappadokien heran. An den Grenzen von Galatien kam ihm Deiotarus entgegen, nach Ablegung des königlichen Schmucks im Trauerkleide, und bat für die frühere Feindschaft um Verzeihung. Er erhielt sie vorläufig mit dem Befehl, ihm seine Truppen zum Kriege gegen Pharnakes zu stellen¹⁵). Deiotarus begleitete ihn selbst. Nach dem raschen Siege bei Zela (2. Aug. 47) begab sich Caesar durch Galatien, wo er bei Deiotarus einkehrte¹⁶), und Bithynien nach der Provinz Asien. Auf seinem Zuge hielt er Gericht und verfügte über die wiedereroberten Länder. Deiotarus, gegen den Klage erhoben worden war, daß er gegen des Landes Brauch und Gesetz fast über ganz

Phil. 11 § 84. 10) § 9—13 d. R. b. Alex. 67. 11) § 13 d. R. de div. 2 § 79. Caes. b. civ. 3, 4. Plutarch. Pomp. 73. Lucan. Phars. 8, 209 *iubet ire in devia mundi Deiotarum, qui sparsa ducis vestigia legit*. 12) c. 9, 24 f. d. R. b. Alex. 34, 1 *quo malo nisi liberaretur, imperata se facere pecuniamque promissam Caesari non posse persolvere*. 13) An dem Kimmerischen Bosporos, der Straße, welche das Asowsche Meer mit dem Schwarzen Meer verbindet. 14) b. Alex. 34 *cui Caesar Asiam finitimasque provincias administrandas transdiderat*. Er war schon bei Pharsalus erprobt. Caes. b. civ. 3, 89. Über das Folgende b. Alex. 35 ff. 15) b. Alex. 67 f. *regium vestitum ei restituit* (§ 10. 15. 36 d. R.); *legionem autem, quam ex genere civium suorum Deiotarus armatura disciplinae nostrae constitutam habebat, equitatumque omnem ad bellum gerendum adducere iussit* (vgl. c. 34, 4 und in d. R. 6, 22 ff.); über die Schlacht bei Zela ebd. c. 72 ff. Drumann 3, 555 f., das Datum 464 A. 14. Judeich a. O. S. 116. 141 ff. 16) § 17. 21. 42 d. R. de div. 2 § 79.

Galatien herrsche¹⁷), mußte sich eine Schmälerung seines gegenwärtigen Besitzstandes gefallen lassen, wenn auch lange nicht in dem Umfang, wie es Cicero glauben machen möchte¹⁸). Denn Kleinarmenien zwar vergab Caesar an Ariobarzanes III von Kappadokien¹⁹), doch erhielt Deiotarus nicht nur das von Pharnakes ihm entrissene pontische Gebiet zurück, sondern er bekam auch Ersatz im Tektosagenlande²⁰). Nur der Billigkeit aber entsprach es, wenn Deiotarus die von ihm widerrechtlich²¹) eingenommene Tetrarchie der Trokmer im östlichen Teil von Galatien herausgeben mußte. Dieselbe erhielt als Belohnung für die im ägyptischen Kriege geleisteten Dienste mit dem Königstitel der berechnigte Erbe Mithradates aus Pergamon, dem Caesar das bosporanische Reich verlieh, da er von väterlicher Seite aus dem pontischen und von mütterlicher aus einem der galatischen Fürstengeschlechter stammte²²). In Nicaea, wo Caesar etwas länger rastete, versuchte M. Brutus ihn durch die Rede *pro rege Deiotaro*²³) zu Gunsten des Galaterfürsten umzustimmen: allein es war vergeblich.

5. Zwei Jahre darauf, nach Beendigung des spanischen Kriegs 45, wurde Deiotarus bei Caesar eines Mordversuchs auf dessen Leben angeklagt, und zwar von seinem eigenen Enkel Kastor, dem Sohne des Kastor Saokondarios (A. 32; 27). Anlaß zu dieser schweren Anschuldigung gaben wahrscheinlich Zerwürfnisse in seiner eigenen Familie und mit anderen galatischen Fürstenhäusern. Er hatte einen Sohn gleiches Namens, den er wohl zu seinem Nachfolger bestimmt hatte; denn er hatte auch für ihn von dem römischen Senat den Königstitel erbeten²⁴). Eine Tochter war mit einem Galater Brogitarus vermählt, dem Pompeius im J. 63 die Tetrar-

17) b. Alex. 67 *Deiotarus, tetrarches Gallograeciae tunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus*. *supplex ad Caesarem venit*. 18) s. § 25 d. R. u. f., de divin. 1 § 27, sowie die in A. 19 angeführten Stellen. 19) de divin. 2 § 79. Phil. 2 § 94; über das μέγος τι τῆς Ἀρμενίας, welches eben Kleinarmenien bezeichnet, bei Cass. Dio 41, 63, 3. 42, 48, 3 s. Judeich S. 154 E. f. Nicht erwähnt wird diese Abtretung b. Alex. 78, doch vgl. ebd. 66 E. Im allgemeinen Strabo 12, 3, 29 A. 20) Niese S. 592 ff. Judeich S. 154. 21) s. A. 25. 22) Er war ein Schwestersonn des Brogitarus (A. 25), s. G. Hirschfeld Hermes 14, 474 f.; b. Alex. 48. Strabo 13, 4, 3. Vgl. noch b. Alex. 26 ff. und zur Rede c. 9, 24. Er erhielt also im wesentlichen das ehemalige Reich des Pharnakes. Gleichzeitig wurde Amisos frei (Cass. Dio 42, 48, 4. Strabo 12, 3, 14 m.), und auch andere Umgestaltungen scheinen sich vollzogen zu haben; s. Judeich S. 156. 23) ad Att. 14, 1, 2. Brut. 21 *erat a me mentio facta, causam Deiotari, fidelissimi atque optimi regis, ornatissime et copiosissime a Bruto esse defensam*. Tac. dial. 21(, 26); der Name ist verderbt bei Plut. Brut. 6 (5 p. 56, 8 S.) 24) ad Att. 5, 17, 3. Cicero spricht nur von einem Sohne, Plutarch von mehreren, Cat. M. 15, und derselbe erzählt

chie über die Trokmer übertrug und darauf P. Clodius Pulcher in seinem Volkstribunat 58 den Königstitel und die Stadt Pessinüs, den grössten Handelsplatz im Lande der Tolistoboier, für Geld beschaffte, den aber Deiotarus wieder daraus verdrängte, angeblich weil er den dortigen hochberühmten Tempel der phrygischen Göttermutter ausplünderte²⁵); ob er gleichzeitig oder später, etwa nach Brogitarus' Tode, das Trokmerland in Besitz nahm, ist unerwiesen. Mit einer anderen Tochter war Kastor Saokondarios verheiratet, ein Mann von dunkler Herkunft, den Deiotarus erst emporgehoben hatte²⁶). Das ist wohl jener Tarcondarius Castor, der, wie Caesar erzählt²⁷), seinen Sohn mit 300 Reitern dem Pompeius im Bürgerkriege zu Hülfe schickte. In der Nähe des alten Gordion (Γόρδιον, *Gordition*), im Land der Tolistoboier, war sein Königssitz Gorbäus²⁸). Diese Festung erstürmte und zerstörte Deiotarus im Laufe der vierziger Jahre, wobei sein Schwiegersohn und seine Tochter ermordet wurden. Ob diese That eine der Ursachen zur Anklage des Deiotarus bei Caesar war oder eine Folge derselben, steht nicht fest, folgt man aber dem Eindruck der Rede, so ist letzteres das Wahrscheinlichere²⁹).

6. Bei der endlichen Ordnung Vorderasiens im J. 47 mag

auch *περὶ Στοικῶν ἐναντιωμάτων* c. 32, daß Deiotarus die übrigen getötet habe, um einem einzigen Herrschaft und Reichthum zu hinterlassen. Ob aus Mißverständnis? Vgl. A. 28. 25) de harusp. resp. 28 f. Judeich S. 152, 155. Hierauf scheint sich b. Alex. 78 zu beziehen *tetrarchiam Gallograecorum . . . occupatam et possessam paucis ante annis a Deiotaro* (d. h. um 50). Vielleicht ist dies jener Bogodiatarus (Βογοδιάταρος), dem Pompeius die ursprünglich pontische Stadt Mithridateion im Lande der Trokmer gab. Strabo 12, 5, 2. 26) S. § 30 d. R. Strabo 12, 5, 3 E. (in A. 28.). Suidas vermengt ihn mit einem Rhetor Kastor und wieder mit einem Kastor aus Phanagoreia am Kimmerischen Bosphoros, der seine Vaterstadt zum Aufstande gegen Mithradates gebracht hatte, davon *Φιλογάμειος* genannt. Vgl. Appian. b. Mithr. 108, 114. 27) b. civ. 3, 4, vgl. § 28 d. R. Niese S. 586 f. 28) Strabo 12, 5, 3 ἐπὶ τούτῳ (τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ) τὰ παλαιὰ τῶν Φρυγῶν οἰκητήρια Μίδου καὶ ἐπιπρότερον Γορδίου, οὐδ' ἔγρη σφίζοντα πόλειον, ἀλλὰ κῶμαι μικρῶ μέρους τῶν ἄλλων, οἷόν ἐστι τὸ Γόρδιον καὶ Γορβεοῦς, τὸ τοῦ Καστοροῦ βασιλείου τοῦ Σαυκονδάρου, ἐν ᾧ γαμβρὸν ὄντα τούτου ἀπέσφαξε Δηϊόταρος καὶ τὴν θυγατέρα τὴν ἑαυτοῦ· τὸ δὲ φροῦδιον κατέσπασε, καὶ διελευμήσατο τὸ πλεῖστον τῆς κατοικίας. Vgl. Judeich S. 152 n. M. Nach ihm hätten sich Kastor und Domnilius in die Tetrarchie der Tektosagen geteilt; als aber der letztere aus dem pharnakischen Krieg nicht heimgekehrt sei, habe Deiotarus dessen Land besetzt. 29) Anders Niese S. 591. Aber ein so schlagendes Beispiel für die schonungslose Grausamkeit des Deiotarus, wie die Ermordung der Tochter und des Schwiegersohnes hätte der Ankläger sicher unter den Wahrscheinlichkeitsbeweisen für das Attentat gegen Caesar mit angeführt. Hierüber aber einfach schweigen, hieß zugestehen. Cicero wäre um irgend welche Entschuldigung gewiß nicht verlegen gewesen. Vgl. A. 30 u. 33. Auch Suidas giebt als Grund, weshalb Tarcondarius umgebracht sei, an, *διότι αὐτὸν (τὸν Δηϊόταρον) Καίσαρι διέβαλεν*.

auch Kastor Saokondarios einige Vergünstigungen erlangt haben³⁰). Doch stellte Caesar keinen Teil zufrieden. Denn schon während des Krieges, den er im J. 45 gegen die Söhne des Pompeius in Spanien führte, suchte ihn dort in Tarraco, jetzt Tarragona, nördlich vom Ebro, ein Gesandter des Deiotarus³¹) auf und empfing einen schriftlichen Bescheid mit unbestimmten Versprechungen. Nach Rom kam dann Kastors gleichnamiger Sohn³²), doch wohl im Auftrage des Vaters, kam noch eine zweite Gesandtschaft von Deiotarus³³). Infolge dieser sich kreuzenden und bekämpfenden Bemühungen entstand in dem jungen Kastor der Gedanke, durch eine Anklage seinen Großvater zu verderben oder doch noch mehr mit Caesar zu verfeinden. Dazu gewann er den Arzt Phidippus, der den letzten Gesandten beigegeben war. Der Diktator saß selbst zu Gericht in seinem Hause nach Art der alten Könige. Die Verteidigung übernahm Cicero, der dem Könige Deiotarus seit seinem Prokonsulat in Cilicien verpflichtet war.

7. Die Anklage behauptete, daß Deiotarus zu der Zeit, wo Caesar nach dem Siege über Pharnakes durch sein Land reiste und gastlich bei ihm einkehrte, zweimal ihn habe ermorden wollen; beide Male sei der Anschlag durch einen Zufall vereitelt worden. Zur Unterstützung dieser nur auf dem Zeugnis des Arztes beruhenden Behauptung wies sie auf des Deiotarus stets feindselige Gesinnung hin, der immer auf der Lauer gelegen, um bei einem Mißgeschick, das Caesar etwa trüfe, sofort wieder die Waffen zu ergreifen. Dagegen konnte Cicero leicht die Plumpheit der Erfindung in dem angeblichen Mordanschlage nachweisen und das einzeln stehende Zeugnis des Arztes durch ihn selbst verdächtigen, da er in seinem Entschlusse schwankend geworden einmal wieder zu den Gesandten zurückgekehrt war, auch angesehenen Römern gegenüber, die als Entlastungszeugen erschienen, Kastors Einwirkung auf ihn zugestanden hatte. Sichtbar mehr Mühe hatte Cicero bei der Widerlegung jener allgemeinen Anschuldigungen, die, wenn auch vielleicht im einzelnen ungenau und übertrieben, doch im ganzen auf Wahrheit beruhen mochten. Denn dem Mißtrauen Caesars, den Deiotarus durch seine späteren Dienste nicht hatte versöhnen können³⁴), entsprach wohl des Königs Unzufriedenheit, der den Verlust seiner früheren Macht nicht verschmerzen konnte. Die Entscheidung des Diktators kennen

30) Man hat dies aus § 8 *sibi amicum* und § 29 d. R. schließen wollen.

31) Blesamius § 38, wie es scheint, mit Antigonus § 41. 32) § 21 d. R. 33) Dorylaus und Hieras § 41. 34) Phil. 2 § 94 *quis cuiquam inimicior quam Deiotaro Caesar? acque atque huic ordini . . . ut omnibus quibus rem p. populi R. curam esse sentiebat. igitur a quo (?) vivo nec praesens nec absens rex Deiotarus quicquam aequi boni impetravit, apud*

wir nicht; möglich, daß er sie auf spätere Zeit und persönliche Zusammenkunft verschob, da er in kurzem einen Zug gegen Parthien zu unternehmen gedachte. Über seine Rede urteilt Cicero mit erheuchelter Bescheidenheit in einem Briefe an seinen Schwiegersohn Dolabella (ad fam. 9, 12, 2) selbst: *oratiunculam pro Deiotaro, quam requirebas, habebam mecum, quod non putaram, itaque eam tibi misi; quam velim sic legas, ut causam tenuem et inopem nec descriptione magno opere dignam. sed ego hospiti veteri et amico munusculum volui mittere levissime (?) crasso filo, cuius modi ipsius solent esse munera.* Ihre Zeit fällt in die letzten Monate des J. 45.

8. Caesar überlebte diese Verhandlung nur wenige Monate. Nach seiner Ermordung wandten sich des Deiotarus Gesandte an Antonius oder vielmehr an dessen Gemahlin Fulvia, in deren Hände sie einen Wechsel von 10 Millionen Sesterzien niederlegten, worauf Antonius als angeblich von Caesar hinterlassene Verordnung am Kapitol anschlagen liefs, daß Deiotarus seine früheren Besitzungen wiedererhalten sollte. Allein darauf hatte der König nicht erst gewartet. Gleich auf die Nachricht von Caesars Tod hatte er zu den Waffen gegriffen und sein Land wiedererobert³⁵). Aber das Ziel seines Lebens, ein weites Erbreich zu gründen und seinem Sohne zu hinterlassen, erreichte er doch nicht; denn als er nach wenigen Jahren in hohem Alter starb (40), folgte ihm sein Enkel Kastor und dann sein Feldherr Amyntas. Im J. 25 wurde Galatien römische Provinz³⁶).

mortuum factus est graciosus. 35) Phil. 2 § 95. ad Att. 14, 12, 1.

36) Strabo 12, 5, 1 E. εἶτα ἐπειὸν (Διοτάρου) διεδέξατο Ἀντώνιος· πῶν δ' ἔχουσι Ῥωμαῖοι καὶ ταύτην καὶ τὴν ὑπὸ τοῦ Ἀντώνια γενομένην πᾶσαν εἰς μίαν συναγαγόντες ἑπαρχίαν. Cass. Dio 48, 33, 5 Κάστορος τὴν τιμὴν ἢ τὴν τοῦ Ἀντώνου καὶ ἢ τοῦ Διοτάρου ἀρχὴ ἐν τῇ Γαλατικῇ τελευτησάντων ἐδόθη (a. 40).

M. TULLII CICERONIS

PRO REGE DEIOTARO AD C. CAESAREM ORATIO

Cum in omnibus causis gravioribus, C. Caesar, initio di-
cendi commoveri soleam vehementius quam videtur vel usus
vel aetas mea postulare, tum in hac causa ita me multa per-
turbant, ut, quantum mea fides studii mihi adferat ad salu-
tem regis Deiotari defendendam, tantum facultatis timor de-
trahat. primum dico pro capite fortunisque regis, quod ipsum
etsi non iniquum est in tuo dumtaxat periculo, tamen est
ita inusitatum regem reum capitis esse, ut ante hoc tempus non

Kap. I. Das Exordium (1—7) begründet die mehr als gewöhnliche Befangenheit des Redners beim Beginn seines Vortrags durch fünf außerordentliche Umstände, unter denen er sprechen muß. | 1 *cum soleam . . . tum*: E.-S. § 349 A. 1 E. In diesem Falle hat fast stets jedes Glied sein besonderes Verbum; Ausnahme 12. | *omnibus*, zu Lig. 22 *aliquem*. | 2 *commoveri*: dies versichert Cic. auch div. Caecil. 41. Cluent. 51; vgl. de or. 1 § 120 *ut quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem variosque eventus orationis expectationemque hominum pertimescit*. | *vel . . . vel*, zu Marc. 3. | 3 *actas mea*, das 62. Lebensjahr. | 3. 8 *ita*, zu p. 57, 6; wegen der Stellung vgl. p. 12, 6 E. | 4 *fides*, vgl. Lig. 6. | *adferat*: der Zwischensatz ist in die Abhängigkeit mit hineingezogen. | *salutem def.*, ungem. häufige Formel; div. Caec. 3. 27. Pomp. 14. 19. Phil. 2 § 17 u. o. Beachte die genaue Entsprechung der Glieder Z. 4 f. | 5

regis D., p. 74, 2. | *timor*, Befangenheit. 7 m. | 6 *pro capite fortunisque*, formelhafte Verbindung; *pro c. et f.* Rosc. Am. 5 (d. Landgraf). *de c. ac f.* div. Caec. 71. Verr. 3 § 133 cl. 131. *c. f.que* Cacl. 67 E.; u. o. | *regis*, eines Königs; *quod ipsum*, i. e. per se ipsum, s. 4; darnach darf wegen *regem r. cap.* esse kein Komma stehen. | 7 *in*, wo es sich handelt um; *dumtaxat*, i. e. saltem, wie Mil. 5 *ceteras tempestates in illis dumtaxat fluctibus contentum semper putavi Miloni esse subeundas*, anders Marc. 22. Caesar war damals thatsächlich schon Monarch, nicht zu Ciceros Freude, der ihn in seinen vertrauten Briefen *rex* (ad Att. 13, 27, 2), nach seinem Tode auch *tyrannus* nennt (Phil. 2 § 90. 117. Att. 14, 6, 2. 9, 2 u. 5.) | 8 *non sit auditum*: zur Zeit der Republik wurden die Klientelkönige allerdings auch schon wie Unterthanen behandelt, insofern die Römer ihnen Reiche gaben, nahmen, in Thronstreitigkeiten entschieden usw.; aber

2 sit auditum. deinde eum regem, quem ornare antea cuncto cum senatu solebam pro perpetuis eius in nostram rem publicam meritis, nunc contra atrocissimum crimen cogor defendere. accedit, ut accusatorum alterius crudelitate, alterius indignitate conturber. crudelem Castorem, ne dicam scelertum et impium, qui nepos avum in capitis discrimen ad- duxerit adulescentiaeque suae terrorem intulerit ei, cuius se- nectutem tueri et tegere debebat, commendationemque ineuntis aetatis ab impietate et scelere duxerit, avi servum, corruptum praemiis, ad accusandum dominum impulerit, a legatorum pe- 10 3 dibus abduxerit! fugitivi autem dominum accusantis, et domi- num absentem et dominum amicissimum nostrae rei publicae,

erst in der Kaiserzeit finden sich Bei- spiele, daß sie nach Rom citiert, dort angeklagt, ja hingerichtet wurden. Sueton. Tiber. 8. Tac. ann. 6, 40. 2 1 ornare, Einl. 2; de har. resp. 29 alter (Deiotarus) est rex iudicio senatus per nos . . . appellatus. | 2 solebam: Cic. hebt nicht seine persönlche Thätigkeit hervor, sondern seine verschiedene Situation damals u. jetzt. So wurde dem cogor (ich bin genötigt) entsprechend auch hier die 1. p. sing. erfordert. me- rita in (rem p.) sagt man, aber (bene) mereri de (re p.) oder in mit dem Abl. des Gerundivs (in re p. defendenda). p. 50, 2. 4. Marc. 26 E. Deiot. 6 E. Zur Sache vgl. 6 Einl. 2. 3. de harusp. resp. 29. ad fam. 15, 2, 2. 4, 5. Phil. 11 § 31. 33 f. u. o. | 4 accedit ut: E.-S. 269, 1 A. 2. | accusatorum, Einl. 6. Das Recht der Anklage hatten nicht Personen, die im Pietätsverhältnis standen, wie Kinder gegen ihre Eltern, Freigelassene gegen ihren Patron. Sklaven wurden auch nicht als Angeber gegen ihren Herrn zugelassen, ja nicht einmal peinlich (p. 71, 4) gegen sie verhört (quaeri ex und de); nur in sehr schweren Fällen (perduellio, incestus) wurden Ausnahmen gestattet. Die Kaiserzeit fügte noch Majestätsverbrechen hinzu. part. orat. 118 (nostri prudentissimi homines) cum in dominos de servis quaeri nolissent, tamen de incestu et coniuratione, quae facta me consulere est, quaerendum putaverunt. Mil. 59 de servis nulla lege quaestio est in dominum nisi

de incestu . . . in reum de servis accusatoris cum quaeritur, verum inveniri potest? Rosc. Am. 120 vgl. 123 quaeri ex eis. | 5 ne dicam, eine Art der correctio, wird ge- braucht, wenn man einen stärkeren, eigentlich treffenderen Ausdruck nicht brauchen will, um das Maß nicht zu überschreiten, und steht ohne Einfluß auf den Kasus. ad fam. 12, 30, 3 non esse me tam imbecillo animo, ne dicam inhumano. | 6—p. 71, 7. Man beachte die Fälle der sich Zug um Zug entsprechenden Gegensätze. | 7 adulescentiae s. terrorem, ab adulescentia sua i. e. a se adulescente proficiscentem, künstlicher Ausdruck, der rhetorischen Entsprechung mit commend. ineuntis act. und cuius senect. wegen gewählt. | 8 t. et t., zu 27m. | commend.: off. 2 § 46 prima commendatio (adulescentium) proficiscitur a modestia, tam pietate in parentes, in suos benevolentia. Das Asyndeton Z. 9 hat explikativen Sinn; Nägelsbach St. § 199, 1. | aetas mit iniens (im' abl. und gen.) oder prima verbunden bezeichnet die Zeit vom Eintritt in das bürgerliche Leben an. 26 E. 28. | 9 scel. in alienos, imp. in suos. | 10 a legatorum pedibus für a legatis (p. 80, 1), um ihn als gemeinen Sklaven, pedissequus, zu bezeichnen, was der Arzt schwerlich war. Vgl. Verr. 1 § 92 cum haberet circum pedes homines formosos et litteratos. | 11 abd., 31 g. E.

11 fugitivi —, vgl. 17m. | 12 et 3 dominum, 13. Sest. 54. Lig. 24 E. | amic. rei p. ist Dativ; 11. Sest. 28. |

cum os videbam, cum verba audiebam, non tam afflictam regiam condicionem dolebam quam de fortunis communibus extimescebam. nam cum more maiorum de servo in dominum ne tormentis quidem quaeri liceat, in qua quaestione dolor 5 elicere veram vocem possit etiam ab invito, exortus est ser- vus qui, quem in eculeo appellare non posset, eum accuset solutus.

Perturbat me, C. Caesar, etiam illud interdum, quod 4 tamen, cum te penitus recognovi, timere desino; re enim ini- 10 quum est, sed tua sapientia fit aequissimum. nam dicere apud eum de facinore, contra cuius vitam consilium facinoris inisse arguare, cum per se ipsum consideres, grave est; nemo enim fere est, qui sui periculi iudex non sibi se aequiorem quam reo praebet: sed tua, C. Caesar, praestans singularisque na- 15 tura hunc mihi metum minuit. non enim tam timeo, quid tu de rege Deiotaro, quam intellego, quid de te ceteros velis iudicare. moveor etiam loci ipsius insolentia, quod tantam 5 causam, quanta nulla unquam in disceptatione versata est, dico intra domesticos parietes, dico extra conventum et eam

1 os steht häufig mit dem Neben- begriff der Unverschämtheit. Rosc. Am. 87m. (d. Landgraf). ad Att. 12, 5, 1. Verr. 1 § 1 E. Phil. 2 § 68. | 2 regiam, eines K. | dole- bam mußte ich Schmerz empfinden; schilderndes Ipf. | de f. communibus erläutert § 30. | 3 de s. in d., zu p. 70, 4 acc. a. E. | 4 ne tormentis quidem: Aussagen von Sklaven wurden nur mittelst der Folter ge- wonnen. | 6 in eculeo, si in eculeo vinctus esset, daher das Imperfekt posset, und im Gegensatz dazu von der Wirklichkeit accuset, während dem regelmäßigen Gebrauche nach bei inventus est u. ä. der Konj. des Impf. steht; Catil. 4 § 17 nulli sunt inventi qui non . . . cursum hunc vitae suae salvum esse velint; zu in eculeo Gegensatz solutus. Der Sklave mußte auf einem scharfkantigen hölzernen Bock mit Gewichten an den Gliedern sitzen. | appellare hier für indicare.

4 8 etiam illud deutet nur leise an: wie der nächste Satz (mit nam) er- klärt, mißbilligt Cicero, daß Caesar in eigener Sache Richter ist, und mahnt ihn, auf die öffentliche Mei- nung zu achten. | 9 cum . . . recognovi,

Wiederholungssatz (mit Bezug auf interdum), bei uns 'wenn' mit dem Präsens; Catil. 4 § 12 cum mihi proposui . . . perhorresco, de or. 2 § 24 me cum huc veni, hoc ipsum nihil agere delectat. E.-S. § 240, 3. | 9. 15 timere 'bange sein' wechselt hier mit metus Z. 15, dem insofern allgemeineren Wort, als es die Voraussicht eines kommenden Übels bezeichnet. | 10 sapientia, σοφιστήν, zu Marc. 1; der Weise sucht auch dem Gegner gerecht zu werden. | 11 inisse: in- simulare, criminari, crimini dare und arguere, letzteres besonders im pass., können den inf. zu sich neh- men. 15. | 12 consideres potential 'man b. will'. | 13 sibi se: auch die Parataxe von Formen desselben Pro- nomens hat Cic. gesucht; vgl. p. 13, 9. | 16 de D. sc. indicaturus sis, s. Lig. 17.

17 loci insolentia, loco insolito, 5 s. Marc. 13 u. Einl. 6 E. Rosc. Am. 88 propter fori iudiciorumque insolentiam etiam urbem ipsam reformidet. | 19 intra parietes, Gegensatz in foro 6; Brut. 32 Isocrates magnus orator, quamquam forensi luce caruit intraque parietes aluit eam glori- am. Einige Hss lassen domesticos

frequentiam, in qua oratorum studia niti solent. in tuis oculis, in tuo ore voltuque acquiesco, te unum intueor, ad te unum omnis mea spectat oratio: quae mihi ad spem obtinendae veritatis gravissima sunt, ad motum animi et ad omnem impetum dicendi contentionemque leviora. hanc enim causam, C. Caesar, si in foro dicerem eodem audiente et disceptante te, quantam mihi alacritatem populi Romani concursus adferret! quis enim civis ei regi non faveret, cuius omnem aetatem in populi Romani bellis consumptam esse meminisset? spectarem curiam, intuerer forum, caelum denique testarer ipsum; sic, cum et deorum immortalium et populi Romani et senatus beneficia in regem Deiotarum recorderer, nullo modo mihi deesse posset oratio. quae quoniam angustiora parietes faciunt actioque maximae causae debilitatur loco, tuum est, Caesar, qui pro multis saepe dixisti, quid mihi nunc animi sit ad te ipsum referre, quo facilius cum aequitas tua tum audiendi diligentia minuatur hanc perturbationem meam.

Sed ante quam de accusatione ipsa dico, de accusatorum

fort, wohl mit Recht. | 1 *in qua niti*: E. S. § 175 g. E. | 2 *acquiesco*: in welchem Sinne, zeigt das Folgende und der Gegensatz Z. 10. | 3 *unum omnis*, p. 31, 4 vgl. 25, 4f. | 4 *obtin. veritatis*, wie *ius suum*, *causam obtinere*, siegreich behaupten; o. *mendacium* Quinct. 75 E. | 5 *leviora*, im Gegensatz zu *gravissima* 'minder wirksam', meint in der Fig. der sog. *metoisi* 'lähmend, entmutigend'. | 6 *eodem . . te* setzt Cic. aus Vorsicht hinzu, damit nicht Caesar sich persönlich verletzt fühle. Die Entscheidung durch Caesar allein enthalte für Cic. nichts Beunruhigendes, nicht bloß nicht in einer causa privata, wo ja der Einzelrichter überhaupt (wenngleich teilweise nach Beratung mit seinem consilium) das Urteil fällt, sondern auch in diesem Falle (*hanc causam*) nicht, der sonst allerdings vor einen Gerichtshof gehört hätte. Aber einen anderen Ort der Verhandlung wünscht Cic. | 8 *ei r.* —, 2 A. | 10 *curiam*, die an der NO-Ecke des Forum gelegene *Hostilia*, das gewöhnliche Sitzungslokal des Senats. | 11 *cum recorderer* (= *commonefere*), antireal, p. 50, 4f.; über den Kasus zu Lig. 35 E.; den Begriffen Z. 10 entsprechen die 11f. chiastisch.

14 *debilitatur loco*. So sagt Tacitus von späterer Zeit dial. 39 *quantum virium detraxisse orationi auditoria et tabularia credimus?* | 15 *Caesar* ohne C., zu Lig. 37. | *multis saepe*: zu Lig. 22; wir sagen 'oft und für viele'. Tusc. 1 § 74 *ut tunc Socrati, nunc Catoni, saepe multis*; auch sonst werden diese beiden Worte mit Vorliebe zusammengestellt: Catil. 3 § 23. Tusc. 2 § 65. de or. 3 § 9. Vgl. *omnibus semper* Marc. 34, *semper omni* Balb. 39, und so oft. Über Caesar als Redner vgl. Lig. 30. Suet. Caes. 55 *eloquentia militarique arte aut aequavit praestantissimorum gloriam aut excessit. post accusationem Dolabellae* (eines Stathalters von Macedonien im J. 77) *haud dubie principibus patronis adnumeratus est.* | 16 *referre*, wie auf einen Maßstab zurückführen, daher 'abmessen, beurteilen'. Nägelsb. St. § 107, 2. | *aequitas tua*, billige Berücksichtigung der misslichen Umstände, unter denen Cic. redet; ihre Folge ist besondere Aufmerksamkeit, *audiendi diligentia.* | 18 *ante quam . . dico, . . dicam* wie Flacc. 6 vgl. Verr. 2 § 2; *a. redeo, dicam* Catil. 4 § 20. Mur. 2. Phil. 1 § 11. 2 § 3; statt des fut. im Hauptsatz

spe pauca dicam: qui cum videantur nec ingenio nec usu atque exercitatione rerum valere, tamen ad hanc causam non sine aliqua spe et cogitatione venerunt. iratum te regi Deiotaro fuisse non erant nescii; adflictum illum quibusdam incommodis et detrimentis propter offensionem animi tui meminerant, te[que cum huic iratum, tum] sibi amicum esse cognoverant, cumque apud ipsum te de tuo periculo dicerent, fore putabant ut in exulcerato animo facile fictum crimen insideret. quam ob rem hoc nos primum metu, Caesar, per fidem et constantiam et elementiam tuam! libera, ne residere in te ullam partem iracundiae suspicemur. per dexteram istam te oro, quam regi Deiotaro hospes hospiti porrexisti, istam, inquam, dexteram non [tam] in bellis neque in proeliis quam in promissis et fide firmiorem. tu illius domum inire, tu vetus

tritt häufig das Gerundium (*a. venio, videntur ea esse refutanda* Mil. 6. Verr. 2 § 2. Cluent. 8. 117), ein Verbum des Entschlusses (*Caecin. 24. Quinct. 48*) oder des Forderns ein (*Cluent. 6. Scaur. 21*). Dagegen *a. dicam . . exponam* Phil. 1 § 1; *p. aggrediar . . commemorandum* videtur Balb. 18. Sest. 15. | 1 *spe*, worauf sie ihre Hoffnung durchzudringen gründen. | 2 *rerum* gehört mehr zu *usu* (wie Verr. 4 § 138, Balb. 9; zu Marc. 15) als zu *exercit.*; letzteres tritt als genauere Bestimmung zu *usu* an mehreren Stellen hinzu. | 3 *aliqua*, Marc. 13; dies Pronomen war hier notwendig, weil vor *sine* eine Negation vorausging; Mil. 2m. Verr. 5 § 11 *iste nihil unquam fecit sine aliquo quaestu*. E.-S. § 230 E. Die *spes* gründet sich auf die *cogitatio*: ihr Plan ist wohl überlegt.

8 3 Die Disposition der argumentatio wird angedeutet Z. 3. 4; nur unterstützende Momente enthalten Z. 6. 7, die Cic. vorsichtigerweise nicht weiter ausführt, zumal der Gesichtspunkt Z. 7 geschickt schon § 4—6 hinreichend verwertet ist. Erster Teil § 8—14, ein vorbereitender. Da Cic. mehr den noch fort-dauernden Groll Caesars als die Anklage fürchtet, bittet er ihn, sich völlig mit Deiotarus auszusöhnen und begründet diese Bitte durch einen Rückblick auf dessen Verhalten in den Kriegsjahren 49—47. | *iratum fuisse*, nicht *esse*, sagt Cic.

im Interesse seines Klienten, aber gegen die eigene Überzeugung; Einl. A. 34. | 4 *adflictum*: Einl. 4. Mit diesem Zugeständnis schadet Cic. der Sache seines Klienten keineswegs: wer niedergeschlagen, gebeugt ist, faßt keine hochfliegenden, auf Gewaltthat abzielende Rachepläne. | 6 *teque* — *cognoverant* klammerte Madvig ein wegen des Widerspruchs von *huic iratum* mit Z. 3 *iratum te*. D. fuisse und wegen des *que* Z. 6, auf das im letzten Glied noch ein *que* folge. Da aber ein für die Argumentation wesentlicher Gedanke dadurch fortfällt, habe ich die Tilgung auf [*que . . tum*] beschränkt. Über *huic* zu Lig. 11. 5; *sibi amicum*, natürlich Kastor und seinem Vater, nicht dem Phidippus; s. Einl. 6 A. 30. | 7 *cumque* abschließend 'und so . . wenn'. | *ipsum te*, zu Lig. 23 E. | 9 *per fidem* —: die richtige Auffassung ergibt sich aus dem folgenden *per dexteram*. Vgl. auch ad Brut. 1, 15, 12 *sed propera, per deos!* ad Att. 3, 20, 1 *ad quae recuperanda, per fortunam! inquam.* | 10 *residere* —: p. 74, 4. Tac. Agr. 22 *ex iracundia nihil supererat.* | 11 *istam tuam*. | 12 *inquam* mit Chiasmus (zu Marc. 28 A.) wie z. B. Verr. 3 § 18. 27. 4 § 67 *Syracensis in foro . . in foro, inquam, Syracensis.* 116. | 13 *tam* tilgte Paulus Manutius († 1574). Auch Liv. 28, 39, 12 ist jetzt so verbessert. | 14 *vetus hospitium*: dessen gedenkt auch

hospitium renovare voluisti; te eius di penates acceperunt, te amicum et placatum [Deiotari] regis arae focique viderunt. 9 cum facile orari, Caesar, tum semel exorari soles. nemo unquam te placavit inimicus, qui ullas resedis in te simultatis reliquias senserit. quamquam cui sunt inaudita cum Deiotaro 5 querellae tuae? nunquam tu illum accusavisti ut hostem, sed ut amicum officio parum functum, quod propensior in Cn. Pompei amicitiam fuisset quam in tuam; cui tamen ipsi rei veniam te daturum fuisse dicebas, si [tantum] auxilia Pompeio, vel si etiam filium misisset, ipse aetatis excusatione 10 usus esset. ita cum maximis eum rebus liberares, perparvam amicitiae culpam relinquebas; itaque non solum in eum non

Caesar bei Hirt. b. Alex. 68 *tamen se concedere id factum superioribus suis beneficiis, veteri hospitio atque amicitiae*. Näheres ist nicht bekannt; wir wissen nur, daß Caesar in seiner Jugend sich zweimal in Asien aufgehalten hat, a. 81—80, 76—74. Suet. Caes. 2—4. Einl. 4 A. 16. | 1 *r. voluisti*, also nicht widerwillig. | 2 *Deiotari* hat Heräus eingeklammert, weil Cic. an allen übrigen Stellen *rex D.* sagt, nicht *D. rex*. (Richter hielt auch *regis* für ein Glossem: jedoch *hospitium* bedurfte keines Zusatzes, wohl aber *arae focique*.) | *arae* und *foci* werden häufig formelhaft verbunden, mit *que* z. B. nat. deor. 3 § 94, et ebd. 2 § 67. Phil. 2 § 72. 3 § 1 u. 5, ac Catil. 4 § 24, asyndetisch Sest. 90. 145. Phil. 2 § 75 u. 3. 9 3 *facile orari*, du pflegst für Bitten leicht zugänglich zu sein. | *semel*, ein für alle Male, wie 39 *semel ignotum*. | *nemo unquam*: p. 59, 17. Das Wortspiel wie 12 E. 20 E.; der inf. pr. pss. mit persönlichem Subjekt in der Bedeutung 'bitten' ist sehr selten; häufiger stehen die part. *oratus*, *orandus*. (Heerdegen Semasiologie 3 p. 41. 102 und über das seltene *oro per* — p. 73, 11 ebd. p. 45.) Suet. Caes. 73 *simultates contra nullas tam graves excepit unquam, ut non occasione oblata libens deponeret*. | 5 *senscrit*, natürlich später. | *quamquam* (E.-S. § 276, 2 A. 2) abbrechend: 'doch das darf man auch hier nicht fürchten; denn man weiß ja, welcher Art . . . waren', dh. ihre Unbedeutend-

heit war allgemein bekannt, so daß von *simultas* eigentlich nicht die Rede sein kann. Zur Sache vgl. b. Alex. 68. | *cum D. querellae*, wie *queri cum aliquo* (Sull. 44. Phil. 10 § 5. Acad. 2 § 81 d. Reid; fam. 7, 27, 2. ad Att. 10, 3a, 2 d. Boot; Nägelsb. St. 7 § 124, 3 E.), *expostulare* und die Verba des Streitens. | 6 *ut hostem*, weil Caesar auch den Bürgerkrieg, in dem Deiotarus Partei genommen, nicht für ein *iustum hostileque bellum* anerkennt, s. 13. Lig. 19. | 9 *si cum*, was fast alle Hss bieten, widerspricht der lateinischen Redeweise; *tum* ist nichtssagend; beides ist wohl nur verschrieben für *tantum*: aber eine andere, und schwerlich zu bejahende Frage ist es, ob dies Wort von Cic. herrührt; der Sinn ist natürlich 'nur Hülfsstruppen' und *etiam* heißt nicht 'auch nur' sondern 'auch (sogar) noch'. | 10 *ipse* —, wofern er nur.

11 *ita* nimmt den vorigen Satz 10 abschließend auf, 'auf diese Art', *itaque* schließt folgernd weiter, 'und darum': Nägelsb. St. § 197, 1. Dem entspricht der Wechsel des Tempus: *relinquebas* (damals —) ist die Grundlage für das Folgende. | *max. rebus*, animi bellicae hostilis culpa, s. Z. 6. p. 20, 1. 50, 6 f. | 12 *amicitiae* ein erläuternder Genetiv (Schuld im Gebiet der F.), den man sich durch Ergänzung von *neglectae* verdeutlichen mag: 'eine ganz geringe Schuld, die nur in mangelhafter Erfüllung der Freundschaftspflicht bestand' um-

animadvertisti, sed omni metu liberavisti, hospitem agnovisti, regem reliquisti. neque enim ille odio tui progressus sed errore communi lapsus est. is rex, quem senatus hoc nomine saepe honorificentissimis decretis appellavisset, quique illum 5 ordinem ab adulescentia gravissimum sanctissimumque duxisset, eisdem rebus est perturbatus, homo longinquus et alienigena, quibus nos, in media re publica nati semperque versati. IV cum audiret senatus consentientis auctoritate arma sumpta, 11 consulibus, praetoribus, tribunis plebis, nobis imperatoribus rem publicam defendendam datam, movebatur animo, et vir 10 huic imperio amicissimus de salute populi Romani extimescebat, in qua etiam suam esse inclusam videbat; in summo tamen timore quiescendum sibi esse arbitrabatur. maxime vero perturbatus est, ut audivit consules ex Italia profugisse 15 omnesque consulares — sic enim ei nuntiabatur —, cunctum

schreibt Nägelsb. St. § 100, 1. Ein Kompositum thut dieselben Dienste. Vgl. *culpa, lex, crimen maiestatis* (Verr. 5 § 42 E., sc. laesae), *mandati iudicium* (sc. neglecti, Rosc. Am. 111); *re frumentaria, pabulatione premi* Caes. b. G. 5, 28, 5. b. c. 1, 78, 1; Matthiae verweist noch auf Verr. 5 § 59 E. | 1 *liberavisti*: aus *in eum* entnimmt *eum*, wie oft; vgl. *quibus* Marc. 10. | 2 *regem reliquisti*, Einl. 4 A. 15; freilich mit vermindertem Gebiet (p. 65, 1 ff.). | *progressus*, vorgegangen, absolut ohne adverbiale Bestimmung *eo*, *in eum locum*, u. dgl. (26) ist ungewöhnlich; *eo* konnte zwischen *ille odio* leicht ausfallen. | 3 *errore communi* in Beurteilung der Rechtsfrage, den er mit dem Senat und vielen anderen teilte. Phil. 11 § 34 *civile bellum*; *in quo quid faciendum Deiotaro, quid omnino rectius fuerit, dicere non est necesse. quo in bello si fuit error, communis ei fuit cum senatu*. Vgl. 13. Marc. 13. 20. 30. Lig. 17. | 6 *eisdem rebus*, Achtung vor den Beschlüssen des Senats, den Befehlen der höchsten Behörden. Ähnlich entschuldigte sich Deiotarus im b. Alex. 67 *ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus terrarum, quae nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus imperiisque in Cn. Pompei castris fuisset; neque enim se debuisset iudicem esse controversiarum populi Romani, sed pa-*

rere praesentibus imperiis. | alienigena, Ersatz für das Adjektiv; Nägelsb. St. § 73, 1. | 7 *nos* —: dieselbe Art der Verteidigung Lig. 6 f. 8 *sen. consentientis*, freilich nur, nachdem die wenigen, welche anfangs widersprochen, eingeschüchtert und die intercedierenden Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius aus der Stadt gewiesen waren (Caes. b. civ. 1, 2 ff.); darum *sen. auctoritate*, nicht *consulto*. | *arma sumpta*: Cic. meint *illud extremum atque ultimum senatusconsultum* . . . *quo s. consulto populus R. ad arma vocatur*, Caes. b. c. 1, 5, 3. 7, 5, nämlich: *videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat*; ad fam. 16, 11, 2. | 9 *cons.*, des J. 49 C. Claudius Marcellus (Einl. zur Marc. 7 A. 25) und L. Cornelius Lentulus Crus. | *nobis imp.*, dafür ad fam. 16, 11, 2 *nobis, qui pro cons. sumus*, nämlich mit nicht niedergelegtem imperium vor den Thoren der Stadt, *ad urbem*, wie namentlich Pompeius und auch Cicero; Lig. 7. | 11 *huic* = *nostro* Pomp. 55; div. Caecil. 69 *auctoritas huius imperii civitatisque maiestas gravis habebatur* (d. Ann.); p. 70, 12. | 13 *quiescendum*: den Sinn verdeutlicht ein zugesetztes 'noch'; vgl. *haerere* 28. | 15 *sic . . . nuntiabatur* setzt Cicero vorsichtig hinzu, denn es ist ungenau; vgl. Phil. 2 § 54 *omnes consulares, qui per valetudinem exsequi cladem*

senatum, totam Italiam esse effusam. talibus enim nuntiis et rumoribus patebat ad orientem via, nec ulli veri subsequerentur. nihil ille de condicionibus tuis, nihil de studio concordiae et pacis, nihil de conspiratione audiebat certorum hominum contra dignitatem tuam. quae cum ita essent, tamen usque eo se tenuit, quoad a Cn. Pompeio ad eum legati litteraeque venerunt. ignosce, ignosce, Caesar, si eius viri auctoritati rex Deiotarus cessit, quem nos omnes secuti sumus; ad quem cum di atque homines omnia ornamenta congesissent, tum tu ipse plurima et maxima. neque enim, si tuae res gestae ceterorum laudibus obscuritatem attulerunt, ideo Cn. Pompei memoriam amisimus. quantum nomen eius fuerit, quantae opes, quanta in omni genere bellorum gloria, quanti honores populi Romani, quanti senatus, quanti tui, quis ignorat? tanto ille superiores vicerat gloria, quanto tu omnibus praestitisti. itaque Cn. Pompei bella, victorias, triumphos, V consulatus admirantes numerabamus, tuos enumerare non possumus. ad eum igitur rex Deiotarus venit hoc misero fatalique bello, quem antea iustis hostilibusque bellis adiuverat, quocum erat non hospitio solum verum etiam familiaritate coniunctus, et venit vel rogatus ut amicus, vel accessus ut

illam fugamque potuissent, praetores, praetorios, tribunos pl., magnam partem senatus, omnem subolem iuventutis, unoque verbo rem publicam expulsam atque exterminatam suis sedibus. | 1 effusam, 'habe sich in Masse aufgemacht', übersetzt Nägelsb. St. § 130, 2; omnes in fugam effundantur Liv. 40, 40, 10. omnis sese multitudo effudit Caes. b. c. 2, 7, 3. | 3 de condic. tuis, zu Lig. 18 E. ad fam. 16, 12, 3. Caes. b. c. 1, 9, 1. 5. | 4 certorum hominum, wie Marc. 16. Gemeint sind die Ultras der Partei, wie die beiden Konsuln C. Marcellus, 'iusto ferocior' Vell. Pat. 2, 49, 4, und der tief verschuldete L. Lentulus, der starre Republikaner M. Cato, des Pompeius Schwiegervater Metellus Scipio u. a., s. Caes. b. c. 1, 4. | 6 tenuit, nicht sowohl continuit als quietum se tenuit. | litteraeque mit einem Schreiben; über die Alliteration l. l. que zu 27 m.

12 8 nos omnes, denen du doch verziehen hast. | ad: gewöhnlich steht bei congerere so in: dies geht mehr von der rein räumlichen Auffassung aus, jenes bezeichnet Ziel und Zweck

(ad eum ornandum). | 9 cum . . . tum, zu 1. | 10 tu ipse plurima: Caesar hatte im J. 67 die lex Gabinia und 66 die lex Manilia unterstützt, wodurch dem Pompeius der Oberbefehl im Kriege gegen die Seeräuber und gegen Mithradates übertragen wurde, hatte als Konsul 59, nachdem er ihm seine Tochter Julia vermählt, ihn zuerst im Senat aufgerufen und die Bestätigung seiner Einrichtungen in Asien durch einen Volksbeschluss erwirkt. | 13 in omni gen. bell.: Pomp. 28 quod denique genus esse belli potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense, servile, navale . . . | 14 hon. populi R., von seiten des röm. Volks. | 15 tanto — falst zusammen. | 17 nam., enim., p. 74, 3.

18 igitur führt zur Sache zurück. | 13 fatali bello, zu Marc. 13; iustis hostilibusque bellis, Kriegen mit auswärtigen Feinden, die allein den Namen hostes mit Recht verdienen. Vgl. iusta victoria, iustum proelium, iustum iter. | 21 et venit, zu 3 A. | vel . . . vel, zu Marc. 3 m.; ut

socius, vel evocatus ut is, qui senatui parere didicisset; postremo venit ad fugientem non ad insequentem, id est ad periculi non ad victoriae societatem. itaque Pharsalico proelio facto a Pompeio discessit; spem infinitam persequi noluit; vel officio, si quid debuerat, vel errori, si quid nescierat, satis factum esse duxit: domum se contulit, teque Alexandrinum bellum gerente utilitatibus tuis paruit. ille exercitum Cn. Do- mitti, amplissimi viri, suis tectis et copiis sustentavit; ille Ephesum ad eum, quem tu ex tuis fidelissimum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit; ille iterum, ille tertio auctionibus factis pecuniam dedit, qua ad bellum uterere; ille corpus suum periculo obiecit tecumque in acie contra Pharnacem fuit tuumque hostem esse duxit suum. quae quidem a te in eam partem accepta sunt, Caesar, ut eum amplissimo regis honore et nomine adfeceris.

Is igitur, non modo a te periculo liberatus sed etiam

zur Angabe des Gesichtspunktes, der in Betracht gezogen wird, wie 9 ut hostem, Lig. 19 ut sceleratum. | 1 socius populi R.; 40 E. | evocatus, wie ein alter Soldat, der wieder zum Kriegsdienst geladen wird. | 2 ad fug. ex Italia in Graeciam; auch hier, wo es nicht paßt, setzen fast sämtliche Hss ut hinzu, während bei ad inseq. die besten es fortlassen; dies ist schon ein Zeichen, daß es aus den ersten drei Gliedern irrthümlich wiederholt ist. An den Sinn: 'er kam nur aus Pflichtgefühl, aber ohne Hoffnung' schließt sich lose das folgende itaque an. Übrigens rechtfertigt Cic. hier auch sich selbst, wie Marc. 14. | 4 discessit, Einl. 3 A. 11; Cic. verhält die eigentliche Absicht des Königs; spem infinitam, wie Pompeius, der noch auf Ägypten oder gar Parthien rechnete. | 5 errori, s. 10 f.; ein officium war es jedenfalls nach Deiot. Meinung; darin konnte er sich irren; darum ist es nach unserer Ansicht entweder off. oder err., wirkliche oder vermeintliche Pflicht. | 6 esse: bei ducere steht auch der inf., Z. 13. | 7 utilitatibus t. paruit diente deinem Interesse (den Forderungen deines I.); Einl. 3 A. 12. Pomp. 60 non dicam maiores nostros semper in bello utilitati paruisse. Über den abl. abs. vgl. E.-S. § 330.

7 Cn. Domitii Calvini, Einl. 4 A. 14. | 8 copiis in Verbindung mit tectis notwendig = commeatu; Marc. 8 A.; vgl. 24 exercitum abuit. | 9 Ephesum ad eum: Person und Sache ist unbekannt; omnibus: über den Kasus s. 41 E. | 11 auctionibus factis, vgl. 25. Der Zusatz erinnert an die Höhe der auferlegten Strafsommen und den Eifer des Königs, sie zu entrichten. | 14 in eam partem, wie anderwärts in optimam, in mitiorem p., und dgl. | 15 regis n., häufiger regium n. (27. 40 E. cl. 41 A.; 36) oder n. regale (Pomp. 24) bezeichnet den Königstitel. | adfeceris: vgl. 41. 25 E. 36 m. 15 m. 10 A. Einl. A. 15.

16 Der zweite Teil, die Widerlegung der Hauptanklage, 15—34, beginnt mit der Wahrscheinlichkeitsfrage und zeigt, daß der Mordanschlag, weil zu wahnwitzig, mit des Deiotarus Klugheit, und weil zu abscheulich, mit seinem vortrefflichen Charakter sich nicht vereinigen lasse, 15—22. ad Herenn. 2 § 3 probabile est, per quod probatur expeditis peccare et ab simili turpitudine hominem nunquam a fuisse; id dividitur in causam et in vitam. | non modo — ornatus: damit beugt Cic. der Annahme vor, daß Groll über erlittene Unbill den König auf den Gedanken gebracht haben könne (probabile ea causa); doch

honore amplissimo ornatus, arguitur domi te suae interficere voluisse; quod tu, nisi eum furiosissimum iudicas, suspicari profecto non potes. ut enim omittam, cuius tanti sceleris fuerit in conspectu deorum penatium necare hospitem, cuius tantae importunitatis omnium gentium atque omnis memoriae clarissimum lumen extinguere, cuius tantae ferocitatis victorem orbis terrarum non extimescere, cuius tam inhumani et ingrati animi, a quo rex appellatus esset, in eo tyrannum inveniri, — ut haec omittam: cuius tanti furoris fuit omnes reges, quorum multi erant finitimi, omnes liberos populos, omnes socios, omnes provincias, omnia denique omnium arma contra se unum excitare? quoniam ille modo cum regno, cum VI domo, cum coniuge, cum carissimo filio distractus esset, tanto 16 scelere non modo profecto sed etiam cogitato? at, credo, haec homo inconsultus et temerarius non videbat. quis consideratior illo? quis tectior? quis prudentior? quamquam hoc loco Deiotarum non tam ingenio et prudentia quam fide et religione vitae defendendum puto. nota tibi est hominis probitas, C. Caesar, noti mores, nota constantia. cui porro, qui modo po-

s. Einl. 7 A. 34 und p. 65, 1 ff. | 1 *arguitur* —, p. 71, 11 f. | 2 *suspiciari* absichtlich für *credere*, vgl. 17 A. | 3 *profecto*: wir sagen mit etwas anderer Wendung des Gedankens 'im Ernste'; zu Marc. 3 E. | *ut omittam*: der zweite Teil des Beweises, das *probabile ex vita*, wird hier in der Form der *praeteritio* gegeben, dann 16 kurz wiederholt, um 26 m. — 28 bei der Zurückweisung einer besonders schimpflichen einzelnen Beschuldigung (26 A.) noch einmal voll zur Geltung zu kommen. | *cuius tanti* (nicht *magni*), wo man bloß *cuius* oder *quanti* erwartet hätte: 'welche große . . . dazu gehörte, um'; zu 37 n. A.; Lig. 15 A. Die Anaphora setzt sich bis Z. 9 fort. | *sceleris* est um der folgenden Abstrakta willen selbst abstrakt zu fassen. | 5 *importunitatis*, immanitatis. | *omnis memoriae*, omnium temporum, wie *nostrae memoriae*, *usque ad nostram memoriam*, u. dgl. | 6 *lumen extinguere* konkret wie Pomp. 11 *Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, extinctum esse voluerunt*. | *ferocitas* blinde Selbsterschätzung. | 8 *rex app.*, zu p. 77, 15, 75, 2, 85, 5 f. | *in eo*, 'an', nicht *in eum* 'gegen' (Phil.

13 § 17 g. E.); vgl. p. 69, 7. | *tyr.* ohne Zusatz wie *tacter*, *crudelis*, *immanis* o. ä. wegen des unmittelbaren Gegensatzes zu *rex*. Vgl. 34 A. | 11 *omnia . . . omnium*: ungemein häufig werden verschiedene Formen von *omnis* u. *multus* (35 g. E.) zusammengestellt; Rosc. Am. 130 (d. Landgraf); 122. | 12 *quoniam modo* 'Mafse, Grade', nicht 'Weise', wie *maiores in modum, mirum in modum*. | *cum regno . . . distractus*, mit seinen Unterthanen zerfallen, wie anderwärts *discrepare*, *dissidere*, *discordare cum* 'uneinig sein mit'. Nägelsb. St. § 124, 3. Vgl. p. 74, 5 f. | 13 *cariss. filio*, Einl. 5 A. 24. | 14 *non modo sed etiam*, zu Marc. 32.

14 *at, credo*, führt einen selbstgemachten Einwurf ein (Formel der *occupatio*). | 16 *tectior* im Gegensatz zu *temerarius* für *cautior*, vgl. de or. 2 § 296 *in dicendo tectissimum*. Phil. 13 § 6 *quid sapientia? cautioribus utitur consiliis, in posterum providet, est omni ratione tectior*. (Die besten Hss *quis rector?* was nicht heißen kann 'wer urteilt richtiger?') | 18 *C.*, zu Lig. 37. | 19 *cui porro*, und nicht bloß dir; *qui modo*, zu Marc. 32; *cui non audita*

puli Romani nomen audivit, Deiotari integritas, gravitas, virtus, fides non audita est? quod igitur facinus nec in hominem imprudentem caderet propter metum praesentis exitii, nec in facinorosum nisi esset idem amentissimus, id vos et a viro optimo et ab homine minime stulto cogitatum esse confingitis.

At quam non modo non credibiliter sed ne suspiciose 17 quidem! 'cum' inquit 'in castellum Blucium venisses et domum regis, hospitis tui, devertisses, locus erat quidam, in quo erant ea composita, quibus te rex munerare constituerat. huc te e balneo, priusquam accumberes, ducere volebat; erant enim armati, qui te interficerent, in eo ipso loco collocati.' en crimen, en causa, cur regem fugitivus, dominum servus accuset, ego me hercules, Caesar, initio, cum est ad me ista causa de-

= *cui inaudita est* (9); zu Marc. 3. | 3 *caderet* = *concreiret* 28, wie Sull. 75 *non cadit in hunc hominem ista suspicio*. | *praesentis exitii*, wie *praesens poena, mors, auxilium*, dgl. | 4 *idem*, wie Lig. 20. | *vir* und *homo* werden häufig zusammengestellt; *vir* bezeichnet dann das Verhältnis zu anderen, *homo* hebt die Persönlichkeit hervor. | 5 *minime stulto*, eine *αἰώσις*, wie anderwärts z. B. *minime avarus*. | 17 6 Zu noch weiterer Abschwächung der Verdachtsgründe zergliedert Cic. die Erzählung des Anklägers, um daran die innere Unwahrscheinlichkeit des angeblichen Mordplans zu zeigen. Zunächst vermisst er die Hoffnung, unentdeckt und ungestraft zu bleiben. ad Herenn. 2 § 6 *signum est, per quod ostenditur idonea perficiendi facultas esse quaesita; id dividitur in partes sex: locum, tempus, spatium, occasionem, spem perficiendi, spem celandi*. ebd. 11 *contra argumenta et signa* (vgl. Mil. 61) *et ceteras suspiciones* (kurz vorher hieß es *ceteris locis, quibus augetur suspicio*; vgl. Z. 6 *suspiciose*) *dicemus hoc modo: . . . unamquamque suspicionem extenuabimus* usw. | *non modo non* war hier nötig, weil kein gemeinsames Prädikat folgt; *quam . . . non*, p. 43, 4. | *suspiciose*, ita ut suspicionem moveat. Brut. 131 *qui suspiciosius et criminosius diceret audiri neminem*. Rosc. Am. 55 E. 76. | 7 *inquit* sc. *accusator*, der Arzt Phidippus. | *Blucium* ist hier von Garatoni

(† 1817), wie *Peium* 21 von Sauppe, aus Strabo 12, 5, 2 (Einl. 2 A. 4) emendiert; die Hss geben an beiden Stellen *Luceium* (vgl. p. 81, 12). Andere setzen hier *Peium*, später *Blucium*, weil die Geschenke wohl da aufgestellt worden seien, wo das Schatzhaus war. | *domum: deverti* wird konstruiert mit der Frage 'wohin?' (*ad*, in c. acc.), *deversari* mit 'wo?' (*apud*, in c. acc.). | 8 *locus erat* — in der ungezwungenen Form der Umgangssprache statt des eigentlichen Nachsatzes *in locum quendam, in quo . . . constituerat, te . . . ducere volebat*. | 9 *munerare*: daneben ist *munerari* gebräuchlich. | 10 *priusq. accumberes*: die Römer nahmen in der 8. oder 9. Tagesstunde kurz vor der cena ein Bad. | 11 *armati* substantivisch; 19 vgl. 33 g. E.; Marc. 18 A. Sest. 95. Vgl. *victi* (zu Marc. 12 g. E.), *docti* Deiot. 37 g. E.). Nägelsb. St. § 28, 3. | *en* = *habes* (21), ist immer, *videlicet* (p. 80, 3) zumeist ironisch. | 12 a. 3 A. | 13 *me hercules* wie p. 17, 10; dagegen *me hercule* aus der vokativischen Wendung entstanden ita *me iuves, Hercule* (wie o *Soerate*); p. 46 11. or. 157 *libentius dixerim me hercule quam me hercules*. In der That finden sich die Interjektionen *me hercule hercule* (hore!) in den Cic. Schriften unverhältnismäßig häufiger als die Formen mit *s*, von denen C. in den späteren Werken *me hercules* überhaupt gemieden hat. Auch hier bieten gute Hss *me hercule*. (Neue Formenl. 2, 815 f. *acta*

lata, Phidippum medicum, servum regium, qui cum legatis missus esset, ab isto adolescente esse corruptum, hac sum suspitione percussus: 'medicum indicem subornavit: finget videlicet aliquod crimen veneni.' etsi a veritate longe, tamen a consuetudine criminandi non multum res abhorrebat. quid ait me-
 18 dicus? nihil de veneno. at id fieri potuit primum occultius, in potione, in cibo; deinde etiam impunius fit, quod cum est factum, negari potest. si palam te interemisset, omnium in se gentium non solum odia sed etiam arma convertisset; si veneno, Iovis ille quidem hospitalis numen nunquam celare potuisset, homines fortasse celasset. quod igitur et conari occultius et efficere cautius potuit, id tibi, et medico callido et
 19 insidiis celare te noluit? at quam festive crimen contextitur! 'tua te' inquit 'eadem, quae semper, fortuna servavit: nega-
 VII visti tum te inspicere velle.' quid postea? an Deiotarus re illo tempore non perfecta continuo dimisit exercitum? nullus erat alius insidiandi locus? at eodem te, cum cenavisses, rediturum dixeras, itaque fecisti. horam unam aut duas eodem loco armatos, ut collocati fuerant, retinere magnum fuit? cum
 20 in convivio comiter et iucunde fuisses, tum illuc isti, ut dixe-

Erl. 1, 121 f. Landgraf zu Rosc. Am. 31. 58. 50. Merguet Lex. Cic. 2, 448. 3, 129.) In guter Prosa stehen diese Interjektionen nie an erster Stelle im Satz. | p. 79, 13 *ad me . . . delata*, als Patron, wie de or. 3 § 50 *ei qui ad nos causas deferunt*. Daran schließt sich lose ein erläuternder Infinitivsatz, 'mit den Worten'. | 1 s. *regium*, 41 m.; 3 n. A. E.-S. § 211 a.
 18 7 *impunius*, mit mehr Aussicht auf Straflosigkeit. | 10 *Iovis hospitalis*, *Διὸς ἡσπίον*, des Beschützers des Gastrechts. | *ille quidem* Ernesti: *illius q.* die Hss; 27. zu Marc. 9. | 11 *quod igitur . . . noluit*, ein argumentum a minore ad maius in asyndetischer Form: 'während —, hingegen'. | 12 *cautius*, tutius, impunius. | *tibi* in lebhafter Apostrophe an den Arzt gerichtet; *et medico* — begründet.

14 Cic. spottet darüber, daß der Plan zweimal aufgegeben sein soll, weil er nicht zur bestimmten Stunde und am bestimmten Orte ausgeführt werden konnte. | *crimen contexere*, wie *δόλον ὑφαίρειν*, *ἑμπτεῖν* und unser 'anzetteln'. | 15 *tua . . . fortuna*: Plut. Caes. 38 *Καίσαρα*

φάρμακα καὶ τὴν Καίσαρος τὴν συμ- πλέουσιν. *tua te*, vgl. p. 81, 16; 13, 9, § 29 E. und 4 E. *sibi se*. | 16 *tum*, ante cenam; *inspicere* sc. Deiotari munera. | *quid postea*, wie *quid tum* 21, *quid deinde* 26, lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende und dient wie oft, hier in Verbindung mit *an* ('also . . .?'), der ἀπαγωγῇ (deductio ad absurdum); eig. utrum aliud quid factum est an —? zu Lig. 13 m. | 17 *dimisit exercitum*, ironisch übertreibender Ausdruck, aus der Komödie entlehnt; *iam dimitto exercitum* (die sturmberaiten Sklaven)? fragt der Parasit bei Terent. Eunuch. 814 seinen Patron. | 20 *magnum f.*, E.-S. § 214, 1 A. | 21 *comiter*: Liv. 1, 22, 5 *excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne, comiter regis convivium celebrant*; Cic. p. Cael. 13 *cum senibus graviter, cum iuventute comiter*. Bei Tisch war Caesar ein angenehmer Gesellschafter, der heitere, witzige Gespräche liebte. So berichtet Cicero, als er ihn im Dez. 45 auf seinem Landgute bei Puteoli besucht hatte, ad Att. 13, 52, 1 *o hospitem mihi tam gravem ἀμεταμέλη-*

ras. quo in loco Deiotarum talem erga te cognovisti, qualis rex Attalus in P. Africanum fuit, cui magnificentissima dona, ut scriptum legimus, usque ad Numantiam misit ex Asia, quae Africanus inspectante exercitu accepit. quod cum praesens
 5 Deiotarus regio et animo et more fecisset, tu in cubiculum discessisti. obsecro, Caesar, repete illius temporis memoriam, 20 pone illum ante oculos diem, voltus hominum te intuentium atque admirantium recordare. num quae trepidatio? num qui tumultus? num quid nisi moderate, nisi quiete, nisi ex hominis gravissimi
 10 et sanctissimi disciplina? quid igitur causae excogitari potest, cur te lotum voluerit, cenatum noluerit occidere? 'in posterum' 21 inquit 'diem distulit, ut, cum in castellum Peium ventum esset, ibi cogitata perficeret.' non video causam mutandi loci, sed tamen acta res criminose est. 'eum' inquit 'vomere post cenam te velle dixisses, in balneum te ducere coeperunt; ibi enim erant insidiae. at te eadem tua fortuna servavit; in cubiculo malle dixisti.' di te perduint, fugitive! ita non modo nequam

rov! fuit enim periucunde. Dieser adverbelle Ausdruck ist wohl der Umgangssprache entlehnt. Zpt. § 365 E. | p. 80, 21 *isti, ut dix.* wiederholt nachdrücklich p. 80, 19. | 2 *Attalus III* von Pergamum, † 133; wohl ein Gedächtnisfehler Ciceros: Liv. perioch. 57 *Scipio amplissima munera missa sibi ab Antiocho rege Syriae (VII, Sidetes), cum celare aliis imperatoribus regum munera mos esset, pro tribunali accepturum se esse dixit omniaque ea referre quaestorem in publicas tabulas iussit*. Caesar direkt an die Kostbarkeit der Geschenke zu erinnern, wäre weniger fein gewesen, als durch ein Beispiel. | 3 *scriptum legimus* ist wohl Präsens wie *scriptum videmus*. | *ad N.*, vor N.; E.-S. § 191 A. 2. | 4 *inspectante exercitu*: auch dies fordert zum stillen Vergleichen auf. Das Verbum *inspectare* kommt bei Cic. nur als abl. part. praes. sing. und plur. vor. | *praesens*, persönlich; dies mindert den Verdacht noch mehr.

7 *pone ante oculos*, ohne tibi, zu Marc. 5; *record.*, Lig. 35 E. Wie hier beide Verba verbunden Phil. 2 § 115 A. *intuentium* —: die auf dich gerichteten bewundernden Blicke der Leute, Bl. der Bewunderung. | *trepid.*, *tumultus*, die nicht ausbleiben konnten, wenn ein Mord

beabsichtigt gewesen war. Cornif. ad Herenn. 2 § 8 *consecutio est, cum quaeritur, quae signa nocentis et innocentis consequi soleant. accusator dicet, si poterit, adversarium, cum ad eum ventum sit, erubuisse, expalluisse, titubasse*, etc. | 9 *ex* gemäfs. | 11 *voluerit, noluerit*: Lig. 18; *lotum, cenatum* höhnische Gegenüberstellung.

12 *Peium*, zu 17 A. | 13 *sed tamen* 21 —, aber doch gebe ich zu, daß . . . vorläufige ironische Annahme, die im folgenden widerlegt wird. *criminose* — *suspiciose* 17. | 14 *vomere post cenam*, ein Brechmittel nehmen, um den Folgen einer zu üppigen Tafel zu entgehen, was Ärzte in jener Zeit empfahlen. So schreibt Cic. a. O. (zu p. 80, 21) *unctus est, accubuit, ἐπετινήν agebat; itaque et edidit et bibit ἀδελῶς et iucunde*. Ein Schwelger war darum Caesar nicht, wie selbst sein Gegner Cato anerkannte: *unum ex omnibus Caesarem ad evitendam rem p. sobrium accessisse*, Sueton. Caes. 53. Quintil. 8, 2, 9. | 16 *in cubiculo* sc. vomere te. | 17 *perduint*, in altertümlicher Formel, die in die Umgangssprache aufgenommen ist, für *perdant*, wie Catil. 1 § 22 *utinam tibi istam mentem di immortales duint!* (Lorenz zu Plaut. Most. 640). | *ita* —: eine Art des Epiphonems; der nachdrückliche Hin-

et improbus, sed etiam fatuus et amens es. quid? ille signa aënea in insidiis posuerat, quae e balneo in cubiculum transferri non possent? habes crimina insidiarum; nihil enim dixit amplius. 'horum' inquit 'eram conscius.' quid tum? ita ille demens erat, ut eum, quem conscium tanti sceleris haberet, a se dimitteret? Romam etiam mitteret, ubi et inimicissimum sciret esse nepotem suum et C. Caesarem, cui fecisset insidias, praesertim cum is unus esset qui posset de absente se indicare? 'et fratres meos,' inquit 'quod erant conscii, in vincula coniecit.' cum igitur eos vinciret, quos secum habebat, te solutum Romam mittebat, qui eadem scires, quae illos scire dicis?

VIII Reliqua pars accusationis duplex fuit: una, regem in speculis fuisse semper, cum a te animo esset alieno, altera, exercitum eum contra te magnum comparasse. de exercitu dicam breviter, ut cetera. nunquam eas copias rex Deiotarus habuit,

weis auf den vorhergehenden Gedanken (meist einen Wunsch oder Anruf) bei einem anderen, aus dem jener folge, dient zur Begründung desselben: nam ita (usque eo) nequam — et amens es ut te a dis perdi oporteat. Plant. Mostellaria 641 malum (aliquid) quod isti di deaque omnes dunt: ita mea consilia perturbat paenissime (um ein Haar); 670 di te deaque omnes funditus perdant, senex: ita mea consilia undique oppugnans male. Cic. or. 104 ipse Demosthenes . . . non semper implet aures meas. ita sunt avidae et capaces. Nägelsb. St. 7 § 189, 2. | 1 signa aënea: 'aus Stein' sagen wir. | 3 habes cr., 'damit alle'. 17 m. | 4 quid tum (19 n. A. 26 A.), si eras conscius. Dann hätte dich doch Deiotarus gewiss nicht nach Rom geschickt. | ita, p. 57, 6. | 5 haberet, fecisset, unus esset, nach der Behauptung des Arztes: lauter Umstände, die seine Sendung in dem Falle unwahrscheinlich machen. | 6 mitteret im Anschluss an ut . . . dimitteret. Vgl. 23 E. | 8 praesertim cum, weil mitteret den Sinn hat 'er that es gewiss nicht'. | is, Phidippus. | absente, dadurch wird die Gefahr einer Anzeige noch größer. | indicare, Verbesserung von Victorious [zu Marc. 3] für das hs vindicare; Flacc. 92 quis tibi de epistulis istis indicavit?

22 9 et fratres meos, Fortsetzung der

Erzählung, nicht etwa Einwand (at). Damit hat der Arzt wohl die Anklage gegen seinen Herrn motivieren wollen. | 11 mittebat: Cic. verweilt bei der Betrachtung dieser Behauptung. | scire ist nicht unmittelbar inf. zu erant conscii: sciebant et etiam nunc sciunt, ut dicis. | 12 Mancherlei, was zur Unterstützung der Hauptanklage vorgebracht war, faßt Cic. unter einem doppelten Gesichtspunkte zusammen: 1) Deiotarus sei immer Caesar abgeneigt (p. 84, 3) und darum auf der Lauer gewesen, ob ihn vielleicht ein Unfall träfe, um sofort wieder loszubrechen, und habe auf falsche Nachrichten hin seine Freude auf unziemliche Art geäußert (24 m.—34); 2) er habe wieder gerüstet, dazu auch mit einem Pompeianer Verbindungen angeknüpft, Caesar dagegen nur mit schlechten Truppen unterstützt. Das Zweite widerlegt Cic. zuerst, weil es ihm leichter wurde; daß das Erste nicht ohne Grund war, zeigt des D. Verhalten nach Caesars Tod; Einl. 8 A. 35. | in spec. f., häufiges Bild; Verr. I § 46 homines in speculis sunt, observant quemadmodum sese unus quisque nostrum gerat. Mur. 79 in speculis atque insidiis relictis. Phil. 7 § 19 m. fam. 4, 3, 1 tamquam ex aliqua specula prospexi tempestatem futuram. Vgl. p. 84, 13. | 15 eas copias, tales.

quibus inferre bellum populo Romano posset, sed quibus fines suos ab excursionibus et latrociniiis tueretur et imperatoribus nostris auxilia mitteret. atque antea quidem maiores copias alere poterat, nunc exiguas vix tueri potest. at misit ad Caecilium nescio quem, sed eos, quos misit, quod ire noluerunt, in vincula coniecit. non quaero, quam veri simile sit aut non habuisse regem quos mitteret aut eos, quos misisset, non paruisse, aut, qui dicto audientes in tanta re non fuissent, eos vinctos potius quam necatos. sed tamen cum ad Caecilium mittebat, utrum causam illam victam esse nesciebat an Caecilium istum magnum hominem putabat? quem profecto is, qui optime nostros homines novit, vel quia non nosset vel si nosset, contemneret. addit etiam illud, equites non optimos 24 misisse. credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum, sed misit ex eis, quos habuit, electos. ait nescio quem ex eo numero ser-

Einl. A. 9. 15. | 1 pop. R. wird für Caesari substituiert. | 2 excursio wird oft auch da gebraucht, wo wir in cursio erwarten, z. B. Pomp. 16 m. | 4 vix tueri potest: zur Stellung vgl. 18 m. Marc. 1 E.; tueri etwa wie Phil. 2 § 62 domum, quam nunc male tuerur (halten kann, seiner Schulden wegen); zur Sache Einl. A. 18: 35.

23 4 Während Caesar im J. 46 in Afrika kämpfte, verleitete Q. Caecilius Bassus, ein römischer Ritter, der schon bei Pharsalos unter Pompeius gedient hatte, die Legionen in Syrien zum Aufstand, behauptete sich auch, da Caesar durch den spanischen Krieg beschäftigt war, bis nach dessen Tod und ergab sich erst dem Mörder Caesars C. Cassius. | misit sc. nuntios, legatos, dem Zusammenhang nach = ire iussit, mittere voluit, so auch Z. 10 mittebat. | 5 nescio quem, verächtlich, wie ad fam. 12, 18, 1 iste nescio qui Caecilius Bassus; dagegen Phil. 11 § 32 est Q. Caecilii Bassi, privati illius quidem, sed fortis et praeclari viri, robustus et victor exercitus. | 6 non quaero, zu p. 78, 3. | non habuisse, die er schicken konnte, die sich also nicht (wie die genannten) weigerten. | 9 potius quam 'statt'; darum auch der inf. necatos und nicht der Konjunktiv. 28 A. Brut. 314. | sed tamen, dem Sinne nach = sed quamquam neutrum est veri

simile, tamen hoc quaero. | 10 causam illam, Pompeianam, wie 28 E. | 11 profecto, p. 14, 1. | 12 qui . . . novit enthält den objektiven Grund. | 12 vel quia non nosset, dann konnte D. daraus schließen, vel si nosset, dann wußte er gewiss, daß Bassus keine bedeutende Persönlichkeit war. Ähnlich dilemmatisch Phil. 2 § 16; 54 o miserum te, si haec intellegis, miseriozem, si non intellegis . . . | 13 contemneret, verachten mußte. Das impf. coni. drückt als Potentialis der Vergangenheit auch das aus, was in einem früher möglichen Fall wahrscheinlich oder gar notwendig eintritt, z. B. Verr. 5 § 18 qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret.

13. 15. p. 84, 11 addit, ait, inquit, p. 79, 7. | 13 equites misisse, dem Caesar als Kontingent zum afrikanischen Krieg, s. 25. | 14 nihil ad, im Vergleich mit, gegen, der Umgangssprache angehörige Ellipse; de or. 2 § 25 sed nihil ad Persum, de leg. 1 § 6 nihil ad Caecilium; so schon Ter. Eun. 361 at nihil ad nostram hanc, vgl. 681. Verr. 5 § 25. Als Verbum ist zu ergänzen misit (quod erat) n. ad t. e. (Vielleicht ist erant in dem veteres verborgen, was die besten Hss vor credo haben.) | 15 ea eo num., zu Marc. 21. | servum iudicatum: Dig. 49, 16, 11 ab omni militia servi prohibentur; alio-

vum iudicatum. non arbitrator, non audiui; sed in eo, etiam si accidisset, culpam regis nullam fuisse arbitrator.

IX Alieno autem a te animo quo modo? speravit, credo, difficiles tibi Alexandreae fore exitus propter regionum naturam et fluminis. at eo tempore ipso pecuniam dedit, exercitum aluit, 5 ei, quem Asiae praefecerat, in nulla re defuit; tibi victori non solum ad hospitium sed ad periculum etiam atque ad aciem 25 praesto fuit. secutum est bellum Africanum: graves de te rumores, qui etiam furiosum illum Caecilium excitaverunt. quomodo rex animo fuit? qui auctionatus sit seseque spoliare maluerit quam tibi pecuniam non subministrare. 'at eo' inquit 'tempore ipso Nicaeam Ephesumque mittebat, qui rumores Africanos exciperent et celeriter ad se referrent. itaque cum esset ei nuntiatum Domitium naufragio perisse, te in castello circumsederi, de Domitio dixit versum Graecum eadem sententia, qua 15 etiam nos habemus Latinum

quin capite puniuntur. Also in Rom war es streng verpönt; galt dies aber auch für asiatische Fürsten? Vgl. Liv. 22, 57, 11. | 2 *arbitrator*: das Verbum des Glaubens ist, wie auch im Griechischen und Deutschen geschieht, in den antirealen Satz mit hineingezogen statt *fuisse, ut arbitrator* (oder *fuisse arbitrator*). | 3 *alieno autem* — weist auf p. 82, 13 zurück. | *quo modo?* die Ergänzung von *fuit* ist sehr hart. | 4 *Alexandreae*, auf einer Landzunge zwischen dem Mitteländischen Meer im N. und dem See Mæreotis im S., westlich vom Nildelta. Im Herbst 48 dort mit einer geringen Anzahl Truppen gelandet, geriet Caesar durch den Aufstand der volkreichen Stadt in nicht geringe Bedrängnis, da die Jahreszeit die Ankunft der erwarteten Verstärkungen zur See erschwerte, ein ägyptisches Heer aber die Zugänge zu Lande beherrschte, bis endlich Mithradates aus Pergamon (Einl. 4 g. E.) Hilfe aus Syrien herbeiführte und die Schlacht am Nil im März 47 (nach dem julian. Kalender im Jan.) für ihn entschied. | 5 *pecuniam dedit* usw., s. 14. | 7 *atque* steigert hier wie oft dadurch, daß es genauer bestimmt. Die Präposition konnte beim 2. Gliede fortbleiben (2E.), ihre Wiederholung läßt dasselbe selbständi-

ger hervortreten. 5 E. 8 g. E. Rosc. Am. 77 *sunt in honore et in pretio*. Verr. 4 § 3 A. (Nägelsb. St. § 121, 1. Landgraf zu Rosc. Am. 78. Müller zu Cic. ser. II 1 p. VI (16, 36). IV 1 p. IV.) 8 *graves . . rumores*: dies meldet 25 auch Cass. Dio 47, 26, 4; nach ihm verbreitete Bassus sogar die Nachricht, daß Caesar selbst besiegt und gefallen wäre (§ 6). | 10 *qui* —: die Widerlegung gibt öfters ein Relativsatz. Vgl. p. 83, 11. | 12 *Nicaea* in Bithynien, *Ephesus* in Jonien, von Fremden vielbesuchte Handelsplätze. | 14 *Domitium n. perisse*: eine falsche Nachricht. Von Caesar nach dem Krieg gegen Pharnakes in Asien zurückgelassen, Cass. Dio 42, 49, 1, war Cn. Domitius Calvinus später wahrscheinlich mit Hilfstruppen nach Afrika gegangen; denn dort kämpfte er bei Thysdra. bell. Afr. 86. 93. | *te in castello c.*: im Winter 47 in Afrika mit einer geringen Truppenzahl gelandet, da Stürme seine Flotte zerstreut hatten, dort bald von Labienus und Petreius mit Übermacht angegriffen, mußte sich Caesar in und bei Ruspina, einem Orte zwischen Hadrumetum und Klein-Leptis, verschanzen und eine Zeit lang in der Defensive halten, bis allmählich Verstärkungen eintrafen. | 16 *etiam nos Lat.*, ein auch im Deutschen üblicher Pleonasmus. |

pererant amici, dum inimici una intercedant.

quod ille, si esset tibi inimicissimus, nunquam tamen dixisset; ipse enim mansuetus, versus immanis. qui autem Domitio poterat esse amicus, qui tibi esset inimicus? tibi porro inimicus 5 cur esset, a quo cum vel interfici belli lege potuisset, regem et se et filium suum constitutos esse meminisset? quid deinde? 26 furcifer quo progreditur? ait hac laetitia Deiotarum elatum vino se obruisse in convivioque nudum saltavisse. quae crux huic fugitivo potest satis supplicii adferre? Deiotarum saltantem quisquam aut ebrium vidit unquam? omnes in illo sunt 10 regiae virtutes, quod te, Caesar, ignorare non arbitrator, sed praecipue singularis et admiranda frugalitas: etsi hoc verbo scio laudari regem non solere. 'frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, iustum, severum, gravem, 15 magnanimum, largum, beneficum, liberalem, hae sunt regiae laudes, illa privata est.' ut volet quisque, accipiat; ego tamen frugalitatem, id est modestiam et temperantiam, virtutem maximam iudico. haec in illo est ab ineunte aetate cum a cuncta Asia, cum a magistratibus legatisque nostris, tum ab equitibus 20 Romanis, qui in Asia negotiati sunt, perspecta et cognita.

1 *pererant amici* —: *ἔρρηκτο φίλος ὄν ἐχθρῶν* und *ἀπόλοιτο καὶ φίλος ὄν ἐχθρῶν* bei Plut. Mor. I p. 116, 24 Hr, Macarius prov. 4, 12, 7, 95. Ribb. trag. fr. inc. 159. Vielleicht führte Domitius auch Truppen des Deiotarus, s. 24. | 2 *si* bekommt nicht selten durch ein gegenübertretendes *tamen* die Bedeutung von *etiamsi*. 28 n. A. Brut. 200 *ca si praeteriens aspexerit, tamen opus oratorium fieri intellegit*. Mil. 72; vgl. p. 25, 11. | 3 *ipse . . mansuetus*, s. jedoch Einl. A. 24, 29. | *qui*, E.-S. § 305 A. 3. (Du Mesnil zu leg. 1 § 35 E.). | 4 *porro* = vero; p. 78, 19. | 6 *constitutos*, s. 14 E. 26 6 *quid deinde*, p. 80, 16, 82, 4. | 7 *furcifer*: es war eine alte hässliche Strafe, einem Sklaven das gabelförmige Gestell, an welchem die Deichsel eines Wagens befestigt war, so über die Schultern zu legen, daß der Kopf in die Gabel kam, die Arme an die Gabelhölzer gebunden wurden, und den so gefesselten Mißethäter im Ort herumzuführen. | *hac laetitia*, Fr. darüber, huius rei l. | 8 *vino se obr.*, wie Phil. 3 § 31. 13 § 31. Nep. Dion. 4, 4. | *saltavisse*, im mimischen

Einzelтанze; Mur. 13 *nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit, neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto*. Pis. 22 m. *nudus* ohne Obergewand, wie oft *γυμνός*. (Voss zu Verg. Landb. 1, 299.) | 10 *omnes* —, zu p. 78, 3. | 13 *non sol.*, wir fügen 'sonst' zu. | 14 *habet* —, so sagt man. | *fortem, iustum* usw., Caesars Eigenschaften. Vell. Patere. 2, 41, 1 *vigore animi acerrimus, munificentia effusissimus, animo super humanam et naturam et fidem erectus* usw. | 15 *liberalem* edelsinnig. | *hae sunt* — in etwas anderer Form positiv zu Z. 13 f. | 16 *accipiat* sc. id quod dicam. | *frugalitatem*: auch Tusc. 3 § 16 erklärt Cic. *frugalitas* im weiteren Sinne, als Synonym von *temperantia, moderatio, modestia*, für die beste Übersetzung von *σωφροσύνη*, und sagt 17 *eius enim videtur esse proprium, motus animi appetentis* (die Begierden) *regere et sedare semperque adversantem libidini moderatam in omni re servare constantiam*. | 18 *ab in. aet.*, zu 2; 28. | *a cuncta Asia, Vordasien; a magistratibus legatisque nostris*, den Statthaltern und ihren Gehilfen.

27 multis ille quidem gradibus officiorum erga rem publicam nostram ad hoc regium nomen ascendit; sed tamen, quidquid a bellis populi Romani vacabat, cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque iungebat, ut non solum tetrarches nobilis sed etiam optimus pater familias et diligentissimus agricola et pecuarius haberetur. qui igitur adulescens, nondum tanta gloria praeditus, nihil unquam nisi severissime X et gravissime fecerit, is ea existimatione eaque aetate saltat- 28 vit? imitari, Castor, potius avi mores disciplinamque debebas quam optimo et clarissimo viro fugitivi ore male dicere. quodsi saltatorem avum habuisses neque eum virum, unde pudoris pudicitiaeque exempla peterentur, tamen hoc maledictum mi-

27 1 ille quidem, zu Marc. 9. | grad. —: fin. 5 § 40 multis gradibus ascendit ut ad summum perveniret; Balb. 40 sit his gradibus ascensus etiam ad civitatem; parad. 1, 11. Mil. 97 E. | 2 regium n., 14 E. | sed tamen gehörte eigentlich zu dem abhängig gemachten Gedanken etiam opt. pater fam. . . habitus est; die Bestätigung aus der Erfahrung bei dem vielfachen Verkehr mit ihm ('wie man dies wohl beurteilen konnte, da . . .') ist aber selbständig geworden, so daß der Gegensatz jetzt die Form hat: D. hatte sein Ansehen zwar hauptsächlich durch seine Verdienste um den Staat gegründet, aber auch im persönlichen Verkehr gewann er durch seine Solidität in jeder Hinsicht. | quidquid sc. temporis, ist acc. wie quod . . . restitit Lig. 5. | 4 res rationesque iungebat, er knüpfte geschäftliche Verbindungen an. So steht re ac ratione coniunctus Verr. 2 § 172. 5 § 8 vom Geld- und Handelsverkehr. (Acta Erl. 1, 164.) Eine allitterierende Formel: p. 60, 8. 70, 8. 76, 6. 86, 11f.; vgl. zu Lig. 16 u. p. 25, 14f. | 5 tetr. nobilis: allgemein anerkannter Fürst. Die griechische Bezeichnung als die eigentliche ist, wie öfters, beibehalten; rex war Titel. | 6 agricola . . . pecuarius: indirekt bestätigt durch die Nachricht des Varro de re rust. 1, 1, 10, daß Diophanes aus Nicaea in Bithynien die Schriften des Karthagers Mago über Landwirtschaft in 6 BB. redigiert und dem König Deiotarus überschiekt

hatte. | 8 existimatione in chiastischer Stellung = gloria, also das Geachtetwerden, die Achtung, Nägelsb. St. § 59a, 1 E. | 9 In heftiger Apostrophe wirft 28 Cic. dem Castor unmenschliche Feindschaft gegen den leiblichen Großvater, so daß er sogar dessen Sklaven zum falschen Zeugnis gegen den eigenen Herrn verleitet habe, vor; eingeschaltet ist ein Angriff gegen Castor wegen seiner leidenschaftlichen Parteinahme für Pompeius (28—33). | disciplinam, die durch Unterricht, Erziehung angenommene Sitte, Gewohnheit, Lebensweise, vgl. Verr. 3 § 159 consuetudo et disciplina, § 161 erudire ad maiorum instituta, ad civitatis disciplinam. | 10 dicere, p. 83, 9. | quodsi, wenn aber auch (p. 85, 2), im Gegensatz zu Z. 6f. | 11 neque findet sich oft auch wo die Negation zu einem einzelnen Begriffe gehört (et non eum . . .). 33. | unde ex. pet., wir: 'den du dir als Beispiel' oder 'an dem du dir ein Beispiel der . . . nehmen konntest?'. | unde für a quo, wie Rosc. Am. 71 qui cum necasset unde ipse natus esset. Mur. 26 ille unde petebatur. Verr. 3 § 35m. 165m. Flacc. 62. Zpt. § 735b. | pudoris pudicitiaeque, wie sine modo et modestia, mit annominatio, παρονομασία, öfters gepaart; pudor ist der allgemeinere Begriff, sittliche Scheu vor Unrecht, Sittlichkeit; die Verbindung wie venti tempestatesque. Catil. 2 § 25 ex hac parte pudor pugnat, illinc petulantia, hinc pudicitia,

nime in illam aetatem conveniret, quibus ille studiis ab ineunte aetate se imbuerat, non saltandi, sed bene ut armis, optime ut equis uteretur, ea tamen illum cuncta iam exacta aetate defecerant. itaque Deiotarum cum plures in equum 5 sustulissent, quod haerere in eo senex posset, admirari solebamus; hic vero adulescens, qui meus in Cilicia miles, in Graecia commilito fuit, cum in illo nostro exercitu equitaret cum suis delectis equitibus, quos una cum eo ad Pompeium pater miserat, quos concursus facere solebat! quam se iactare! 10 quam ostentare! quam nemini in illa causa studio et cupiditate concedere! cum vero exercitu amisso ego, qui pacis semper auctor fui, [post Pharsalicum proelium] svasor fuissem armorum non ponendorum sed abiciendorum, hunc ad meam auctoritatem non potui adducere, quod et ipse ardebat studio 15 illius belli et patri satis faciendum esse arbitrabatur. / felix ista domus, quae non impunitatem solum adeptam sit, sed accusandi etiam licentiam: calamitosus Deiotarus, qui et ab eo qui in eisdem

illinc stuprum. Verr. 5 § 34. zu Sest. 73 E. Mil. 77. Sall. Cat. 12, 2. (Wölflin, allitter. Verbind. im Lat., 1881, S. 79.) | 1 in illam aet., weist auf ea aetate p. 86, 8 zurück und wird wieder aufgenommen durch exacta aet. im Gegensatz zu ineunte. Zum ausgelassenen Tanzen wäre D. unter allen Umständen zu alt gewesen. Dank seiner fleißigen Leibesübungen vermochte er in der That noch zu allgemeiner Bewunderung fest im Sattel zu sitzen: aber das Aufsteigen gelang ihm selbst nicht nicht mehr. (istam Z. 1 zu lesen — d. h. für einen so jungen Mann wie dich; vgl. p. 86, 10 — dürfte nicht nötig sein.) | 2 bene ut . . . uteretur, im Wechsel für bene utendi. | 3 tamen freilich. | 4 plures für complures wohl wegen des vorausgehenden cum. | 5 haerere, noch festsitzen, noch sich halten; Horat. carm. 3, 24, 54 nescit equo rudis haerere ingenus puer; zu dem Zusatz 'noch' oben 11. | 6 hic, der anwesende Gegner, wie 26 huic fugitivo, 29 hunc. | meus miles, unter ihm während seines Prokonsulates, Einl. 3; commilito, mit ihm unter Pompeius. | 8 quos — pater miserat, s. Einl. A. 27. | 9 Im Gegensatz gegen die ernste Pflichttreue des greisen D. wird der kokettierende Parteieifer des eitlen Castor geschildert.

Cic. bahnt sich hierdurch den Übergang zu dem Nachweis, daß der Ankläger feindlicher gegen Caesar gesinnt gewesen sei als der Angeklagte (p. 84, 3). Ähnlich verfährt Cic. in der R. f. Ligarius (p. 40, 11 u. o.). | 10 quam nemini, zu Lig. 6. | in illa c., vgl. Z. 8 E. p. 49, 2; 54, 11f.

11 pacis semper auctor, Einl. zur 29 Marc. 5 A. 14. | 12 post Ph. proelium hat Ernesti als Glossem erkannt. | 13 ponendorum, wie posita Marc. 31, erläutern die meisten Hss durch deponendorum; ad fam. 6, 2, 2 armis aut condicione positus aut defetigatione abiectis. Der Gleichklang bei der Gerundivkonstruktion (-orum -orum) ist durchaus nicht selten. | ad meam auctoritatem, ad eam sententiam, cuius auctor eram. | 15 patri, ein Hieb auch gegen diesen; darum gleich zusammenfassend domus. | felix, calamitosus, der nom. im Ausruf, wie p. Rab. perd. reo 12 popularis vero tribunus pl., custos defensorque iuris et libertatis! Mil. 94 o frustra mihi suscepti labores! Phil. 14 § 31 E. Er beruht wie der acc. auf der Ergänzung eines Verbums (est oder existimo). Beachte den feierlichen Rhythmus der Worte felix ista domus. Sie enthalten eine Hindeutung auf p. 73, 6. | 17 qui quod in eisdem c. f., non m.

castris fuerit, et non modo apud te sed etiam a suis accusetur! vos vestra secunda fortuna, Castor, non potestis sine propin-

XI quorum calamitate esse contenti?

30 Sint sane inimicitiae, — quae esse non debebant; rex enim Deiotarus vestram familiam abiectam et obscuram e tenebris 5 in lucem evocavit: quis tuum patrem antea, quis esset, quam cuius gener esset, audivit? — sed quamvis ingratis et impie necessitudinis nomen repudiaretis, tamen inimicitias hominum more gerere poteratis, non ficto crimine insectari, non expetere vitam, non capitis accessere. esto; concedatur haec quoque 10 acerbitas et odii magnitudo: adeone, ut omnia vitae salutisque communis atque etiam humanitatis iura violentur? servum sollicitare verbis, spe promissisque corrumpere, abducere domum, contra dominum armare, hoc est non uni propinquo sed omnibus familiis nefarium bellum indicere. nam ista corrup- 15 tela servi si non modo impunita fuerit sed etiam a tanta auctoritate approbata, nulli parietes nostram salutem, nullae leges, nulla iura custodient. ubi enim id, quod intus est atque nostrum, impune evolare potest contraque nos pugnare, fit in dominatu 31 servitus, in servitute dominatus. o tempora, o mores! Cn. 20

vermutet Madvig nach dem cod. Fald.; ab eo so neben a suis ist sehr hart. | 1 apud te, den er verletzt hatte. | 2 vos, Castor: Sohn und Vater (32 a vobis) sind gemeint, Castor der Sohn als der Vertreter wird ange-redet. | vos vestra: p. 13, 9. 80, 15. 30 4 sane, wie Marc. 22. Der Gedanke wird nach der Parenthese durch sed quamvis — in anderer Form wieder aufgenommen und erhält Z. 8 tamen seinen Nachsatz. | 5 abiectam, humilem; fin. 5 § 57 nihil abiectum, nihil humile cogitant. | 6 tuum patrem, ist aus dem abhängigen Satz in den Hauptsatz gezogen, eine in Prosa nicht häufige Attraktion; Ter. Eun. 1035 scis me in quibus sim gaudiis? Mil. 7 ut rem plane, quae veniat in iudicium, videre possitis; Caelius fam. 8, 10, 3 nosti Marcellum, quam tardus sit. Caes. b. G. 1, 39, 6. Tusc. 1 § 56 m. de inv. 2 § 170 m. Vgl. zu Verr. 5 § 68. Pomp. 34 A. | quis esset: niemand wufste von ihm auch nur wer er war; qui würde bedeuten 'was für ein Mann'. | antea quam ist viel seltener als postea quam; fam. 3, 6, 2 te antea quam tibi successum esset, decessurum fuisse. | 7 quamvis, zu Lig. 26 A.;

ingr. et imp., zu Lig. 16 n. A.; impie, lieblos; necessitudinis nomen periphrastisch, wie 40 regium nomen; repudiaretis, der coni. impf. veranlaßt durch poteratis 'mochtet, durftet': daraus ergänzt sich dann zum Folgenden debebatis. | 10 esto, esse, Formel der concessio, womit man einen Gegenstand, als wäre er völlig erledigt, fallen läßt; adeone sc. magnum erit; eigentlich adeone magnum ut sit concedetur? | 13 abd. domum sc. suam, worin zugleich das Wegziehen aus dem Hause des Herrn liegt; so folgt nulli parietes und id quod intus est, 31 ab avo, wie 2 a legatorum pedibus. | 15 omni-, vgl. p. 71, 2. | 16 a tanta auctoritate, a Caesare; zu Marc. 10. | 18 id quod intus est, nicht = mancipium, sondern das, was im Hause vorgeht; evolare, emanare, durch den Mund der Sklaven; c. nos pugnare, dem Feinde dienen (als Angriffsmittel gegen uns). | 19 fit in dominatu servitus usw. in der Figur der commutatio, ἐντιμεταβολή, wie 'esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas', Cornif. ad Herenn. 4 § 39. 20 o tempora, o mores, d. h. andere Zeiten, andere Sitten; wie in Cat. 1 § 2; Verr. 4 § 56. | Cn. Do-

Domitius ille, quem nos pueri consulem, censorem, pontificem maximum vidimus, cum tribunus plebis M. Scaurum principem civitatis in iudicium populi vocavisset Scaurique servus ad eum clam domum venisset et crimina in dominum delaturum se esse dixisset, prehendi hominem iussit ad Scaurumque deduci. vide quid intersit: etsi inique Castorem cum Domitio comparo; sed tamen ille inimico servum remisit, tu ab avo abduxisti; ille incorruptum audire noluit, tu corrupisti; ille adiutorem servum contra dominum repudiavit, tu etiam accusatorem adhibuisti. 10 at semel iste est corruptus a vobis. nonne, cum esset productus 32 et cum tecum fuisset, refugit ad legatos? nonne ad hunc Cn. Domitium venit? nonne audiente hoc Ser. Sulpicio, clarissimo viro, qui tum casu apud Domitium cenabat, et hoc T. Torquato,

mitius Ahenobarbus, tr. pl. 104, cos. 96, censor 92; M. Aemilium Scaurum, cos. 115, 107, cens. 109, wiederholt princeps senatus (von den Censoren bei Verlesung der Senatoren an erster Stelle genannt), daher hier princ. civitatis; de or. 2 § 197 principem senatus et civitatis. Brut. 111 sapiens homo et rectus. Er wird von Cic. oft weit über Gebühr gepriesen. Cn. Dom. ille: tritt zu dem Namen eines bekannten Mannes ille zum Ausdruck seiner Berühmtheit, so fehlt meist, aber nicht immer, das Pränomen. Arch. 16 M. Catonem illum senem, 19 ipsi illi C. Mario. Verr. 4 § 4. | 3 in iudicium pop., als Tribun vor die Tributkomitien. Ascen. in Scaur. p. 18, 20 K. Domitius iratus Scuro, quod eum in augurum collegium non cooptaverat, diem ei dixit apud populum . . . crimini dabat sacra publica populi Romani deum penetium, quae Lavinii ferent, opera eius minus recte casteque fieri. Scaurus wurde mit einer geringen Majorität freigesprochen. | Sc. servus —: der Scholiast erzählt (schwerlich aus einer alten Quelle) ausschmückend: nuntiatum est ei: 'servus Scauri, rei tui, venit.' 'ad me' inquit 'quid venit?' 'vult se admitti.' ingressus servus 'ecce' inquit 'Domitii, chartas attuli, quibus possis damnare dominum'. tunc Domitius 'vinciatur' inquit. chartas illi ad collum suspendit et transmisit ad dominum servum et dixit 'corrigere servum tuum'. Nach Cic. berichten Val. Max. 6, 5, 5.

Cass. Dio fr. 92, I p. 134 Ddf. | 5 hominem steht häufig für eum, und nicht selten (aber keineswegs notwendig) wie hier verächtlich. | ad Scaurumque: Cic. hat que weder mit ad noch mit a (38 m. Lig. 31 E.), wohl aber mit de ex (e) in per pro eum (E.-S. § 343, 1 irrt) contra inter propter praeter (nach einem vorausgegangenen sine auch mit sine) verbunden. | deduci abführen; es war nicht erforderlich, dafür reduci zu setzen. | 6 inique 'unbillig handele ich, das ich'; im Gegensatz dazu steht sed tamen (comparabo). Deshalb durfte etsi . . . comp. nicht als Parenthese bezeichnet werden. Vgl. Pis. 8 quos Q. Metellus — facio iniuriam fortissimo viro mortuo . . . qui illum cum hac importuna belua conferam — sed ille . . . vetuit: hier bricht sed ab und führt zum Hauptgedanken zurück (also). | 7 ab a. abd., 2 E.

10 at semel 'nur einmal' höhnisch, 32 als wäre dies eine Entschuldigung; zudem ist es bloß eine vorläufige Annahme, die sofort widerlegt wird. Durch seine Rückkehr zu den Gesandten nach seiner ersten Vernehmung und durch seine Äußerungen vor angesehenen Römern wird die Glaubhaftigkeit des Phidippus angefochten. | iste est, p. 90, 2 est ista: zu Marc. 21 m. | 11 legatos, 41 m. | 11. 12. 13 hunc, hoc von Anwesenden, die wahrscheinlich als Entlastungszeugen vorgeführt wurden. Cn. Domitius ist vielleicht der 14. 25 ohne hic genannte Calvinus, Ser.

tremam causae partem reservatum. id autem aliquid est, te ut plane Deiotaro reconciliet oratio mea. non enim iam metuo, ne tu illi suscenseas; illud vereor, ne tibi illum suscensere aliquid suspicere: quod abest longissime, mihi crede, Caesar. quid enim retineat per te, meminit, non quid amiserit, neque se a te multatum arbitratur, sed, cum existimares multis tibi multa esse tribuenda, quominus a se, qui in altera parte fuisset, ea sumeres, non recusavit. etenim si Antiochus Magnus ille, rex Asiae, cum, postea quam a L. Scipione devictus est, Tauro tenus regnare iussus esset omnemque hanc 10 Asiam, quae est nunc nostra provincia, amisisset, dicere est solitus benigne sibi a populo Romano esse factum, quod nimis magna procuratione liberatus modicis regni terminis uteretur, potest multo facilius se Deiotarus consolari. ille enim furoris multam sustulerat, hic erroris. omnia tu Deiotaro, Caesar, 15

eines Widerrufs einmal gewährter Verzeihung (39) und den Ruhm an Königen geübter Gnade hin (40) und beruft sich zuletzt auf das Zeugnis der Gesandten, die mit Leib und Leben für ihren Herrn einstehen wollen (41 f.). | p. 91, 15 *ad extremum causae* haben einige Haas wie etwa Sall. Jug. 37, 4 in *praerupti montis extremo*. In der philosophischen Sprache braucht Cic. *extremum* öfters als Hauptwort für *telos*; dafs er aber in einer Rede den Gen. davon abhängig gemacht hätte, wäre zu erweisen. Nägelsb. § 23a. | 1 *reservatum* sc. est. | *id . . . aliquid*, wie Lig. 22 *is . . . aliquis*. Ter. Andr. 314 *interea fiet aliquid, spero*. — *id aliquid nil est*. Gewandter ist allerdings der Ausdruck in der wenig beglaubigten Lesart *id autem quid est?* | 3 ff. Beachte die antithetische Entsprechung; vgl. zu 2 m. 3 A. 30 E. 32 E. Lig. 28 g. E. | 3 *suscensere aliquid*, adverbial; E.-S. § 163 a. Mil. 99 *si in me aliquid offendistis*. Arch. 5 *omnes qui aliquid de ingeniis poterant iudicare*. Sest. 10 n. A. Vgl. p. 94, 21. | 4 *abest longissime* sc. a vero. Acad. pr. 2 § 36 *quod et veri simile videatur et absit longissime a vero*. | *mihi crede, credite* ist die gewähltere Wortstellung, deren Cic. sich regelmäßig bedient; nur in den Briefen findet sich bei ihm auch *crede, credite mihi* übereinstimmend mit dem

Gebrauch der Umgangssprache; *credite hoc mihi* Ver. 4 § 133. (Landgraf zu Rosc. Am. 93.) | 5 s. Einl. 4 m. | 6 *multis*, treuen Anhängern zur Belohnung ihrer Dienste, Einl. 4 g. E.; seine Mafsregeln in dieser Hinsicht zählt auf Cass. Dio 43, 47, der § 2 bemerkt: πολλοῖς γὰρ δὴ πολλὰ ὑπεσχόμενος οὐκ εἶχεν ὅπως σφᾶς ἄλλως ἀμείβεταί. | m. *multa*, zu 15 g. E. | 7 *tibi* neben *multis* statt *a te*, weil keine Zweideutigkeit zu fürchten war. E.-S. § 173 A. 1. Vgl. Pomp. 64 *sibi auctoritati p. R. parendum esse* und 6 E. *quibus (civibus) est a vobis consulendum*.

8 *Antiochus Magnus* III., a. 223—36 187; *Asia* hiefs das Seleukidenreich zur Zeit seiner Blüte, wo es fast ganz Asien vom Hellespont bis zum Indus hin umfasste; später nach dem Hauptlande *Syria*. | 10 *est* hat Lambin zugesetzt. (Vgl. E. Hoffmann, lat. Zeitpartikeln, 1873, S. 47.) | 11 *nunc*: seit 129 auf Grund des Testaments von König Attalos III. von Pergamon (p. 81, 2). | 12 *ben. sibi . . . factum*, wie off. 2 § 52 *benigne fit indigentibus*. Den Leichtsinn, mit welchem Antiochus den Verlust fast der Hälfte seines Reichs verschmerzt haben soll, zum Beweise für des D. Gemütsruhe anzuwenden, streift an das Ironische. | 15 *multam sustulerat*: Catil. 2 § 28 *poenam sui sceleris sufferat*. Flacc. 96 A. u. 3. | *erroris*, 10 m.; mit

tribuisti, cum et ipsi et filio nomen regium concessisti. hoc nomine retento atque servato nullum beneficium populi Romani, nullum iudicium de se senatus imminutum putat. magno animo et erecto est, nec unquam succumbet inimicis, ne fortunae quidem. multa se arbitratur et peperisse ante factis et 37 habere in animo atque virtute, quae nullo modo possit amittere. quae enim fortuna aut quis casus aut quae tanta possit iniuria omnium imperatorum de Deiotaro decreta delere? ab omnibus enim est ornatus, qui, postea quam in castris esse 10 potuit per aetatem, in Asia, Cappadocia, Ponto, Cilicia, Syria bella gesserunt. senatus vero iudicia de illo tam multa tamque honorifica, quae publicis populi Romani litteris monumentisque consignata sunt, quae unquam vetustas obruet aut quae tanta delebit oblivio? quid de virtute eius dicam? de 15 magnitudine animi, gravitate, constantia? quae omnes docti atque sapientes summa, quidam etiam sola bona esse dixerunt, hisque non modo ad bene sed etiam ad beate vivendum contentam esse virtutem. haec ille reputans et dies noctesque 38

Gleichklang zu *furoris*. Vgl. p. 49, 3. 12. | 1 *cum*: E.-S. § 266, 1 A. 2; vgl. p. 94, 14. | 3 *magno animo est*: gleich stolzen Sinn, aber auch ungebogenen Trotz bekundet die Äußerung de divin. 1 § 27 *negat se tamen eorum auspicio, quae sibi ad Pompeium proficiscenti secunda evenerint, poenitere; antiquiorem enim sibi fuisse possessionibus suis gloriam*.

37 5 *multa se*, d. h. ihm bleibe doch immer die Erinnerung an seine früheren Thaten, die ihm die Anerkennung der römischen Feldherrn und des Senats verschafft haben (Einl. 2), und sein fester, männlicher Sinn, der keinen Schmerz aufkommen lasse. | *ante facta* substantiviert in einem anderen Falle als nom. und acc. ist selten. | 6 *atque virtute* gehört nicht unmittelbar zu *habere*, sondern ist enge mit *animo* zu verbinden, so dafs es sich wenig von einem Attribut *forti* 'stark' unterscheidet. | 7. 13 *aut*: zu Lig. 18 m.; hier kommt der negative Sinn hinzu. | 7. 14 *quae tanta*, quae tanta iniuria est, quae (ut) possit; 15; Nägelsb. St. 7 § 93, 3. (Müller zu Seyfferts Lael. 22 p. 145.) Pis. 10 *quam potestatem minuire nemo tam effuse petulans co-*

natus est = n. t. e. p. fuit ut conaretur. | 8 *imperat. decreta*, Einl. 2. | 11 *tam multa*, zu 34 m. | 12 *publ. pop. R.*, dessen Organ der Senat ist; die Annomination wie leg. agr. 2 § 39 (*locum dicere publicum populi R. esse factum*. Phil. 2 § 94 (Einl. A. 34); *litt. monumentisque*: Senatsbeschlüsse, die Ehren- u. Dankbezeugungen an verdiente Männer enthielten, wurden auf Erz oder Stein eingegraben und ausgestellt, nicht blofs schriftlich abgefaßt. | 13 *vetustas obruet, delebit oblivio*, ein Beispiel der *interpretatio*, s. Marc. 7, Lig. 11. | 15 *docti atque sapientes*, d. h. Philosophen, wie die Peripatetiker; *quidam sola*, die Stoiker; paradoxa stoic. 1 *ὅτι μόνον τὸ καλὸν ἀγαθόν*, 2 *ὅτι ἀνάγκης ἢ ἀρετῆς πρὸς εὐδαιμονίαν*; über die Substantivierung zu 17 m., über die Verbindung mit *omnes* Nägelsb. St. § 25, 2. | 17 *hisque* nach *quae*, zu Marc. 10 g. E. | *sed etiam ad*: die Wiederholung der Präposition ist in diesem Falle notwendig; zu 24 E.; Marc. 9 E. 33 E. Lig. 4 A. 35 A.; vgl. p. 77, 2 f.

18 *dies noctesque* ist bei Cic. wohl 38 die häufigste Verbindung (Marc. 22 m.); ausserdem hat er gesagt *noctes diesque, noctes et (ac) dies*,

cogitans non modo tibi non suscenset — esset enim non solum ingratus sed etiam amens —, verum omnem tranquillitatem et quietem senectutis acceptam refert clementiae tuae. XIV quo quidem animo cum antea fuit, tum non dubito, quin tuis litteris, quarum exemplum legi, quas ad eum Tarracone huic Blesamio dedisti, se magis etiam erexerit ab omnique sollicitudine abstraxerit. iubes enim eum bene sperare et bono esse animo, quod scio te non frustra scribere solere. memini enim eisdem fere verbis ad me te scribere meque tuis litteris bene sperare non frustra esse iussum. laboro equidem regis Deiotari causa, quocum mihi amicitiam res publica conciliavit, hospitium voluntas utriusque coniunxit, familiaritatem consuetudo attulit, summam vero necessitudinem magna eius officia in me et in exercitum meum effecerunt: sed cum de illo laboro, tum de multis amplissimis viris, quibus semel ignotum a te esse oportet, nec beneficium tuum in dubium vocari, nec haerere in animis hominum sollicitudinem sempiternam, nec accidere, ut quisquam te timere incipiat eorum, qui sint semel a te liberati timore. non debeo, C. Caesar, quod fieri solet in tantis periculis, temptare, equonam modo dicendo misericordiam tuam commovere possim; nihil opus est: occurrere solet ipsa supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. propone tibi duos reges et id animo contemplare, quod oculis non potes: dabis profecto id misericordiae quod iracundiae

noctesque diesque, dies et noctes, et d. et n., dies atque n. (Vat. 26; zu Verr. 5 § 112, Landgraf zu Rosc. Am. 6 E., u. 5.) | 2 *verum*, zu Marc. 9 A. | 3 *acceptam refert*, aus der Geschäftssprache entlehnt, welche *pecuniam acceptam alicui referre, expensam ferre* (gut schreiben) sagte. | 4 *Tarracone*, Einl. 6 A. 31. | 5 *quarum . . . quas*: Relativsätze, die sich zwar auf dasselbe Wort beziehen, aber nicht auf gleicher Stufe stehen, werden im Lat. nicht durch eine Konjunktion verbunden; wir würden dieselben in umgekehrter Reihenfolge durch 'und' verknüpfen. | *exemplum* Abschrift, Kopie. | 7 *iubes*: denn der Brief ist noch vorhanden; das praes. ist fein gewählt. | 9 *ad me te scribere*, zu Lig. 7. Beachte den Wechsel des Tempus in *scribere* (Handlung) und *esse iussum* (Resultat); vgl. *constitutos esse* 25. E.-S. § 291 A. 3.

39 10 *laboro equidem* (zu Marc. 22 m.): der Gedanke wird nach dem langen

Relativsatz in etwas anderer Form Z. 14 *sed cum . . . tum* 'aber mit ihm zugleich auch' wieder aufgenommen. Dadurch, daß Cic. auf viele andere verweist, die sich in gleicher Lage befanden, macht er den Urteilspruch gegen den einzelnen bedeutsamer. | 12 *hospitium* ist Acc. des inneren Objekts. Vgl. p. 76, 20. | 14 *in me et in exerc. m.*, Einl. 3 A. 9. | 15 *ignotum* hat Cic. mehrfach gebraucht, z. B. Verr. 4 § 140. (Neue 2, 553.) | 15. 18 *semel*, zu 9.

19 *non debeo* wird durch *nihil opus est, ipsa* = sponte durch *nullius oratione evocata* erläutert. *nihil*, vgl. zu p. 92, 3 f. | 20 *equonam* schrieb Gulielmus: *et quonam* oder *quonam* die Hss. | 22 *nullius*, zu Marc. 4. | 23 *propone tibi* (zu Marc. 5): *dabis*, zu Lig. 30. | *duos*, die zwei, p. 93, 1. 78, 13; zu Phil. 1 § 36. *rex* wird auch von einem Prinzen gebraucht. | 24 *id*: den Spielraum wirst du . . . gönnen. Wie

denegasti. multa sunt monumenta clementiae tuae, sed maxima eorum incolumitates, quibus salutem dedisti. quae si in privatis gloriosa sunt, multo magis commemorabuntur in regibus. semper regium nomen in hac civitate sanctum fuit, XV sociorum vero regum et amicorum sanctissimum. quod nomen hi reges ne amitterent, te victore timuerunt, retentum vero et a te confirmatum posteris etiam suis tradituros se esse confidunt. corpora sua pro salute regum suorum hi legati tibi regii tradunt, Hieras et Blesamius et Antigonus, tibi 10 bisque omnibus iam diu noti, eademque fide et virtute praeditus Dorylaus, qui nuper cum Hiera legatus est ad te missus, cum regum amicissimi, tum tibi etiam, ut spero, probati. exquire de Blesamio, num quid ad regem contra dignitatem tuam scripserit. Hieras quidem causam omnem suscipit et 15 criminibus illis pro rege se supponit reum. memoriam tuam implorat, qua vales plurimum; negat unquam se a te in Deiotari tetrarchia pedem discessisse; in primis finibus tibi se praesto fuisse dicit, usque ad ultimos prosecutum; cum e balneo exisses, tecum se fuisse, cum illa munera inspexisses 20 cenatus, cum in cubiculo recubuisses, eandemque assiduitatem tibi se praebuisse postridie. quam ob rem si quid eorum, quae 43

du früher trotz deines Zornes, so wirst du auch jetzt aus Mitleid Gnade üben. Eine sehr feine Wendung. | 1 *monumenta clementiae*, zu Lig. 6; *maxima* schrieb Wesenberg: *maxime* die Hss. Der pl. *incolumitates* mit Bezug auf die einzelnen Fälle. | 3 *in pr.* —, wo es sich handelt um (vgl. p. 78, 8; 69, 7), hier passiv: wenn sie Privaten erwiesen worden sind. | 4 *regium nomen*, periphrastisch, 30. Damit schmeichelt Cic. zugleich dem Caesar, der sein Geschlecht auf Aeneas, Iulus, Ancus Marcius zurückführte (Suet. Caes. 6) und in dessen Rat damals die Frage erwogen wurde, ob er nicht den Königstitel annehmen solle, ebd. 79. de divin. 2 § 110 m. Cass. Dio 44, 15, 3 f. Plut. Caes. 60 vgl. App. b. c. 2, 107. Drumann G. R. 3, 688 ff.; zu p. 90, 9. 91, 4. 6; vgl. 85, 12 ff. Zum Gedanken vgl. Pomp. 24 g. E., namentlich *cis* (*qui aut reges sunt aut vivunt in regno*) *nomen regale magnum et sanctum esse videatur*.

41 6 *hi*, von denen und für die ich spreche; s. p. 94, 23; Lig. 5. 11. | 7 *posteris suis*, eine eitle Hoffnung:

Einl. 8 E. | 8 *corpora sua*, um auf der Folter ihre Aussagen zu bekräftigen, wahrscheinlich nach ihrer Landessitte, denn in Rom durften Freie weder als Angeklagte noch als Zeugen gefoltert werden, und erst die Kaiserzeit machte Ausnahmen. | 10 *iam diu noti*, aus früheren Gesandtschaften, p. 90, 7. | 11 *nuper*, Einl. 6 A. 33. | 12 *regum horum*, p. 94, 23. 95, 6. 8.

15 *criminibus se supponit reum*, 42 *sabit crimina*, wie Plin. ep. 6, 31, 8 *substituuntur crimini*, Tac. ann. 1, 6 *metuens, ne reus subderetur*, ebd. 39. 15, 44 vgl. 12, 40 *ne feminae imperio subderentur*. Ganz verschieden ist die Bedeutung an Stellen wie Verr. 5 § 72 *in eorum locum, quos domum suam de piratis abducerat, substituere et supponere coepit cives R.* oder Rosc. Am. 111. Zu *illis* vgl. *illorum* p. 96, 5, und so steht auch sonst manchmal *ille* für *iste* vom Gegner. | 15 *memoriam tuam*, Lig. 35. Phil. 2 § 116. | 17 *pedem, unum pedem*, wie ad Att. 13, 16, 1 *pedem e villa adhuc egressi non sumus*. | 20 *assiduitas* ist das eigentliche Wort von der Aufwart-

obiecta sunt, cogitatum sit, non recusat, quin id suum facinus iudices. quocirca, C. Caesar, velim existimes hodierno die sententiam tuam aut cum summo dedecore miserimam pestem importaturam esse regibus aut incolumem famam cum salute; quorum alterum optare illorum crudelitatis est, alterum conseruare clementiae tuae.

43 tung und dem höflichen Geleite, die man einem Höheren erweist. Q. Cic. pet. cons. 3 cotidianam amicorum assiduitatem et frequentiam. 3 dedecore .. pestem und famam .. salute stehen formal chiasmisch, inhaltlich anaphorisch; dedecore, natürlich regum; importare, eigentlich von Waren gebraucht, wird häufig auf allerhand unangenehme Dinge übertragen; Nägelsb. St. § 107, 1 g. E. | 5 illorum, accusatorum. | alterum conseruare, regum incolumem famam cum salute.

Nachträge.

- p. 13, 5 Marc. 2 in qua] vgl. zu Lig. 2 A.
- p. 13, 12 Marc. 3 A. quidem] pridem?
- p. 16, 14 Marc. 9 obstrepi] vgl. p. 17, 15.
- p. 17, 15 Marc. 10 obfudit] vgl. p. 16, 14. ad Q. fr. 1, 1, 15 multis simulationum involucribus tegitur et quasi velis quibusdam obtenditur unius cuiusque natura = vela obtendantur naturae. (F. Becher Philol. 45, 192.)
- p. 19, 4 Marc. 12 illa —: i. e. tu vincendo, per victoriam adeptus eras. (illa erant adempta Madvig, erant nach ed. Fuld.)
- p. 31, 8 Marc. 32 salva esse volumus] zu Lig. 19 m. Marc. 10 n. A.
- p. 40, 11 Lig. 2 A. qua] vgl. p. 13, 5; 28, 4; 26, 4.
- p. 43, 1 Lig. 6 cum C.] vgl. 34 n. A.
- p. 45, 8 Lig. 10 arguis fatentem] s. 2 A.
- p. 47, 17 Lig. 15 per te a. E.] Vell. Pat. 2, 57, 1 laudandum experientia consilium est Pansae atque Hirtii, qui semper praedixerant Caesari, ut principatum armis quaesitum armis teneret: ille dicitans mori se quam timeri malle .. incautus ab ingratis occupatus est.
- p. 59, 4 Lig. 34 si L.] vgl. p. 43, 1.
- p. 73, 13f. Deiot. 8 n. in p. . . et fide] zu 24 E.; vgl. Marc. 29 E.
- p. 80, 16 Deiot. 19 quid postea?] vgl. besonders Verr. 4 § 90 g. E. quid postea? quid tandem tuis statuis fore arbitrabare? an vero id quod accidit? u. Landgraf zu Rosc. Am. 80 g. E.

Platon's ausgewählte Schriften. V. Bändchen: Symposium. Von A. Hug. 2. Aufl. . . .	1.50
VI. Bändchen: Phaedon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage. . . .	1.50
Platon's Biographien. I. Bändchen: Philopomen u. Flamininus. Von Otto Siefert. . . .	1.50
II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs . . .	1.50
III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs. 3. Aufl. . . .	1.50
IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs. . . .	1.50
V. Bändchen: Agla und Kleomenes. Von Fr. Blafs. . . .	1.50
VI. Bändchen: Tiberius und Gaius Gracchus. Von Fr. Blafs. . . .	1.50
Guat. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermann. . . .	1.50
II. Teil: Elektra. 3. Aufl. Von L. Bellermann. . . .	1.50
III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermann. . . .	1.50
IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermann. . . .	1.50
V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermann. . . .	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann. . . .	1.50
Testamentum, novum, graece. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle . . .	1.50
IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt. . . .	1.50
Theokrita Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller. . . .	2.70
Thukydides. Von G. Böhme und S. Widmann. 2 Bände in 4 Hefen, Buch I u. 2, 3 u. 4, 5 u. 6, 7 u. 8 enthaltend. 5. bez. 4. Auflage. Jedes Heft . . .	1.50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bändchen. Buch I—III. Mit Holzschnitten. 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 3. Auflage. . . .	1.50
II. Bändchen. Buch IV—VII. 7. Aufl. . . .	1.50
Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von B. Büchsenbüsch. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft. . . .	1.50
Griechische Geschichte. Von B. Büchsenbüsch. I. Heft: Buch I—IV. 6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl. . . .	1.50
Memorabilien. Von R. Kühner. 5. Aufl. . . .	1.50
Agesilaos. Von O. Güthling. . . .	1.50

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby. 2 Bändchen in 1 Band geh. . . .	1.80
Einzeln: I. Bändchen: Ovid u. Catull. . . .	1.50
II. — Tibull u. Propert. . . .	1.50
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberezn. I. Heft: Buch I—III. Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter. . . .	1.50
II. Heft: Buch IV—VI. 9. Aufl. von B. Dinter. . . .	1.50
III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter. . . .	1.50
de bello civili. Von A. Doberezn. 5. Aufl. Von B. Dinter. . . .	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von C. E. Lüders. 2. Auflage. . . .	2.70
Cicero ad oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von G. Harnacker. . . .	1.50
I. Heft: Einleitung und I. Buch. M. 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und erklärende Indices. . . .	1.50
II. u. III. Heft 4 erklärende Indices einzeln . . .	1.45
Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich. . . .	2.35
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl. . . .	2. —
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit. . . .	1. —
Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1.50
Divinatio in Q. Caeciliam. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard. . . .	1.50
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1.50
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1.20
Redeüb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl. . . .	1.50
Catilinensische Reden. Von Fr. Richter. 6. Aufl. Von Eberhard. . . .	1. —
Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf. . . .	1.50
Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf. . . .	1.50
Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1. —
Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf. . . .	1.50
Rede für T. Annlus Milo. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1.50
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1.50
I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast. . . .	1.50
Reden für Marcellus, Ligarius und Dolotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl. . . .	1.50
Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard. . . .	1.50
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 4. Aufl. . . .	1.50
Tusculanen. Von O. Heine. I. Hft.: Bb. 1et2. M. 1.30. 4. Aufl. II. Bb. 3—5. 3. Aufl. . . .	1.50
Cato maior. Von C. Meißner. 3. Aufl. . . .	1.50
Sempronius Scipionis. Von C. Meißner. 3. Aufl. . . .	1.50
Laelius. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl. . . .	1.50
Von C. Meißner. . . .	1.50
de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller. . . .	1.50
de natura deorum libri tres. Von A. Goethe. . . .	1.50
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. II. Aufl. Von Jancovius. . . .	1.50
Von H. Ebeling. . . .	1.50
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl. . . .	1.50
II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte. . . .	1.50
Kriegs- u. römische. Von B. Voiz. 2. Aufl. (Vergil'sch). . . .	1.50
Horaz Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 13. Aufl. . . .	1.50
Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 13. Aufl. . . .	1.50
II. Teil: Episteln. 12. Aufl. . . .	1.50
Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I. . . .	1.50
II. Band. Buch II. . . .	1.50
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller. . . .	1.50
Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher. . . .	1.50
Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.). Von E. Wolfflin. . . .	1.50
Buch 23. Von E. Wolfflin u. F. Luterbacher. . . .	1.50
Buch 24. Von H. J. Müller. . . .	1.50
Buch 25. Von H. J. Müller. . . .	1.50

Platons ausgewählte Schriften. V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug. 2. Aufl. M. 3.—	
VI. Bändchen: Phaedon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage.	1.50
Platons Biographien. I. Bdchn.: Philopomen u. Flaminius. Von Otto Siefert.	—90
Auf. v. Fr. Blafs.	1.50
II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs.	1.50
III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs. 2. Aufl.	—90
IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs.	—90
V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs.	—90
VI. Bändchen: Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blafs.	—90
u. Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
II. Teil: Elektra. 3. Aufl. Von L. Bellermann.	1.20
III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermann.	1.20
V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermann.	1.50
Supplementum lectionis graecae. Von C. A. J. Hoffmann.	1.50
Testamentum novum, graece. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle.	1.80
IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt.	1.50
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller.	2.70
Thukydides. Von G. Böhme und S. Widmann. 2 Bände in 4 Hefen, Buch I u. 2,	1.50
S. u. 4, 5 u. 6, 7 u. 8 enthaltend. 5. bez. 4. Auflage. Jedes Heft	1.50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	1.50
schnitten, 3 Figurtafeln und 1 Karte von H. Lange. 8. Auflage.	1.50
II. Bdchn. Buch IV—VII. 7. Aufl.	1.50
Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von	1.50
B. Büchschätz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft.	1.50
Griechische Geschichte. Von B. Büchschätz. I. Heft: Buch I—IV.	1.50
6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.	1.50
Memorabilien. Von R. Kühner. 5. Aufl.	1.50
Agesilaos. Von O. Güthling.	1.50

E. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby. 2 Bdchn. in 1 Band geh.	1.80
Einzeln: I. Bändchen: Ovid u. Catull.	1.50
II. — Tibull u. Propert.	1.50
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III.	—90
Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter.	—75
II. Heft: Buch IV—VI. 9. Aufl. von B. Dinter.	—90
III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter.	2.40
de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. von B. Dinter.	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von	2.70
C. F. Lüders. 2. Auflage.	2.70
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von G. Harnecker.	1.50
1. Heft: Einleitung und I. Buch. M. 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch	1.50
und erklärende Indices. II. u. III. Heft a	—45
erklärende Indices einzeln	—45
Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich.	2.25
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit.	1.—
Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckelsen	—90
Divinatio in Q. Caeciliam. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	—45
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	1.20
Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	—60
Catilinische Reden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard.	1.—
Rede für L. Harena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	—90
Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	—75
Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	1.—
Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf.	1.20
Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	—90
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	—90
I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. B. Gast.	—60
Reden für Marcellus, Ligarius und Belotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	—90
Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard	—45
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 4. Aufl.	2.25
Tusulanen. Von O. Heine. I. Hft: lib. 1 et 2. M. 1.20. 4. Aufl. II: lib. 3—5. 3. Aufl.	1.50
Cato major. Von C. Meißner. 3. Aufl.	—60
Somnium Scipionis. Von C. Meißner. 3. Aufl.	—45
Laelius. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	—60
Von C. Meißner.	—60
de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller.	2.25
de natura decorum libri tres. Von A. Goethe.	2.40
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. II. Aufl. Von Jancovius.	1.20
Von H. Ebeling.	—75
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl.	2.10
II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte.	2.25
Elegie, die römische. Von B. Voiz. 2. Aufl. (Vergriffen).	2.25
Horaz Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 13. Aufl.	1.50
Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 12. Aufl.	1.50
II. Teil: Episteln. 12. Aufl.	1.50
Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.	2.40
II. Band. Buch II.	2.—
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller.	1.50
Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Lutarbacher.	1.20
Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.) Von E. Wölfflin.	1.20
Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Lutarbacher.	1.20
Buch 24. Von H. J. Müller.	1.—
Buch 25. Von H. J. Müller.	1.20